
GRATIS-AUSGABE
ERSCHEINT WÖCHENTLICH ZWEIMAL
MÜHLE'S GARTENBAU
ANZEIGER PRO 1913
MÜHLE'S
ROSEN-
KATALOG
1913
REDIGIRT VON:
ÁRPÁD MÜHLE IN TEMESVÁR
FRANKLIN TÁRSULAT BUDAPEST.

Mühle's Mustersortiment

der 25 allerschönsten

Hochstamm-Rosen

Preis 46 Kronen.

Weissblühende.

1583. Kaiserin Aug. Victoria.
1956. White Maman Cochet.
2007. Frau Carl Druschki.

Rosablühende.

1050. Mme. Caroline Testout.
2128. Souv. de Jean Ketten.
2142. Farbenkönigin.

Dunkelrosablühende.

342. Paul Neyron.
441. Victor Verdier.
1962. Belle Siebrecht.

Hochrothblühende.

17. Alfred Colomb.
90. Duke of Teck.
116. Eclair.

Schwarzrothblühende.

124. Fisher & Holmes.
177. Jean Liabaud.
439. Van Houtte.

Lichtgelbblühende.

632. Belle Lyonnaise.
2064. Mad. Jules Gravereaux.
2104. Franz Deegen.

Dunkelgelbblühende.

733. Mad. Bérard.
850. Maréchal Niel.
892. Perle des jardins.

Orangegelbblühende.

762. Mad. Eugène Verdier.
960. Stéphanie et Rodolphe.
1030. Gustave Regis.

Gestreiftblühende.

357. Pride of Reigate.

1913

ROSEN KATALOG

ÁRPÁD MÜHLE

ROSEN-GROSSCULTUREN

TEMESVÁR (ÁRPÁDTELEP)
(UNGARN)

Ungehinderter Versand nach allen Ländern der Erde. □

Correspondenz deutsch, ungarisch, rumänisch, französisch, englisch.

VERKAUFS-BEDINGUNGEN. □

Die Preise verstehen sich in Kronen-Währung. **Ausländische Gelder** werden nach dem Tagescurse berechnet. — **Sämtliche Sendungen** gehen per Nachnahme oder gegen vorherige Cassa. **Die Verpackung** geschieht in bekannter tadelloser Weise und werden nur die Selbstkosten berechnet. □

Alle Sendungen, deren Facturenbetrag mehr als 25 Kronen beträgt, gehen emballagefrei und franco nach jeder Station der Oesterreich-Ungarischen Monarchie, für das Ausland franco bis zur Grenzstation. — Bei Erteilung eines Auftrages bitte nur die Nummern anzugeben. □

Bitte der Rosenbestellung stets einige Ersatznummern, für eventuell bereits vergriffene Sorten beizufügen, wo keine Ersatznummern angegeben sind, steht es in meinem Rechte die fehlenden Sorten nach meiner besten Auswahl zu ersetzen. □

Wenn keine Ersatzsorten gewünscht werden, bitte dies ausdrücklich zu betonen. — **Erteilte Bestellungen** können weder abbestellt, noch rückgängig gemacht werden. Bei Erteilung eines Auftrages erklärt sich der Auftraggeber mit obigen Bedingungen einverstanden und sind selbe vollinhaltlich geltend.

Druck des Franklin-Verein in Budapest.

An meine geehrten Rosenfreunde!

In meinem mir vorgefassten Ziele und Bestreben, die Rosenkultur hierzulande auf das erreichbar höchste Niveau zu bringen, habe ich es mir niemals verdriessen lassen, meine beste Zeit, die unentwegtesten Versuche, Mühen und Geldopfer, in reichstem Maasse meinen Culturen angedeihen zu lassen.

In erster Reihe sprach hiebei aus mir der Rosenenthusiast und der passionierte Cultivateur, der seinen Ehrgeiz und Stolz einsetzte, auf dem so wundervollen Gebiete der Rosenzucht, Thatkräftiges und Hervorragendes zu schaffen — in zweiter Reihe erst regte sich der Kaufmann, der die kommerzielle Ausbeute der Culturerrungenschaften dann in klingende Münze umzuwandeln hatte. Mein Bestreben gipfelte darin, durch neue, auf Grund langjähriger Erfahrungen basierende Anzuchtsmethoden, die vielen eingenisteten und veralteten Fehler, wie selbe fast überall noch in der Rosenanzucht begangen werden, siegreich zu bekämpfen und durch ein makelloses, unerreicht schönes Rosenmaterial die Lust und Ambition zur Rosenzucht in den weitesten Kreisen zu wecken und zu fördern.

Dass mir dies — ohne Ruhmrederei — im vollen Maasse gelungen, zähle ich heute zu dem schönsten Erfolge meiner Thätigkeit. Die vielen Anerkennungen und die alljährliche Nachfrage bis auf das letzte Stück meines Rosenvorrathes, sind die beredtesten Zeugen meiner angeregten und nun verkörperten Ziele.

Indem ich an dieser Stelle meinen verehrten Gönnern, für die jahrelange treue Inanspruchnahme meiner Culturerzeugnisse meinen besten Dank abstatte, knüpfe ich das Versprechen daran, wie bisher auch fürderhin, mit dem nur auserlesensten und sorgfältigst geprüften Rosenmaterial, das in mich gesetzte Vertrauen zu festigen und zu rechtfertigen.

Mitte Juni und im Juli stehen meine Rosenkulturen in voller Blüthe, [illegible] lade alle Rosenfreunde höflichst ein, zu dieser Zeit den Stand meiner Cul[illegible] den herrlichen Rosenflor in Augenschein zu nehmen.

Mit vollster Hochachtung

Árpád Mühle.

Wichtige Notizen!

Bitte nicht zu übersehen!

Wenn Sie genau die bestellten Sorten zu erhalten wünschen, bitte werte Ordre sofort nach Erhalt des Cataloges mir zu ertheilen, da alle Bestellungen streng der Reihe nach zum Herbstversandt gelangen; jene Ordres, welche für den Frühjahrsversandt bestimmt sind, werden hingegen bereits im Winter in den Rosendepôts zum Versandt fix und fertig gemacht.

Pflanzen Sie die Rosen wo es nur angeht im Herbste, denn im Herbst gepflanzte Rosen entwickeln sich grossartig. Wenn Sie die Rosen im Herbste nicht pflanzen können, so pflanzen Sie dieselben **unbedingt zeitlich im März,** und legen Sie auf einige Zeit die Hochstämme nieder, bedecken Sie die **beschnittenen Kronen** gegen etwaigen strengen Frost mit Erde. Buschrosen werden nach der Pflanzung geschnitten und einfach mit Erde angehäufelt, diese später wieder entfernt.

Vergessen Sie nicht, nach der Pflanzung die Rosen zu beschneiden, denn unbeschnittene Rosen werden leicht winddürr und gehen daran zu Grunde.

Giessen Sie nach dem Pflanzen die Rosen durchdringend ein und bei heisser Zeit wöchentlich zweimal gründlich.



Unter allen Blumen, welche unsere Erde bevölkern und sie mit einem blühenden Kranze umflechten, hat sich keine so innig und unzertrennlich mit dem geistigen Leben der Menschen verwoben, als die ganz mit Recht als Königin der Blumen gefeierte Rose. Seit undenklichen Zeiten stand sie in dem Cult der Menschen und mit unverminderter Begeisterung und Anhänglichkeit schaaren sich auch heute die immer nachrückenden Generationen um den Thron dieser unentweihten und ewigjungen Königin.

Von keiner einzigen Pflanze ist uns aus dem gesammten Pflanzenreiche auch nur annähernd ein so reiches literarisches Vermächtniss überliefert worden, als wie eben von der Rose. Soweit unsere Alterthumsforscher sich auch in die graueste Ferne verblasster Culturepisoden der Chinesen, Aegypter, Phönizier, Juden, Griechen, Indier, Perser, Römer, Mohamedaner u. s. w. vertiefen, immer und überall finden sie die Rose beschrieben, besungen und als heilig verehrt. Jedenfalls ist auch auf uns Ururenkelkinder diese Liebe zur Rose mit unzähligen Fäden übergegangen und durch wundersame Naturgesetze in uns unbewusst weitervererbt und weiterverpflanzt worden. Wenn auch die heutige Gartenkunst mit tausend schillernden und lockenden Neuzüchtungen, wie jene der erstaunlichen Chrysanthemen, der capriziösen und bizarren Orchideen, der an's Wunderbare grenzenden Riesenpäonien und allen anderen modernen Blumenvarietäten neuer Züchtungskunst uns überhäuft und überrascht, so finden wir doch aus all' dem blühenden und glühenden Blumenwirrsal stets den Weg zur Rose zurück, wie zu einer alten Liebe, die man nie vergisst!

Wenn wir unser Gärtchen schmücken wollen, so ist es unwillkürlich die Rose, an die wir denken müssen, denn ohne Rosen fehlt dem Garten der edelste Schmuck, die schönste Zierde, es fehlt ihm eben die Königin aller Blumen und Gärten! Wenn wir heute die Prachterscheinungen der Remontant-, Thea- und Theahybrid-Rosen betrachten, so blicken wir in ein Jahrtausende altes Stück Gartencultur zurück! Überall auf dem ganzen Erdball, mit Ausnahme des in Bezug auf Flora und Fauna so ganz wunderlich gestalteten Australien, spriesst die Rose und überall wurde sie in den Bannkreis der auf- und absteigenden menschlichen Cultur mit einbezogen. Sie und das heimische Getreide waren die steten Begleiter der ruhelosen und wandernden Völker und so ging die Rose von Land zu Land, sich seinen neuen Heimstätten anpassend, verjüngend und in zahllosen Spielarten sich ergehend. Wie und wo die ersten und gefüllten Gartenrosen entstanden sind, blieb uns unerforscht und wird wol auch stets Geheimniss bleiben. Die Wiege dieser Rosen war jedenfalls das Innere des iranischen Asiens, von wo aus die Phö-

nizier sie vor unendlich langer Zeit nach Samos brachten; viel später führten islamitische Araber die Durrah oder Damascenerrose nach dem Westen ein, wo sie sich alsbald so heimisch fühlte, dass sie in allen Gärten Frankreichs, Spaniens, Italiens und Deutschlands kultivirt wurde, ebenso brachten von dort die Germanen die Centifolienrose herüber.

Die alten holländischen und französischen Gärten kultivirten vor Jahrhunderten stattliche Collectionen von gesprenkelten, gestreiften und eigenthümlich dunkelgefärbten, winterharten Rosen, — alles Bastarde und Spielarten der Damascener- und Centifoliengeschlechter, theils durch die Züchtungskunst der damaligen Gärtner, theils aus freiem Spiel der Natur hervorgegangen. In grösseren Rosengärtnereien oder Privatsammlungen wird auch heute noch vereinzelt eine kleine Sortenanzahl dieser altmodischen Rosen pietätshalber aufrecht erhalten.

Von tiefeinschneidender Bedeutung für unsere heutige Rose war das Jahr 1810, wo englische Forscher die bereits seit Menschengedenken in China und Japan kultivirte, aus Indien stammende Theerose in ihren halbgefüllten Urformen einführten. Diese Art hat eine totale Umwälzung in den alten Rosengeschlechtern hervorgerufen denn sie brachte neues, junges Blut in die alten, starren Formen; sie brachte es zustande, dass die bis dahin nur einmal im Jahre blühenden Rosen ununterbrochen ihren duftigen Flor erschlossen, dass ganz neue Farben und nie geahnte Nuancen sich entfalteten und die Rose sich zu einem ganz neuen Gewächs entwickelte. In französischen Landen entstanden diese ersten Wunder der Variirungskünste, und durch den unglaublichen Fleiss der damaligen Züchter entstanden viele Tausende von Varietäten und die Zukunft wird uns noch endlose Spielarten erschliessen, da man heute viel systematischer und mit einem ganzen Tross von Erfahrungen an die Neuzüchtungen der Rosen herantritt. Alle unsere, heute in ungeahnter Anzahl in den herrlichsten Formen und Farben brillirenden Thea-, Noisett-, Theahybrid-, Remontant-, Bourbon- und Bengalrosen sind Nachkommen dieser productiven und variationsfähigen indischen und chinesischen, uralten Gartenformen, welche mit der Blutverbindung der Damascener- und Centifoliensippe die heutigen Legionen der Rosensorten erschufen.

Das Geschlecht der Rose scheint alljährlich wie aus einem Jungbrunnen neu hervorzugehen und zahllose Wunder werden sich uns in der Zukunft noch erschliessen.

Árpád Mühle.



Kurze Winke über Rosen-Cultur.

1. Welche Bodenarten sind für Rosenpflanzungen vorzuziehen?

Der geeignetste Boden ist ein tiefgründiger, milder durchlässiger Lehm etwas sandig.

Strenger Lehmboden kann durch Beigabe von Sand und Coaksabfall milder gemacht werden.

Leichter, zu sandiger Boden wird durch Beigabe von Lehm verbessert, ebenso tiefgründige, etwas kiesige Bodenarten.

Thoniger und Moorboden, ebenso nasse Böden sind für Rosen nicht geeignet.

2. Wie ist der Boden vorzubereiten?

Der Boden ist 50 bis 60 Centimeter tief umzuarbeiten, zu rigoliren. Die oberste Erde kommt zu unterst, die unterste zu oberst.

Warum wird rigolirt?

Die Rosenpflanzen gehen gerne tief mit den Wurzeln in das Erdreich, dringen nicht gern in harten, unbearbeiteten Boden ein. Finden die Wurzeln unten einen schon von früher cultivirten Boden, so haben sie auch Nahrung. Die Pflanze soll eine Reihe von Jahren auf einem Standort verbleiben und muss diese Vorbedingungen zu längerer Lebensdauer finden.

3. Wie sind die verschiedenen Bodenarten zu verbessern?

Beim Rigoliren kann auf die unterste Schichte Composterde aufgebracht werden, oder recht gut verrotteter Dünger; frischer, strohiger Mist ist nicht geeignet. Leichtere Bodenarten werden mit Kuh- oder Schweinedünger, schwerere mit Pferde- oder Schafmist durchsetzt. Den Dünger bringt man in die oberste Schichte.

Kalkarme Bodenarten verbessert man durch Anwendung von Thomasschlacke. Diese enthält 50% löslichen Kalk, welchen die Rosenpflanzen lieben und sich dann durch Ueppigkeit auszeichnen.

Die beste Zusammensetzung des Bodens besteht aus zwei Theilen Lehm, einem Theil Sand und einem Theil Humuserde, innig vermengt.

4. In welchen Lagen gedeihen die Rosen am besten?

Die Rose liebt Luft und Sonne und fordert desshalb eine freie sonnige Lage. Eingeschlossene Gärten mit hohem Baumbestand und angrenzenden höheren Gebäuden sind zu schattig; hier befinden sich die Rosen nicht wohl.

5. Wie sollen die Rosenpflanzen beschaffen sein?

In Betracht kommen:

1. Niedrige oder Buschrosen.
2. Stammrosen oder Hochstammrosen.

Erstere werden auf Wurzeln, die anderen auf Stämmchen von wilden Rosen veredelt.

Als bester Wildling ist die Hundsrose, Rosa canina L. anerkannt, für niedrige, deren Wurzeln, für hohe deren Stämme. Wurzelechte Rosen werden durch Ableger, Ausläufer oder Stecklinge gewonnen. Verpflanzbare Rosen müssen gute Bewurzelung besitzen. Niedrige Rosen müssen verzweigt sein, Stammrosen gesunde, fehlerlose Stämme und mindestens einjährige Kronen haben.

Rosen müssen im März oder November gepflanzt werden.

6. *Wie und wo beschafft man sich edle Rosen?*

Theils durch Selbstanzucht, oder durch Bezug von vertrauenswürdigen Rosenzüchtern.

Die beste Zeit zum Bezug ist der Herbst im Laufe des Oktobers, im Frühjahr spätestens bis Mitte April.

Man hüte sich vor dem Ankauf der oft zu Spottpreisen verschleuderten Waare, denn diese ist selbst diesen geringen Preis, infolge der mangelhaften Beschaffenheit, nicht werth. Niemand kann unter dem Erzeugungspreis die Ernte abgeben, und regelrecht cultivirte Rosen kosten dem Züchter Zeit, Mühe und Geld gerade genug.

7. *Welche Materialien sind bei der Pflanzung nöthig?*

Für Stammrosen unbedingt Pfähle und Bänder.

Die billigsten Pfähle sind geschälte Fichten-Bohnenstangen. Eleganter, aber weniger haltbar sind gedrehte Stangen aus Fichtenholz. Neuerdings verwendet man die zierlichen und haltbaren Tonkin- und Bambusstäbe. Zum Anbinden dienen am vortheilhaftesten Weiden, welche einen Sommer über aushalten, weniger empfehlenswerth ist Raffiabast, welcher leicht morsch wird.

8. *Wann ist die beste Pflanzzeit?*

Weniger empfindlichere Arten sollten stets im Herbst, weichere Arten, wie z. B. Theerosen, im Frühjahr gepflanzt werden. Im Herbst kann die Pflanzung schon Mitte Oktober beginnen; bei der Herbstpflanzung sind sämmtliche Blätter zu beseitigen, ebenso die weicheren Spitzen der Triebe. Der Termin der Herbstpflanzung soll nicht über Mitte November hinausgeschoben werden. Im Herbst und zeitig genug gepflanzte Rosen bilden meist vor Eintritt des Winters frische Bewurzelung.

9. *Welche Vorbereitungen sind vor der Pflanzung nöthig?*

Die Rosenpfähle sind stets vor der Pflanzung einzustecken, tief genug, dass sie der Luftbewegung Widerstand leisten können, wenn die Rosenstämme angebunden sind.

Je nachdem die Pflanzung auf Rabatten in gerade Linie oder unregelmässig auf Gruppen geschieht, sollen die Pfähle den zukünftigen Standort der Rosen bezeichnen. Sie werden um 5 Centimeter hinter demselben angebracht. Der Pfahl muss immer auf Beeten, Rabatten oder Gruppen hinter der Rose stehen und nicht auf der Wegseite.

10. *Wie sind die Rosenpflanzen vor dem Einpflanzen vorzurichten?*

Alle beschädigten stärkeren Wurzeln sind zurückzuschneiden, feine Faserwurzeln zu schonen. Man behüte die Wurzeln vor dem Austrocknen durch Eintauchen in Lehmbrei, dem etwas Kuhdung beigemischt sein kann. Die Wurzeln erhalten dadurch einen gegen zu schnelles Austrocknen sie schützenden Ueberzug. Bei feuchter Witterung im Herbst ist diese Anwendung nicht unbedingt nöthig. Bei der Herbstpflanzung sind, wie schon erwähnt, die Blätter sämmtlich noch vor dem Ausgraben zu beseitigen, auch wird noch nicht ausgereiftes Holz entfernt.

Rosen müssen nach dem Pflanzen zurückgeschnitten werden.

11. Wie wird die Rose gepflanzt?

Vor dem feststehenden Pfahl wird entsprechend der Wurzelbeschaffenheit eine etwa fusstiefe Grube ausgeworfen, die Pflanze an den Pfahl gehalten und etwa handhoch recht lockere, mehr trockene Erde aufgefüllt. Durch ein geringes Heben der Pflanze erhalten dann die Wurzeln eine entsprechende natürliche Lage. Die Erde wird gut zwischen die Wurzeln gebracht und mit der Hand etwas festgedrückt. In die nun halboffene Grube bringt man eine Lage von 5—6 Centimeter recht gut verrottetem Dünger, füllt weiter Erde darüber, doch so, dass noch eine kleine Vertiefung bleibt. Nun wird die Pflanze recht stark angegossen; die Erde setzt sich sofort und gleich darauf wird noch weitere lockere Erde nachgefüllt. Ein starkes Eingiessen der Pflanzen ist geboten im Herbst, unbedingt nothwendig im Frühjahr.

Im Herbst gepflanzte Rosenstämme braucht man nicht erst aufzubinden, da sie ja ohnedem bald zur Ueberwinterung niedergelegt werden müssen. Im Frühjahr gepflanzte Rosen legt man auf kurze Zeit nieder und bedeckt die Kronen mit Erde; wenn die Augen zu treiben beginnen, hebt man selbe auf und bindet die Stämme an die Pfähle fest, auf diese Art wächst jedes Stück sicher an.

Die Pfähle sollen stets bis in die Krone ragen, um diese nach Bedarf leiten zu können. Der Bund wird knapp unter der Krone angelegt, bei höheren Stämmen ist mehrmaliges Anbinden nöthig.

12. Wie sind im Herbst gepflanzte Rosen über den Winter zu schützen?

Niedrige oder Buschrosen werden mit Erde angehäufelt, Stammrosen umgebogen und flach auf die Erde gelegt, Stamm und Krone mit Erde, diese dann mit einer Schichte Fichtenreisig bedeckt. Bei Theerosen ist es zu empfehlen, die Krone erst zwischen Fichtenreisig zu legen und dann mit Erde zu bedecken, über diese ein Stück Dachpappe zu breiten, damit die Erde möglichst trocken bleibt.

13. Wie und wann sind frischgepflanzte Rosen zu beschneiden?

Die Kronen der verkäuflichen Rosen bestehen, je nach Sorten aus 5—6 Zweigen. Schwache Zweige werden auf ein Auge, stärkere ohne Ausnahme auf 3 bis 5 Augen geschnitten.

Alle im Herbst sowie im Frühjahr gepflanzte Rosen müssen sofort nach dem Einsetzen geschnitten werden.

14. Wie wird der Wuchs frischgepflanzter Rosen gefördert?

Nach der Pflanzung im Frühjahr ist ein öfteres reichliches Begiessen empfehlenswerth, namentlich Abends nach hellen, sonnigen Tagen. Die Entwickelung der Triebe ist ein Zeichen, dass eine Neubewurzelung stattgefunden hat: jetzt kann hin und wieder ein Guss mit Jauche angewendet werden. Die Rosen können davon viel vertragen, sobald sie in Vegetation sich befinden. Im Herbst gepflanzte Rosen sind gewöhnlich im Frühjahr, bei Eintritt der Vegetation schon frisch bewurzelt, daher ein öfteres Giessen nicht so nöthig, nur hin und wieder, vielleicht wöchentlich einmal ist ein Dungguss zu geben. Ein Bedecken des Bodens mit verrottetem, kurzen Dünger ist sehr zu empfehlen, nur nicht überall zulässig. Wer

keine Jauche von Vieh oder aus Latrinen zur Verfügung hat, bereitet sich leicht solche folgendermassen: Tauben- und Hühnerkoth, Ofenruss, Hornspäne, füllt man in einen Sack und hängt denselben in ein Fass voll Wasser, welches schon nach einigen Tagen seine Wirkung nach dem Giessen zeigen wird. Durch die neuerdings angewendeten konzentrirten künstlichen Düngemittel ist die Herstellung von Düngewasser sehr vereinfacht.

15. Was ist sonst noch bis zur Blüthezeit zu beobachten und zu thun?

Alle am Stamm erscheinenden wilden Triebe werden glatt abgeschnitten, ebenso auch die reichlich erscheinenden Wurzelschossen. Da die Rose unter der Insektenwelt viele Feinde hat, welche während des Frühjahrs am tollsten hausen, muss man fleissig nachsehen, absuchen und tödten, namentlich Maikäfer, Brachkäfer, Rosenwickler, Blattläuse und viele andere. Blattläuse werden vom Blattlauslöwen und dem Siebenpunkt (Marienkäferchen) stark vertilgt, diese sind daher zu schonen.

Die Triebe von starkwachsenden Rosen sind anzubinden, damit sie vom Wind nicht abgebrochen werden.

16. Welche Pflege verlangen die Rosen vom Sommer bis zum Herbst?

Bei eintretender Trockenheit ist wöchentlich durchdringend zu giessen und sind die oberen Theile täglich zu bespritzen.

Der Boden muss vom Frühjahr ab bis zum Herbst recht oft behackt und gelockert werden, damit kein Unkraut aufkommt.

Nach dem Verblühen der Blumen werden die Zweige von öfterblühenden Rosen bis auf das oberste stärkste Auge zurückgeschnitten, schwächliche Zweige entfernt.

Aufmerksamkeit gegen Ungeziefer ist geboten.

Vor dem Einwintern sind sämmtliche Blätter und unreife Triebe abzuschneiden.

17. Wie werden Rosen in späteren Jahren geschnitten?

Hinsichtlich des Schnittes lassen sich absolute Regeln kaum aufstellen. Die Wuchsverhältnisse sind ja bei den vielen Sorten so grundverschieden, dass ein schablonenhaftes Schneiden oft einer reichen Flor-Entwickelung Schaden bringen würde. Est ist nöthig, zu beobachten und nach Wuchs und Art zu handeln. Allgemein gilt als Regel, schwachwachsende kurz, starkwachsende und langtriebige Rosen wenig oder gar nicht zu beschneiden; unter Umständen müssen auch langtriebige hin und wieder kurz geschnitten werden, um neue Holztriebe zu erzielen. Unter kurzem Schnitt versteht sich ein Zurückschneiden vorjähriger Triebe auf 3—6 Augen. Hauptsächlich richte man den Schnitt etwas nach der Form der Krone von Stamm- oder Buschrosen. Manche Sorten neigen mehr zur Kugel, manche aufrecht steifwachsende zur Pyramidenform.

Von vielen der langtriebigen Thee- und Noisette-Rosensorten sind im Sommer die Triebe zu entspitzen. Dadurch werden die seitlichen Augen zum Treiben angeregt und diese bringen bald Blüthen so bei Maréchal Niel, Rêve d'or, Gloire de Dijon, Madame Bérard u. A.

18. *Wie werden die Rosen im Garten verwendet?*

Die Anpflanzung geschieht auf Rabatten oder auf verschieden geformten Gruppen. Auf Rabatten pflanzt man Hochstämme, mindestens ein Meter von einander entfernt. Zwischen den Hochstämmen können noch Buschrosen Platz finden. Für schmale Rabatten, unter einem Meter breit, darf nur eine Reihe, bei Doppelreihen müssen die Rabatten verhältnissmässig breiter angelegt und die Stämme im Verband gepflanzt werden. Bei Anpflanzung von Gruppen als Ovale, Rondelle, sind Hochstämme auch nicht enger als ein Meter von einander zu pflanzen, höhere nach der Mitte zu, nach aussen niedrige.

Kleinere Gruppen im Rasen bepflanzt man am besten mit nur einer Sorte; bei verschiedenen Sorten muss die Art des Wuchses wohl berücksichtigt werden, sonst werden diese Zusammenstellungen eher hässlich als schön.

Es empfiehlt sich, besonders bei Gruppirungen von Hochstämmen, diese auch möglichst aus einer Gattung zu wählen.

19. *Welches sind die Veredlungs-Methoden und Zeiten?*

Die beste Methode für Rosenfreunde ist das Oculiren im Laufe des Sommers. Man kann zwar auch noch andere Veredlungsmethoden anwenden, diese erfordern aber besondere Räume zur weiteren Entwickelung.

Das Oculiren darf nur mit vollkommen ausgereiften Augen vorgenommen werden, u. zw. von Anfang Juli bis Ende August, solange die Wildrosen noch genügend Saft besitzen und die Rinde sich gut löst.

Die Arbeit des Oculirens ist leicht zu erlernen; wird sie sorgfältig ausgeführt, scharfes Messer benützt und gutes Bindematerial, am besten Raffia oder starke wollene Fäden, so sind die Resultate meist gut.

20. *Wie ist die Winterveredelung der Hochstammrosen auszuführen?*

Man beschafft sich im Herbste gesunde, gerade und fehlerlose Wald- oder Sämlingsstämme, schneidet bei Waldstämmen die Wurzeln ganz kurz, bei Sämlingsstämmen etwas länger zurück und pflanzt diese recht fest in nicht zu grosse Töpfe. Zum Einpflanzen nehme man gut abgelagerte Rasenerde, welche mit verrottetem Rinderdünger, Composterde und Sand reichlich vermengt wurde. Die Rosen werden sodann dicht, oder doppelt Topf an Topf aufeinander gestellt, und das Gewächshaus stets auf 10—12° R. Wärme gehalten. In den ersten Wochen bleibt das Haus bedeckt, damit die Stämme im Dunklen besser antreiben können und täglich werden diese 2—3-mal mit lauwarmem Wasser bespritzt. Sobald an den Stämmen die ersten grünen Triebe hervortreten, beginne man mit dem Veredeln. Die Veredelung kann auf folgende Weise geschehen: Gaisfuss, Copulieren, Anplattieren, Pfropfen und durch das Augeneinsetzen. Von allen Methoden ist die letzte die vortheilhafteste, da sie dem Oculieren am nächsten kommt. Man schneidet das Edelauge, wie bei der Oculation, mit einer Schichte Holz heraus und schneidet in dem Wildstamm ein ebenso grosses Stück Rinde bis an das feste Holz aus, jedoch so, dass ein Stück Rinde noch haften bleibt, unter welches Rinden-

stück man das Edelauge schiebt. Das Edelauge soll alle Schnittfläche decken, so dass Rinde auf Rinde, Bast auf Bast und Holz auf Holz zu liegen kommt. Verbunden werden die Veredelungen mit Raffiabast oder mit Baumwollfäden. Nach Verlauf von 3—4 Wochen sind die Augen angewachsen und der Austrieb erfolgt, sodann werden die Veredelungen langsam an Licht und Luft gewöhnt und kommen im Mai ins Freiland gepflanzt.

21. Wie ist die Veredelung der Buschrosen auszuführen?

Im November oder besser im Oktober pflanzt man zweijährige bleistiftdicke Rosa Canina Sämlinge in 7—8 %m Durchmesser betragende Töpfe recht fest in nahrhafte Erde und stelle selbe auf das Parapet des Veredelungshauses. Das Haus halte man stets feucht, in der ersten Zeit dunkel und stets auf 10—12° R. Wärme. Sobald die Wildlinge ihren Austrieb beginnen, muss sofort mit der Veredelung begonnen werden. Die Köpfe der Wildlinge werden abgeschnitten und auf den Wurzelhals kommen die Veredelungsreiser nach der Trianguliermethode eingesetzt. Dies geschieht folgendermassen. Das einzusetzende Edelreis soll zwei Augen besitzen, rechts und links spitzt man dasselbe mit scharfem Schnitte zu; dem Wildlinge schneidet man ein ebenso grosses Dreieck aus, auf welches das Edelreis vollkommen passen muss, so dass nicht die geringsten Zwischenräume bleiben. Die Veredelungen werden mit Baumwollfäden verbunden und sofort mit einem Glassturze bedeckt, dass keine Luft oder Feuchtigkeit mehr zu den Veredelungen gelangen kann. Die Veredelungsgläser werden mit Papierbögen bedeckt, damit sie ihren Austrieb im Dunklen beschleunigen können, auch damit sie vor grellen Sonnenstrahlen geschützt seien, welche die Reiser bei sonnigen Tagen in der ersten Woche der Veredelung sehr leicht austrocknen können.

22. Wie erzielt man Rosenwildlinge aus Samen?

Rosenfrüchte der Rosa canina zeitig im Herbst geerntet, alsbald gereinigt und die Samen auf ein gut bearbeitetes Beet ausgesäet, keimen diese meist schon im nächsten Frühjahr, jedoch unsicher, sicherer gewöhnlich ein Jahr nach der Aussaat.

Am sichersten ist die Methode, die Rosensamen erst im Frühjahr in Sand zu schichten, ins Freie gestellt und sie im Herbst sammt dem Sand in Reihen zu säen.

Bis Ende Mai sind die Sämlinge in dem Stadium, dass sie verpflanzt (piquirt) werden können. Die ersten Tage verlangen die so verpflanzten Sämlinge reichliche Bewässerung sonst leiden sie durch die gewöhnlich heisse Witterung der Jahreszeit.

Man darf sie auch im Saatbeet stehen lassen, nur werden die unverpflanzten Sämlinge nicht so schön, wie verpflanzten, sie machen gewöhnlich nur eine Pfahlwurzel. Von diesen einjährigen piquirten Sämlingen der Wildrosen dienen die Wurzeln zur Veredlung im Frühjahr, oder ausgepflanzt, um im Laufe des Sommers oculirt zu werden. Die stärkste Qualität, ausgepflanzt auf ½ M. tief rigolirtes Land in Reihen von 40—50 Cm. Abstand, die einzelnen Pflanzen cca 20 Cm. weit auseinander, im ersten Jahr der Pflanzung öfter behackt und gedüngt, geben nach 2 bis 3 Jahren vorzügliche Stämme ab. Die Sämlinge werden nur bei der Pflanzung beschnitten, dann aber darf ein Rückschnitt nicht mehr erfolgen

Hochstamm-Rosen.

Meine sämtlichen Hochstammrosen, die ich zum Verkaufe bringe, sind 2-jährige kräftige Exemplare mit gut verzweigten Kronen, glatten biegsamen Stämmen und reichem Wurzelvermögen, welche alle bereits einen reichen Frühjahrs- und Herbstflor gebracht haben.

☞ Meine sämtlichen Hochstammrosen sind auf erstklassige Rosa-canina-Sämlingsstämme okuliert. Sie sind mit jenen, auf Waldstämmen veredelten, schwachen Winterveredelungen nicht zu vergleichen. ☜

Es dürfte kein zweiter gärtnerischer Culturzweig ein so allgemein geübter und überall anzutreffender sein, wie eben die Anzucht der Hochstammrosen. Wenn man alle Hochstammrosen, die alljährlich herangezogen und in Europa auf den Markt gebracht werden, zusammenzählen würde, so ergäbe sich eine Jahresumsatzziffer von einer ganz ungeahnten Höhe, die in ungezählten Millionen gipfeln würde. Jeder Gärtner zieht Hochstammrosen, sie bilden seinen besten Absatzartikel, denn alljährlich muss der Rosenliebhaber sein Sortiment ergänzen, da die Überwinterung ohne kleine Verluste fast nie vorübergeht. Man sollte annehmen, dass bei einem gärtnerisch so hochentwickelten Culturzweige, eine nach allgemein festgesetzten, erprobten und als rationell anerkannten Culturnormen herangezogene Waare allseitig zum Verkaufe gelangen müsste und dass diesbezüglich bereits ein approbierter, einheitlicher Anzuchtsmodus platzgegriffen hätte! Dem ist aber nicht im Entferntesten so! Es herrscht in der Wildlingsfrage, in der Veredelungsart, in der Pflanzzeit im ganzen Anzuchtsgebahren überhaupt, eine oft unglaubliche Laxheit und Unversiertheit, so dass man sich verwundern muss, was dem kaufenden Rosenpublikum oft für Pflanzungsmaterial angeboten wird — noch wunderlicher ist es, dass diese wertlosen Rosenkrüppeln auch de facto gekauft werden! Daran sind die billigen Preise schuld, sie verleiten den Käufer mit ihrer Niedrigkeit und enttäuschen ihn ebenso so sicher später mit den Misserfolgen. Diese Rosen sind zumeist Winterveredelungen auf Waldstämmen, im ganzen ein halbes Jahr alt, ein im Warmhaus aufgepäppeltes kränkliches Material, welches im Freiland ungemein lange braucht bis es sich halbwegs erholt. Dem Käufer bieten solche Rosen im ersten Jahre nach der Pflanzung (wenn sie überhaupt am Leben bleiben) weder eine Gartenzierde, noch eine Freude, das Glashauslaub verbrennt an der ersten heissen Junisonne und bis der nächste Trieb sich regt, steht der September vor der Thür.

Jede fachmännisch tadellos herangezogene Waare erfordert Mühe, Aufwand an Geld und Zeit und will demgemäss auch seinen Preis haben.

Ich habe es mir zur kommerziellen Pflicht und zum eigenen ehrgeizigen Ziele gesetzt, das Beste was man in der Rosenzucht leisten kann, in meinen Rosenschulen in vollendeter Weise durchzuführen. Meine sämtlichen Hochstammrosen sind auf Sämlingsstämme okulirt; die Okulation geschieht im Freiland auf's schlafende Auge, jegliche Winterveredelung ist ausgeschlossen, dadurch erziele ich makellose, ohne Brand behaftete Veredelungsstellen, glatte und biegsame Stämme, reichverzweigte Kronen und ein üppiges Wurzelvermögen. Die Sämlingsstämme werden in grossen Mengen auf eigenen Culturfeldern herangezogen und bestehen fast ausschliesslich aus den noch selten anzutreffenden Mayer'schen und Brög'schen Wildlingsarten. Der Hauptversand meiner Hochstammrosen geschieht im Herbste, da die Herbstpflanzung sich bereits überall eingebürgert hat, jene Rosen die zum Frühjahrsversand gelangen, stehen über Winter in gut ventilierten Überwinterungsdepôts und werden stets einigen Kältegraden ausgesetzt, somit kommt eine ungemein abgehärtete, lebensfrische Waare zum Verkaufe, die sofort im ersten Jahre einen überreichen Flor entwickelt.

Der Ruf meiner Rosenkulturen basirt auf der, in jeder Hinsicht mustergültig herangezogenen Qualität meiner Verkaufspflanzen und auf der mit grösster Sorgfalt überwachten Sortenreinheit meines Elitesortimentes.

Preise der Hochstammrosen.

I. Nach Wahl des Bestellers:

Für jede Hochstammrose aus allen Klassen per Stück **2** Kronen.
Hochstammrosen-Neuheiten per Stück **3, 4** und **5** Kronen.

II. Nach meiner eigenen Wahl:

10	Hochstammrosen	aus	allen	Klassen	in	10	Sorten	**19**	Kronen
25	«	«	«	«	«	25	«	**46**	«
50	«	«	«	«	«	50	«	**90**	«
100	«	«	«	«	«	100	«	**170**	«
1000	«	«	«	«	«	150	«	**1600**	«

Zur gefl. Notiz! Bei Bestellung bitte nur die Nummern der gewünschten Rosen anzugeben.

Ersuche stets einige Ersatznummern für eventuell bereits vergriffene Sorten anzugeben.

Wo keine Ersatznummern angegeben sind, erlaube ich mir stets ähnliche in der Farbe oder wenn möglich noch schönere Sorten als Ersatz zu wählen.

Wenn keine Ersatznummern gewünscht werden, so bitte dies ausdrücklich zu betonen.

Bei Bestellung bitte sich der beigehefteten Rosen-Bestellnota zu bedienen.

Nur jene Sorten sind in Hochstamm erhältlich, bei welchen der Preis für solche angegeben ist.



Rosen-Bestellnota

Datum ....

laut Catalog 1913.

Bei Herrn Árpád Mühle Rosen-Grossculturen Temesvár.

Name des Bestellers ....

....

Bitte recht deutlich und genau Adresse, Post- u. Bahnstation zu schreiben.

Wohnort: .... Comitat: Land: ....

Post: ....

Bahnstation: ....

Liegt an welcher Bahn: ....

Zur gefl. Beachtung!

I. Bitte nur die betreffende Nummer der Rose anzugeben.
II. Wollen Sie für eventuell vergriffene Sorten Ersatznummern angeben.
III Alle Sendungen gehen nur per Nachnahme.

I. Hochstamm-Rosen.

Auf Sämlings-Stämmen gezogene Kronenbäumchen 1—1½ Meter hoch

Preis per Stück 2—3 Kronen.

St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	Ersatz-Nummern St.	Ersatz-Nummern Nr.	Kronen	Heller

Zusammen .... *Stück=*

Transport ....

	Kronen	Heller

Trauer-Rosen.

Preis per Stück K 4.—, 5.—, 6.—

Transport ... ...

										Ersatz-Nummern	
St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.

Zusammen.................*Stück* =

Busch- und Schling-Rosen.

Elitesorten per Stück 80 Heller.

Neuheiten K 1.20 und 2 Kronen.

										Ersatz-Nummern	
St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.

Zusammen.................*Stück* =

Total-Summe ... ...

Niedrige Buschrosen.

Meine sämtlichen Busch- und Schlingrosen sind kräftige zweijährige, reichbewurzelte u. gutverzweigte Exemplare, die bereits einen sehr reichen Flor gebracht haben.

Unter Buschrosen versteht man die auf die Wurzel der Rosa-canina veredelten (okulierten) Rosengattungen, die sich im Laufe der Zeit zu stattlichen Büschen oder Pyramiden heranziehen lassen. Ebenso gehören alle Schlingrosen zu dieser Abtheilung, die man zur Bekleidung von Wänden, Säulen, Veranden etc. verwendet.

Die Buschrosen dienen in den gärtnerischen Betrieben zur Bepflanzung der Treibkästen und Rosenhäuser; ebenso werden die Rosarien und die zum Sommer-Blumenschnitt bestimmten Kulturflächen fast nur mehr ausschliesslich mit Buschrosen bepflanzt. Für Zier- und Villengärten sind die Buschrosengruppen ihrer Anspruchslosigkeit und ihres grossartigen Sommerflores zufolge, ein unentbehrliches Decorationsmaterial geworden, Buschrosensorten in der Art wie: Mad. Caroline Testout — Gruss an Teplitz — Etoile de France — Kaiserin Augusta Victoria — La France und dgl. sind das ganze Jahr hindurch mit Blumen bedeckt, wenn man die abgeblühten Rosenstengeln regelmässig entfernt und für eine tüchtige Bewässerung Sorge trägt. **Rosengruppen oder Rondells bepflanze man stets und ausschliesslich nur aus einer einzigen Sorte. In eine Gruppe sollen niemals mehrere Sorten vereinigt werden, die Gruppe wird infolge der verschiedenen Wuchsformen unregelmässig, sieht unordentlich aus, wirkt daher unschön.** Hingegen aus einer einzigen Sorte bepflanzt gibt sie ein harmonisches, ruhiges Bild infolge der gleichmässigen Entwickelung des Wuchses und Blüthenstandes. In langen Rabatten, an Wegerändern oder dgl. kann man getrost jede Buschrose aus einer anderen Sorte wählen, dort in fortlaufender Reihenfolge geben sie Abwechselung und erregen das Interesse.

Die Anpflanzung der Buschrosen geschehe auf 50—60 Cm. tief rigoltem Boden, welcher mit altem Rinder- oder Pferdedünger reichlich vermengt wurde. Buschrosen bleiben jahrelang auf ihrem Platze, da sie von langer Lebensdauer sind, daher müssen sie ein auf lange Zeit mit Nährstoffen versehenes und tiefgründiges Erdreich vorfinden. Die Buschrosen dürfen nie zu hoch gepflanzt werden, sie müssen mit der Veredelungsstelle 5 Cm. tief in's Erdreich zu stehen kommen. Die Anpflanzung geschieht am vortheilhaftesten im Herbste, wo sie sofort nach dem Auspflanzen tüchtig eingegossen und mit Erde angehäufelt werden. Die Rosen müssen nach dem Auspflanzen festgetreten werden, damit sie ja nicht locker im Boden sitzen. Ist die Herbstpflanzung nicht möglich, so pflanze man zeitlich im Feber oder März und häufle die Buschrosen auf eine zeitlang ebenfalls mit Erde an, damit die heissen Frühjahrswinde oder noch

eventuelle scharfe Kältegrade keinen Schaden anrichten können. Zu spät gepflanzte Rosen entwickeln sich mangelhaft, darum trachte man selbe noch im vollständigen Ruhezustande auf den Bestimmungsort zu pflanzen.

Meine Buschrosenexemplare, die zum Verkaufe gelangen, sind alle im Freilande erzogen und wurde deren Wuchs durch Anbinden an Bambusstäben geregelt, sie sind daher mit der zumeist wirr und krummgewachsenen Handelswaare nicht zu vergleichen. Rosenfreunde mögen die Wahl der Buschrosen zur Gruppenbepflanzung getrost meiner Fürsorge anvertrauen, ich werde gewiss bemüht sein, jeweilig mit den zweckentsprechendsten Sorten zu dienen.

Preise der Buschrosen:

Nach Wahl des Bestellers:

Per Stück **80** Heller für jede beliebige Sorte aus allen Klassen.

Buschrosen-Neuheiten per Stück K **1.20, 2, 3, 4.**

Nach meiner eigenen Wahl:

10 Stück	K **7.50**	**100** Stück	K **60.—**
25 «	« **18.—**	**1000** «	« **580.—**
50 «	« **32.—**		

Zur gefl. Notiz! Bei Bestellung bitte nur die Nummern der gewünschten Rosen anzugeben.

Ersuche stets einige Ersatznummern für eventuell bereits vergriffene Sorten anzugeben.

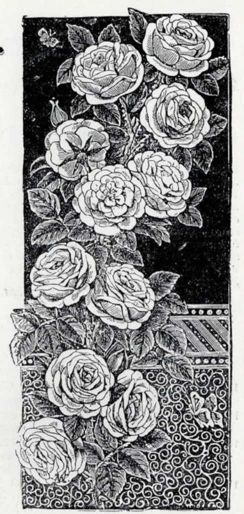
Wo keine Ersatznummern angegeben sind, erlaube ich mir stets ähnliche in der Farbe oder wenn möglich noch schönere Sorten als Ersatz zu wählen.

Wenn keine Ersatznummern gewünscht werden, so bitte dies ausdrücklich zu betonen.

Bei Bestellung bitte sich der beigehefteten Rosen-Bestellnota zu bedienen.



ROSENREISER.



Von sämtlichen nachstehend angeführten Rosensorten gebe ich zur Sommeroculation, sowie zur Winterveredelung kräftige, gut ausgereifte Veredelungsreiser ab. Für die Sortenechtheit leiste ich volle Garantie, da mein Rosarium mit eingehender Liebe und strenger Gewissenhaftigkeit geführt und stets kontrollirt wird.

I. Sommerveredelungsreiser.

Der Versand der Sommer-Oculirreiser beginnt Mitte Juli, früher sind vollkommen ausgereifte Augen nicht erhältlich, **daher vor Mitte Juli auch keine Reiser versendet werden können.** Die Reiser werden alle von tadellosen, jungen zweijährigen Exemplaren geschnitten und nicht von alten verholzten oder knorrigen Büschen, somit bei gewissenhafter Oculation jedes Auge sicher anwächst. Die Sommeroculation kann bis Ende August ausgeführt werden.

II. Winterveredelungsreiser.

Der Versand der Winter-Edelreiser beginnt von Mitte November und dauert bis Ende Feber. Am besten gelingen die Winterveredelungen, wenn selbe im Dezember vorgenommen werden, da dann hiefür die allerbeste Zeit ist. **Meine sämtlichen Winterveredelungsreiser werden direct von den, in den Rosendepôts eingewinterten Exemplaren geschnitten, selbe sind demzufolge stets in voller Frische und nicht zu vergleichen mit solchen Reisern, welche den ganzen Winter über in Sandbeeten eingeschlagen liegen.** Meine Rosendepôts sind nach den neuesten und praktischesten Anforderungen erbaut und konservieren sich in diesen die Rosenexemplare vollständig pilz- und schimmelfrei. Die vielen Misserfolge bei den Winterveredelungen sind zum grössten Theile stets nur auf die mangelhafte Beschaffenheit der Edelreiser zurückzuführen und alle diese Übelstände sind bei meinen Edelreisern von vorneherein schon behoben.

Das geringste Quantum welches von Edelreisern per Sorte geliefert wird ist eine Portion. Eine Portion besitzt 8—10—12—15 Edelaugen, je nach Art und Wuchs der Sorte. Weniger als eine Portion wird per Sorte nicht abgegeben.

Preis per Portion **30** Heller. — Neuheiten **40, 50** und **60** Heller.

Meine Winterveredelungsreiser werden direct von den Pflanzen geschnitten.

I. Klasse.

Remontant
oder
öfterblühende Hybridrosen.

Diese Rosenklasse entstand aus den Kreuzungen der europäischen, damascener und einmalblühenden Rosen mit indischen und Bengalrosen, die fast immer blühen. Diese Prachtklasse nimmt heute neben den Thea's und Theahybridrosen den ersten Platz ein und ihrer grossen Widerstandsfähigkeit zufolge eignet sich selbe besonders für kältere und ungünstigere Lagen. Die Remontantrosen beherbergen die allerdunkelrothesten und wolriechendsten Sorten und bilden zur Blüthezeit einen entzückenden Anblick. Ein leichter Winterschutz mit Erde genügt vollkommen und bei sehr gelindem Winter erfrieren selbst die herausbleibenden Triebe nicht.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
3. **Abraham Zimmermann.** (Lévêque et fils 1880.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, saftigroth, hochroth mit purpur Nuance	30	80	—
6. **Alexis Lepère.** Wuchs gedrungen, schön aufrechtstehend, Triebe glatt und glänzend, wenig bewehrt. Blume gross, kugelförmig, leuchtend hellroth. Einem Pomologen zu Montreuil gewidmet	30	80	—
12. **Ambrogio Maggi.** (Pernet 1880.) Wuchs stark. Blume sehr gross, kugelig, fast gefüllt, saftigrosa. «John Hopper»-Rasse	30	80	—
14. **Amiral de Joinville.** (Eug. Verdier 1886.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, lebhaft dunkelroth, purpurn schattiert	30	80	—
16. **Anna Alexieff.** (Margottin 1859.) Wuchs sehr kräftig. Triebe reich mit Stacheln besetzt, Laubwerk gross und rein. Blume gross, etwas flach gebaut mit nach innen gekrempelten Blumenblättern, hell-lachsrosa	30	80	—
17. **Alfred Colomb.** (Lacharme 1866.) Wuchs kräftig, schön gebaut, sehr widerstandsfähig und ungemein reichblühend. Blume gross, saftig feuerroth mit carminroth. Centrum hochgebaut, wohlgeformt und sehr wohlriechend. Einem Lyoner Rosenfreunde gewidmet	30	80	200
18. **Alsace Lorraine.** (Duval 1880.) Kräftiger, gedrungener Wuchs, starke Stacheln tragend. Blume gross, zart duftend, Farbe tiefdunkel sammtigroth, innen glühend purpur	30	80	200
20. **André Fresnoy.** (Pernet 1869.) Wuchs mässig. Blume sehr gross, kugelförmig, leuchtendroth. Frühblühend. Duftend	30	80	—
21. **Antoine Chantin.** (Eug. Verdier 1883.) Blume sehr gross, gefüllt, dunkelkirschroth	30	80	—
31. **Baron Bonstetten.** (Liabaud 1872.) Wuchs sehr kräftig und robust, dicht belaubt, scharf bewehrt, sehr widerstandsfähig, etwas flach gebaut, sammtig schwarzcarmesinroth. Wird nicht blau und ist eine der dunkelsten Rosen. Wohlriechend. Einem Schweizer gewidmet	30	80	200
34. **Baron Taylor.** (Dugat 1880.) Wuchs stark, frühblühend. Blume gross, gefüllt, zartrosa. Naturspiel von «John Hopper.» Einem berühmten franz. Reisenden und Litteraten gewidmet (1789—1879)	30	80	—
36. **Baronne de Prailly.** (Liabaud 1872.) Blume gross, gefüllt, leuchtendroth	30	80	—
38. **Ben Cant.** (Cant 1903.) Blume gross, gefüllt hellkarmoisin mit dunkler Mitte	30	80	—
41. **Capitain Christy.** (Lacharme 1873.) Kräftiger Wuchs, geringe Bestachelung, glänzendes Laub, wundervolle Kelchform, Farbe zart fleischfarben mit rosigangehauchter Mitte. Blumen einzelnständig. Dem Londoner Hauptmann Capitain Christy, einem grossen Rosenfreunde gewidmet	30	80	200
42. **Calliope.** (Moreau-Robert 1880.) Blume gross, gefüllt, seidenartigrosa	30	80	—
48. **Charles Lefèbvre.** (Lacharme 1862.) Robuster gedrungener Wuchs, feste glänzende Belaubung. Blumen von prächtiger Kelchform, willig sich öffnend, von leuchtend purpurrother Farbe, sammtig carminrother Nuance. Dem Sohne eines Rosenfreundes zu Autun gewidmet	30	80	—
50. **Charles Gater.** (Paul & Son 1893.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, rund, dunkel brauncarmesin. Dem Obergärtner der Züchter gewidmet	30	80	—
52. **Charles Verdier.** (Guillott père 1867.) Blume sehr gross, gefüllt, schön rosa	30	80	—
57. **Claude Bernard.** (Liabaud 1879.) Blume gross, gefüllt, dunkelrosa	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
58 **Commandant Larret de Lamalignie.** (Moreau Robert 1891.) Blume gross, gefüllt, scharlachroth	30	80	—
59. **Comte de Paris.** (Lévêque 1887.) Ueppiger Wuchs, mit kräftigen Stacheln besetzte Triebe entwickelnd. Blume gross, von echter Centifolienrosenform, Farbe purpurcarmoisinroth. Sehr feiner Rosenduft. Dem Sohne von Ferd. Philipp von Orléans gewidmet (1810—1842.)	30	80	—
60. **Comtesse d'Oxford.** (Guillot père 1870.) Wuchs prachtvoll, mit schönen glatten Trieben und tadelloser Belaubung. Blume sehr gross, schalenförmig, gut gefüllt, auf festen Stielen getragen. Farbe saftig-carminroth mit lilacirten Tönungen. Etwas duftend. Trägt den Namen der englischen Gräfin Elisa Nugent, Tochter der Marquess of Westmeath, Gräfin von Oxford	30	80	—
62. **Comte Adrienne de Germiny.** (Lévêque & fil 1882.) Blume gross, gefüllt, leuchtendrosa, wohlriechend	30	80	—
64. **Comte Horace de Choiseul.** (Lévêque 1880.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, dachig, hängend, duftend, feurig zinnoberroth sammten scharlach erhellt und braun schattiert. Einem früheren Deputirten von Seine-et-Marne zu Paris gewidmet	30	80	—
65. **Charlotte Wolter.** (Moreau-Robert 1888.) Sehr schöner gedrungener Wuchs, kräftige Belaubung, wenig bestachelt. Blumen einzelnständig, frei sich am Stiele tragend, gute Becherform, leuchtend seidenartig tiefrosa Färbung. Elitesorte. Der berühmten deutschen Tragödin Wolter † 1897 gewidmet	30	80	200
66. **Comtesse Cecilie de Chabrillant.** (Marest 1859.) Wuchs gedrungen, hart. Blume mittelgross, kugelförmig, feststielig, duftend, atlasartig leuchtend rosa mit Silberschein	30	80	—
67. **Comtesse de Brosson.** (Guinoisseau 1874.) Blume gross, gefüllt, hellrosa, wohlriechend	30	80	—
68. **Comtesse de Falloux.** (Trouillard 1868.) Blume gross, gefüllt, malvenrosa	30	80	—
69. **Comtesse de Flandre.** (Eug. Verdier 1878.) Blume gross, gefüllt, hellsilbrigrosa	30	80	—
70 **Comtesse de Paris.** (Lévêque & fils 1883.) Blume gross, gefüllt, ausgezeichnet leuchtendrosa	30	80	—
73. **Comtesse O'Gorman.** (Lévêque & fils 1889.) Blume gross, gefüllt, lebhaftroth	30	80	—
76. **Crown Prince.** (W. Paul 1881.) Wuchs stark, sehr blühbar. Blume sehr gross, gefüllt, kugelförmig, hängend, duftig, leuchtend purpurn. Centrum dunkel carmesin schattiert	30	80	—
77 **Crimson Bedder.** (Cranston 1875.) Blume mittelgross, scharlachroth, wohlriechend	30	80	—
81. **Denise Hélye.** (Gautreau 1865.) Wuchs stark. Blume sehr gross, sehr gefüllt, duftend, leuchtendcarminrosa. Dem Obergärtner des naturgeschichtlichen Museums zu Paris verehrt (1827—84)	30	80	—
82. **Docteur Antonin Joly.** (Besson 1887.) Wuchs stark. Blume sehr gross, sehr gefüllt, schalenförmig, glänzendrosa auf lachsfarbig erhelltem Grunde	30	80	—
84. **Docteur Jenner.** (Margottin père 1879.) Blume gross, gefüllt, schön carminroth, wohlriechend	30	80	—
85. **Directeur Alphand** (Lévêque & fils 1884.) Blume gross, edel gebaut, herrlich duftend. Farbe dunkelschwärzlichpurpurroth, mit sammtigbraun und feuerroth erhellt. Dem Director der Stadtarbeiter zu Paris gewidmet	30	80	—
88. **Duc de Montpensier.** (Lévêque & fils 1876.) Wuchs kräftig und üppig. Blume gross, prächtig gebaut, wohlriechend, von carmesinrother Farbe, mit braunschwärzlichen Reflexen, bläut nicht nach. Elitesorte. Dem Sohne von Louis Philipp I. von Orleans zugeeignet	30	80	—
90. **Duke of Teck.** (G. Paul 1881.) Wuchs sehr stark. Blume gross, gefüllt, kugelförmig mit hohem Centrum, duftig, glänzend scharlachcarmesin	30	80	200
91. **Duc d'Anjou.** (Bojeau 1863.) Blume gross, gefüllt, dunklcarmesinroth	30	80	—
92. **Duc d'Andriffet-Pasquier.** (Eug. Verdier 1888.) Blume gross, gefüllt, carmin purpurroth	30	80	—
93. **Duc de Cazes.** (Touvais 1861.) Blume gross, gefüllt, sammtig schwarzpurpur	30	80	—
94. **Duc de Nassau.** (Pradel 1874.) Blume mittelgross, gefüllt, purpurroth mit violett, wohlriechend	30	80	—
95. **Duke of Edinburgh.** (G. Paul 1869.) Wuchs sehr stark. Blume gross, gefüllt, kugelförmig mit hohem Centrum, hängend, duftig, zinoberroth, schwach carmin tuschirt	30	80	—
96. **Duchesse de Galliera.** (Eug. Verdier 1876.) Blume gross, gefüllt, leuchtend frischcarminroth	30	80	—

Rosen müssen in tiefgründigen Boden gepflanzt werden.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
97. **Duchesse of Connaught.** (Noble 1883.) Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Blume gross, schön kugelförmig gebaut, sehr wohlriechend. Farbe leuchtend carmesinroth, mit sammtig schwärzlich purpurnem Schimmer. Elitesorte — — — — — — — — — — — — —	30	80	—
101. **Edouard André.** (Eug. Verdier 1880.) Wuchs stark, geradästig. Blume gross, gefüllt, sehr duftig, glänzend johannisbeerenroth — —	30	80	—



65. **Charlotte Wolter** oder 441. **Victor Verdier.**

102. **Edouard Hervé.** (Eug. Verdier 1885.) Wuchs stark, Aeste zurückgebogen. Blume lebhaft dunkel johannisbeerenroth, gross, gefüllt, sehr duftig. Einem Pariser Schriftsteller gewidmet — — — — — — — —	30	80	—
104. **Empereur du Maroc.** (Guinoisseau 1859.) Wuchs kräftig. Blume gross, etwas flach gebaut, von feurig glänzend purpurrother Farbe mit schwarzen Reflexen. Eine der dunkelsten Rosen — — — — —	30	80	—
106. **Elisa Boëlle.** (Guillot p. 1870.) Wuchs stark. Blume mittelgross, schalenförmig, duftig, leicht fleischweiss, in reinweiss übergehend —	30	80	—

Sendungen über 25 Kronen gehen franco und emballagefrei.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
109. **Empereur Napoleon III.** (Granger 1854.) Blume gross, gefüllt, sammtig carmesinroth	30	80	—
110. **Eugène Fürst.** (Soupert & Notting 1876.) Sehr kräftiger Wuchs, mässige Bewehrung, Laubwerk hellgrün, sehr fett und mastig, Blume von schöner Becherform, feurigsammtiges Carmin mit tief purpurrothen Schattierungen. Dem früheren Redacteur der «Frauendorfer Blätter» zu Frauendorf gewidmet	30	80	200
111. **Etienne Levet.** (Levet 1872.) Wuchs stämmig, gerade, blühbar, fast unbewehrt. Blume sehr gross, gefüllt, schalenförmig, Carmin	30	80	—
115. **Earl of Dufferin.** (Dickson & Son 1888.) Wuchs sehr kräftig mit schöner Belaubung. Blume gross, kugelförmig, sehr wohlriechend. Farbe glänzend sammtig carmesinroth mit dunkel kastanienbraun abgetönt	30	80	—
116. **Eclair.** (Lacharme 1884.) Wuchs kräftig. Blume gross, dicht gefüllt, von feuerrother Farbe mit leuchtenden Reflexen, sehr wohlriechend	30	80	—
122. **Evêque de Nimes.** (Damaizin 1857.) Blume gross, gefüllt, feuerroth, wohlriechend	30	80	—
124. **Fisher & Holmes.** (Eug. Verdier 1866.) Gefälliger Wuchs, ziemlich bewehrt. Blumen von gediegener Becherform. Farbe blendend schwärzlich scharlachroth. Wohlriechend. Englischen Rosenzüchtern gewidmet	30	80	200
125. **Felicien David.** (Eug. Verdier 1873.) Blume gross, gefüllt, dunkelroth	30	80	—
126. **Felix Généro.** (Damaizin 1867.) Blume gross, gefüllt, violacirtrosa, wohlriechend	30	80	—
128. **François Lacharme.** (Verdier fils 1862.) Blume gross, gefüllt, leuchtend carminroth, wohlriechend	30	80	—
132. **Foliis tricoloribus.** Eine Remontantrose mit wunderbar weis-roth-grün gestreiften Blättern beim Austrieb. Später verliert sich die Färbung, doch kehrt sie alljährlich wieder. Wuchs robust, Blume dunkelroth	30	80	—
145. **Général Korolkow.** (Lévêque & fils 1892.) Blume gross, gefüllt, dunkelcarminroth mit braun nüancirt	30	80	—
146. **Général Appert.** (Schwartz 1885.) Wuchs sehr stark, mit üppigem dunklen Laubwerk. Blume gross, sehr wohlriechend von sammtig schwärzlich purpurrother Färbung. Reichblühende Elitesorte. Dem ehemaligen Gesandten Frankreichs zu St. Petersburg gewidmet	30	80	—
148. **Gloire de l'Exposition de Bruxelles.** (Soupert & Notting 1890.) Wuchs fast rankend. Blumen in Büscheln erscheinend. Blume gross, dunkelschwarz sammtig, amaranthroth mit glühendrothen Reflexen. Zur Erinnerung an die Weltausstellung Brüssels im Jahre 1888	30	80	—
149. **Gustave Piganeau.** (Jos. Pernet 1890.) Wuchs mässig und zwergig bleibend, mit grossem Laubschmuck geziert. Blume sehr gross, willig sich öffnend, von elegantem Kugelbau, Farbe glänzend carmin lackrosenroth. Blüht wenig, doch mit prächtigen Blumen	30	80	200
150. **Général Jacqueminot.** (Roussel 1853.) Wuchs sehr kräftig, ungemein willig blühend. Die Blumen öffnen sich stets gut, sind dunkelrother Carmintönung. Sehr wohlduftend. Einem französischen General im Jahre 1853 gewidmet	30	80	200
151. **Général de la Martinière.** (Sansale 1870.) Wuchs robust. Blume gross, edle Becherform, wohlriechend. Farbe portweinroth	30	80	—
152. **Geoffroy de St. Hilaire.** (Eug. Verdier 1879.) Blume gross, gefüllt, lebhaft kirschroth, wohlriechend	30	80	—
153. **Gloire de Margottin.** (Margottin p. 1888.) Wuchs sehr üppig, oft rankend. Blattschmuck gross und üppig. Stacheln scharf und einzelnständig, Blume gross mit hochgebautem Centrum, von blendend und leuchtend kirschrother Farbe. Knospen sehr lang, herrliches Rosenparfüm	30	80	—
154. **Georges Rousset.** (Rousset 1894.) Blume gross, gefüllt, hellroth, Centrum satinirt, Kehrseite rosa, wohlriechend	30	80	—
155. **Grand Mogul.** (W. Paul & Son 1888.) Wuchs sehr gedrungen und robust. Blumen glänzend feurigroth mit schwarzbraunen und carminrothen Reflexen. Gross-Mogul: Fürstentitel des alten Mongolenreiches, welches jetzt England gehört	30	80	
160. **Gloire Lyonnaise.** (Guillot Fils 1885.) Wuchs sehr kräftig. Bestachelung öfter oder theilweise ganz fehlend, Triebe von bläulich violettem Anhauch, fettgrüne Belaubung. Blumen mitunter von prachtvoller Kelchform, reinweiss mit zartgelbem Centrum. Duftlos. Die erste gelbe Remontantrose; zu deutsch: «Lyoner Ruhm» benannt	30	80	—
161. **Gustave Correau.** (Robert.) Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft purpur, wohlriechend	30	80	—
167. **Heinrich Schultheis.** (Bennett 1883.) Wuchs und Belaubung kräftig und üppig, elegante Bestachelung. Blume oft von enormer Grösse, becherförmig, von tiefsatinrosa Farbe. Prächtige Hochstamm-Sorte. Einem grossen deutschen Rosengärtner † 1899 gewidmet	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
168. **Hyppolyte Jamain.** (Lacharme 1875.) Wuchs üppig, sehr elegant, mit glatten, wenig bewehrten Trieben und glänzendem Blattschmuck. Blume gross, von tadelloser Haltung, schwach duftend, leuchtendrosa mit zartem Carminschimmer. Extra. Einem früheren pariser Gärtner zugeeignet	30	80	—
170. **Her Majesty.** (Bennett 1886.) Wuchs überaus robust. Belaubung oft enorm gross, überreiche Bewehrung. Die riesenhaften Blumen sitzen einzeln auf straffen Stengeln. Farbe wunderbar seidenartig rosa von atlasartigem Schmelz. Schaurose I. Ranges, leider duftlos. Eine englische Prachtrose; zu deutsch: «Ihre Majestät»	30	80	200
171. **Hans Makart.** (Eug. Verdier 1885.) Wuchs stark, reichblühend. Blume mittelgross, gefüllt, sehr lebhaft, scharlachrot, duftend. Einem berühmten, zu Salzburg geborenen, Wiener Maler gewidmet (1842—1885)	30	80	—
172. **Horace Vernet.** (Guillot Fils 1867.) Wuchs üppig. Blätter länglich und tiefgezähnt. Mässige Bestachelung, Blumen gross, gut gefüllt, prachtvoll im Bau. Farbe leuchtend purpurcarminroth. Extra. Erinnert an den berühmten Schlachtenmaler H. Vernet. Geboren zu Paris; 1789—1863	30	80	200
177. **Jean Liabaud.** (Liabaud 1876.) Wuchs kräftig. Blumen von prachtvoller Entwickelung. Farbe tiefsammtig carminroth, mit carmoisin und schwärzlichen Abtonungen. Herrlich duftende Elitsorte. Zu Ehren eines bedeutenden französischen Rosenzüchters benannt	30	80	200
178. **Jean Cherpin.** (Liabaud 1866.) Blume gross, gefüllt, sammtig purpur	30	80	—
180. **Jean Soupert.** (Lacharme 1876.) Wuchs sehr robust und widerstandsfähig. Blume gross, dicht gefüllt, von schwärzlich sammtpurpurner Farbe. Wohlriechend. Elitesorte. Einem hervorragenden Rosenzüchter zu Ehren gewidmet	30	80	—
182. **John Bright.** (G. Paul 1879.) Eleganter Wuchs mit effectvoller Belaubung, mässig bewehrt. Blume von guter Becherform, dicht gefüllt. Farbe glänzend carmoisin purpurroth. Feiner Rosenduft	30	80	—
186. **Jules Lemaitre.** (Vigneron 1891.) Blume gross, gefüllt, leuchtend carminroth, wohlriechend	30	80	—
187. **Julius Finger.** (Lacharme 1880.) Wuchs kräftig und üppig. Belaubung sehr reich. Blume gross, reinweiss mit herrlich rosa, oft gestreift	30	80	—
202. **La Souveraine.** (Eug Verdier 1875.) Blume sehr gross, gefüllt, carminrosa	30	80	—
204. **Le Juiff-Errant.** (Granger 1863.) Blume gross, gefüllt, schwärzlich violettpurpur, wohlriechend	30	80	—
210. **Lord Frederick Cavendish.** (Frettingham 1884.) Wuchs sehr stark. Blume sehr gross, gefüllt, kugelförmig, hängend, leuchtend blendend scharlach. Lord Fr. Cavendish, ermordet vom Irländer Tynan am 6. Mai 1882 im Phenix-Park zu Dublin	30	80	—
212. **Louis Philippe Al. d'Orléans.** (Eng. Verdier 1885.) Blume gross, gefüllt, leuchtend kirschroth	30	80	—
218. **La Rosière.** (Damaizin 1875.) Wuchs mittelmässig. Blume gross, edelgeformt, von amarantrother Farbe, mit schwärzlichen Nuancen. Reichblüchend, bläut nich nach, Rangrose extra	30	80	200
219. **Le Loiret.** (Ribault 1883.) Wuchs kräftig und elegant belaubt. Blume von guter Rosenform. Farbe lebhaft carmin mit schwarzrothen Tönungen, feurigroth schimmernd	30	80	—
225. **Louis van Houtte.** (Granger 1864.) Wuchs sehr elegant. Belaubung hellgrün. Blume gross, vornehm gebaut von schöner Kelchform und reiner tief carminrother Farbe. Extra. Nicht zu verwechseln mit Nr. 439.	30	80	—
230. **Lyonnaise.** (Lacharme 1872.) Wuchs stark. Blume sehr gross, gefüllt, centifolien f., zartrosa, Centrum leuchtender	30	80	—
233. **Mad. Adelaïde Côte.** (Schmitt 1882.) Blume gross, gefüllt carmesinroth, wohlriechend	30	80	—
235. **Mad. Alice van Geert.** (Lévêque & Fils 1884.) Blume gross, gefüllt, rosa carmesinroth schattirt	30	80	—
236. **Mad. Angèle Dispott.** (Dauvesse 1870.) Blume gross, gefüllt, purpurroth mit scharlachrothen Reflexen	30	80	—
237. **Mad. Anna de Besobrasoff.** (Nabonnaud 1878.) Blume gross, gefüllt, fleischfarbig weiss, wohlriechend	30	80	—
238. **Mabel Morrison.** (Bennett 1879.) Wuchs sehr robust und gedrungen. Belaubung ungemein kräftig. Blumen einzelnstehend auf sehr straffen Stengeln, von hervorragender Grösse. Farbe im Aufblühen reinweiss, im Verblühen zartrosa angehaucht. Duftlos. Ein Naturspiel von Nr. 267	30	80	—
239. **Mad. Anna Gerold.** (Soupert & Notting 1882.) Blume gross, gefüllt, lebhaftrosa	30	80	—

Nicht beschnittene Rosen vertrocknen bei grosser Hitze.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
240. **Mad. Boll.** (Boll 1859.) Wuchs stark, hart. Blume gross, gefüllt, willig öffnend, meist einzelnständig, leuchtendrosa. Der Frau eines schweizer Gärtners gewidmet	30	80	—
242. **Mad. Desbordeaux.** (Oger 1874.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, halbkugelförmig, Centrum rosettenförmig, lebhaft seidigrosa, allmälig bis zum Rande in lachsweiss spielend. Duftig	30	80	—
243. **Mad. Devert.** (Pernet 1877.) Wuchs mässig. Blume gross, gefüllt, kugelig, zartrosa, Umfang fleischfarbig, duftend	30	80	—
244. **Mad. Elisa Tasson.** (Lévêque 1890.) Blume sehr gross, gefüllt, hellkirschroth, wohlriechend	30	80	—
245. **Mad. Gabriel Luizet.** (Liabaud 1878.) Wuchs buschig und kräftig, rothe Bestachelung, zur Blüthezeit ungemein reichblühend, später jedoch wenig remontierend. Blume edel gebaut von feiner atlasrosa Färbung. Der Gattin eines Baumzuchtlehrers in Ecully (Frankreich) gewidmet	30	80	—
246. **Mad. Eugène Appert.** (Trouillard 1886.) Blume gross, gefüllt, schön lachsrosa	30	80	—
247. **Mad. Fillion.** (Gonod 1866.) Blume sehr gross, gefüllt, lachsrosa	30	80	—
248. **Mad. Grondier.** (Gonod 1868.) Blume gross, gefüllt, lachsrosa, wohlriechend	30	80	—
249. **Mad. Hunnebel.** (Fontaine 1874.) Blume gross, gefüllt, chinesischrosa	30	80	—
250. **Mad. John Twombly.** (Schwartz 1882.) Blume gross, gefüllt, dunkel johannisbeerroth, wohlriechend	30	80	—
251. **Mad. Charles Meurice.** (Meurice 1879.) Wuchs angenehm verzweigt, geringe Bewehrung. Blume tiefdunkel schwärzlich feuerroth, oft mit kastanienbraunen Nuancen. Sehr wohlduftend. Elitesorte. Eine auf Ausstellungen öfter prämiirte dunkelrothe Rose	30	80	—
254. **Mad. la générale Decaen.** (Gautreau 1870.) Blume gross, leuchtend rosa	30	80	—
256. **Mad. Lévêque.** (Lévêque.) Blume sehr gross, gefüllt, leuchtend rosa	30	80	—
257. **Mad. Marcel Fauneau.** (Vigneron 1887.) Blume gross, gefüllt, lilacirt rosa, Centrum dunkler, sehr reichblühend	30	80	—
258. **Mad. Melanie Vigneron.** (Vigneron 1883.) Blume gross, gefüllt, lilarosa, Rand silbrig	30	80	—
259. **Mad. Sophie Fropot.** (Levet 1877.) Blume gross, gefüllt, leuchtend rosa	30	80	—
260. **Mad. Suzanne Chavagnon.** (Gonod 1888.) Blume sehr gross, gefüllt, lebhaft rosa	30	80	—
261. **Mad. Villy.** (Liabaud 1886.) Wuchs stark, geradästig. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, glänzend amarantroth. Der Frau eines Seifenfabrikanten zu Lyon gewidmet	30	80	—
262. **Madelaine Nonin.** (Ducher 1867.) Blume gross, gefüllt, lachsrosa, wohlriechend	30	80	—
263. **Madlle Louise Boyer.** (Bernède 1882.) Blume gross, gefüllt, seidenartig dunkelrosa	30	80	—
264. **Madlle Louise Chrétien.** (Liabaud 1884.) Blume sehr gross, gefüllt, dunkelrosa, Centrum roth lachsfarben	30	80	—
265. **Mademoiselle Marguerite Manen.** (Fontaine 1880.) Blume gross, gefüllt, kirschpurpur	30	80	—
266. **Mademoiselle Marie Magat.** (Liabaud 1890.) Blume gross, gefüllt, glänzend hellroth, reizend	30	80	—
267. **Madame la Baronne de Rothschild.** Wuchs sehr robust und gedrungen, Laubschmuck oft enorm entwickelt, regelmässig geformt, edle Schalenform, Farbe rein atlasrosa mit zartem Schmelz, Duftlos. Schaurose I. Ranges. Der Freifrau Adolph von Rothschild zu Paris im Jahre 1868 gewidmet	30	80	—
270. **Mons. Gabriel Fournier.** (Levet 1877.) Blume sehr gross, gefüllt, dunklrosa	30	80	—
271. **Mons. Niogret.** (Liabaud 1888.) Blume gross, gefüllt, amarantroth, Centrum purpur	30	80	—
300. **Mad. Victor Verdier.** (Eug. Verdier 1864.) Wuchs sehr kräftig, fast rankend im Herbste, Bestachelung mässig. Blume sehr gross, leuchtend carminroth mit carmoisinrothen Nuancen. Feinen Wohlgeruch bezitzend. Einer Verwandten des berühmten französischen Rosenzüchlers Verdier gewidmet	30	80	200
311. **Marie Baumann.** (Baumann 1864.) Wuchs mässig und gedrungen bleibend, ziemlich winterhart. Blume mittelgross von vollendetster Form, Knospen herrlich gebaut. Farbe glänzend dunkelcarminroth	30	80	200

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
323. **Mrs. John Laing.** (Bennett 1888.) Wuchs mittelmässig, schöne Büsche bildend. Triebe sehr gering bewehrt, mit edlem Laubwerk geziert. Knospen reizend schön, länglich gebaut; Blume von tadelloser Kelchform. Farbe leuchtend seidenrosa mit tiefrosa Schattirungen. Der Frau eines englischen Gärtners zu Foresthill gewidmet	30	80	200
324. **Magna Charta.** (W. Paul 1877.) Wuchs sehr üppig, aufwärts strebend, zur Pyramidenzucht vortrefflich geeignet, Bewehrung gering. Laubwerk widerstandsfähig und rein. Blume sehr gross, kugelförmig gebaut, wohlriechend, von hellrosa Färbung, mit carminrosa Nuancen übergossen. Sehr reich blühende Sorte. Magna Charta: Name der englischen Verfassungsurkunde	30	80	—
330. **Merveille de Lyon.** (Pernet 1883.) Wuchs umgemein robust und knorrig. Belaubung und Bewehrung stark entwickelt. Blume oft enorm gross von regelmässigem Bau, schalenförmig, Farbe rein-weiss, duftlos, Schaurose I. Ranges. Benannt «Wunder von Lyon»	30	80	200
336. **Monsieur Boncenne.** (Liabaud 1864.) Wuchs sehr robust und hart, reich bestachelt. Blume sehr gross, flach gebaut, wohlriechend, von sammtig schwarzcarmesinrother Farbe. Feine Rangrose	30	80	—
339. **Napoleon III.** (Eug. Verdier 1864.) Wuchs kräftig und widerstandsfähig. Blume gross, feuerig scharlach mit violettlichen Nuancen. Dem letzten Franzosenkaiser gewidmet	30	80	—
340. **Oxonian.** (Turner 1878.) Wuchs mässig, sehr reichblühend. Blume gross, kugelförmig, gefüllt, Petalen muschelförmig, saftigrosa, duftig	30	80	—
341. **Olivier Delhomme.** (W. Verdier 1862.) Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, feuerroth, gut gefüllt, sehr wohlriechend	30	80	—
342. **Paul Neyron.** (Levet 1870.) Wuchs kräftig, sehr wenig bestachelt, theilweise fehlen diese, Blattwerk breit und mastig. Die Blumen sitzen einzelnständig auf straffen Stielen, sind kugelförmig, von tiefdunkelrosa Färbung und erreichen eine enorme Grösse. Die grösste Rose, welche bis jetzt gezüchtet wurde. Der französische Rosenzüchter Levet widmete diese Riesenrose einem Freunde aus Viénne (Isére), damals Student der Medizin zu Lyon † im deutsch-französischen Kriege 1871	30	80	200
343. **Oscar Cordel.** (P. Lambert 1898.) Wuchs üppig. Blume gross, einzelständig, langstielig, leuchtend karminroth. Einem Journalisten gewidmet	30	80	—
350. **Pierre Notting.** (Portemer 1864.) Wuchs kräftig, gut verzweigt, sattsame Bestachelung. Blume von sehr edler Becherform, Farbe tiefdunkel schwarzcarmoisinroth ins violettlich Blaue spielend. Sehr feiner Duft. Elitesorte. Dem berühmten luxemburgischen Rosenzüchter zu Ehren benannt	30	80	—
354. **Prince Camille de Rohan.** (Eug. Verdier 1862.) Wuchs kräftig, schön verzweigt, reiche weisslichgelbe Bewehrung. Blume sehr schön gebaut, von blendend schwarzcarmoisinroth mit prächtig kastanienbrauner Nuance. Sehr feiner Duft. Eine der dunkelsten. Einem edelsinnigen, grossen Pflanzenfreunde gewidmet	30	80	200
355. **Prince Humbert.** (Margottin 1868.) Blume gross, gefüllt, leuchtend sammtigviolett	30	80	—
357. **Pride of Reigate.** (James Brown 1886.) Wuchs gedrungen, sehr elegante Triebe hervorbringend mit dunkler, kräftiger Belaubung. Blumen schön schalenförmig gebaut, von purpurrosa Färbung und reich mit weissen Strichen durchzogen. Eine sehr effectvolle gestreifte Rose. Variirt öfters. Ein Naturspiel von der Sorte No. 60 in Reigate (England) entstanden, daher «Stolz von Reigate» benannt	30	80	200
360. **Princesse de Béarn.** (Lévèque & fils 1885.) Wuchs kräftig von angenehmer Verzweigung Bestachelung mässig, Blattschmuck lebhaft frischgrün. Blume feurigmohnroth mit schwärzlich zinnoberrothen Reflexen. Reichblühend und duftend. Gewidmet der Prinzessin gleichen Namens, geb. Perigord † 1890	30	80	200
361. **Prinzesse imperiale Clotilde.** (E. Verdier 1859.) Wuchs zart, elegant belaubt. Blume sehr edel, rosigweiss, eine typische Remontantsorte	30	80	—
363. **Président Grévy.** (Eug. Verdier 1873.) Blume mittelgross, gefüllt, purpurroth	30	80	—
373. **Queen of Queens.** (W. Paul 1884.) Wuchs üppig und gedrungen. Laubwerk glatt und glänzend. Blume prächtig, becherförmig gebaut, von leuchtendrosa Farbe	30	80	—
378. **Reine de Danmark.** Blume gross, gefüllt, fleischfarbig lila	30	80	—
379. **Reine Isabelle II.** (Lévèque & fils 1888.) Blume sehr gross, schön durchsichtig fleischfarben rosa	30	80	—
383. **Richard Laxton.** (Laxton 1879.) Blume gross, gefüllt, carmin, wohlriechend	30	80	—
386. **Roger Lambelin.** (Vve Schwartz 1891.) Blume mittelgross, sammtig johannisbeerroth	30	80	—
390. **Skobeleff** (Eug. Verdier 1890.) Blume gross, gefüllt, nuancirtrosa mit leuchtend lila	30	80	—

Die Rosenbeete bedecke man mit altem Dünger.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
396. **Souvenir du Rosiériste Gonod.** (Gonod 1890.) Wuchs robust und kräftig, mit geraden Ästen. Die grossen Blumen stehen auf festen Stielen, sind wohlriechend und von kirschrother Farbe. Erinnert an einen bedeutenden Rosenzüchter	30	80	—
398. **Sir Rowland Hill.** (Mack 1889.) Wuchs sehr kräftig. Blume sehr gross, wohlriechend. Farbe tiefgesättigtes portweinroth mit schwärzlich kastanienbraun nuancirt, oft in weinrothe Tönungen übergehend. Dem englischen Postdirector Rowland Hill gewidmet, welcher im Jahre 1840 die erste Penny-Post eingeführt hat	30	80	—
399. **Secretär J. Nicolas.** (Schwartz 1884.) Wuchs sehr kräftig mit glänzender Belaubung. Blume gross, dunkelroth mit sammtig purpurnen Nuancen	30	80	—
402. **Sénateur Vaisse.** (Guillot p. 1859.) Wuchs kräftig, mit schöner, grosser Belaubung und geringer Bestachelung, Blume sehr gross, rein sammtig carmoisinroth. Elitesorte	30	80	200
405. **Souvenir d'Alphonse Lavallée.** (Ch. Verdier 1885.) Wuchs sehr kräftig. Triebe schlank, mit wenigen dunkelrothen Stacheln besetzt. Belaubung elegant zugespitzt. Blume sehr duftend, dunkelgranatroth mit kastanienbraunrothem Schein. Eine der dunkelsten. Dem früheren Präsidenten der Gartenbau-Gesellschaft Frankreichs zu Segrez gewidmet	30	80	200
418. **Souvenir de Spaa.** (Gautreau 1874.) Wuchs schön verzweigt, Blattwerk hellgrün und zierend. Blume von prächtigem Bau, sehr dicht gefüllt, von reiner, glänzender purpurcarminrothen Färbung mit schwärzlichen Schattierungen. Erinnert an das elegante belgische Bad Spaa	30	80	200
428. **Scipion Cochet.** (Eug. Verdier 1888.) Wuchs sehr robust Bestachelung reich und scharf Blume gross, tiefschwarzroth mit zinnober und kastanienbraunroth erhellten Nuancen. Eine prachtvolle dunkelrothe Rose. Dem Eigenthümer der französischen Rosenzeitung «Journal des Roses» gewidmet	30	80	200
429. **Souvenir de William Wood.** (Eug. Verdier 1865.) Wuchs sehr kräftig, gut bewehrt, elegant belaubt. Blume sehr edel geformt von schwarzcarminrother Färbung mit carmoisin und tief purpur Tönungen. Eine noch wenig übertroffene Färbung. Wohlriechend	30	80	200
435. **Tom Wood.** (Dickson & Son 1897.) Blume gross, gefüllt, kirschroth, Ausstellungsrose	30	80	—
437. **Ulrich Brunner fils.** (A. Levet 1882.) Wuchs überaus kräftig. Laub und Stengeln hellgrün ins bläulichgrüne spielend. Bestachelung fehlt stellenweise ganz. Blume sehr gross von prachtvoller leuchtend kirschrother Farbe. Elitesorte I. Ranges	30	80	200
439. **Van Houtte.** (Lacharme 1870.) Wuchs mässig, doch vornehm, wenig bewehrt, breite elegante Belaubung. Blume sehr fein geformt, von intensiv feurigamarantrother Färbung mit schwarzbraunen Schattierungen. Einem Genfer Gärtner zu Ehren benannt	30	80	200
441. **Victor Verdier.** (Lacharme 1860.) Wuchs gut gedrungen, sehr wenig bewehrt. Blume von herrlicher Becherform auf eleganten Stielen getragen, Farbe prachtvoll satinrosa mit leuchtendem Centrum. Nach einem französischen Rosenzüchter benannt	30	80	200
447. **White Baroness.** (Paul & Son 1883.) Wuchs sehr robust, Triebe straff, auf welchen die grossen Blumen einzeln getragen werden. Blume schalenförmig, mit zarter reinweisser Färbung im Centrum Crème angehaucht Schaurose I. Ranges	30	80	200
448. **Xavier Olibo.** (Lacharme 1865.) Wuchs kräftig und fest. Belaubung tiefgrün, ziemlich scharfe Bestachelung. Blume gross, locker gebaut, dunkelsammtig schwarzroth mit amarantrother Tönung. Einem Lyoner zu Ehren benannt	30	80	—
1504. **L'Etincelante.** (Vigneron 1892.) Wuchs kräftig und buschig, Belaubung hart und decorativ. Bewehrung scharf. Blume gross, prächtig gebaut von rein feurigpurpurner Farbe mit scharlachrothem Schein. Zu deutsch: «Die Sprühende»	30	80	—
1507. **Mme Edouard Michel.** (Liabaud 1892.) Wuchs sehr kräftig und aufrechtstrebend. Ähnelt im Bau und Farbe der Sorte Nr. 245. Knospen prachtvoll gebaut, Blumen gross, schalenförmig, duftend, von frischer saftigrosa Färbung. Extra. Der Gattin eines Obergärtners zu Reuilly (Frankreich) gewidmet	30	80	—
1510. **Marchioness of Dufferin.** (Dickson & Son 1892.) Wuchs und Belaubung sehr üppig. Blume sehr gross, von prächtigatlasrosa, eleganter Farbe. Prachtsorte	30	80	—
1511. **Margaret Dickson.** (Dickson & Sons 1892.) Wuchs sehr robust, Belaubung üppig. Blumen einzelnständig auf festen Stengeln, Farbe weiss, mit fleischfarbigem Centrum	30	80	—
1515. **Prince A. de Wagram.** (Cochet 1892.) Wuchs gedrungen, Äste dunkelholzig, Bewehrung scharf. Blume prachtvoll tiefdunkelsammtig feuerroth. Eine der dunkelsten. Einem Nachkommen des Prinzen Alex de Wagram (Maréchal Berthier) gewidmet	30	80	—

Meine sämtlichen Hochstammrosen sind auf Sämlingsstämme oculirt.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
1601. **Claude Jaquet.** (Liabaud 1893.) Wuchs sehr gedrungen und elegant. Blume sehr gross, gute Schalenform aufweisend, Blumenblätter zurückgebogen, von leuchtend carminpurpurrother, sehr vornehmer Farbe. Einem Gärtner in Neuville sur Seine gewidmet	30	80	—
1603. **Dybowsky.** (Lévêque & Fils 1893.) Wuchs kräftig. Triebe meergrün, mit weisser Bestachelung. Blumen in Bouquets sich zu gleicher Zeit erschliessend, Blume schön kugelförmig gebaut, von gesättigt carmin hellpurpurrother Farbe. Elegante Sorte. Einem französischen Afrikaforscher gewidmet	30	80	—



342. **Paul Neyron.**

1604. **Duke of Fife.** (Cocker 1893.) Beständiger Sport von Etienne Levet. Wuchs stämmig und gedrungen. Blume gross, schalenförmig, glänzend carmesinroth. Dem Herzog selben Namens zu London gewidmet	30	80	—
1605. **Duchesse of Fife.** (Cocker 1893.) Wuchs kräftig, Triebe hellgrün, fasst ohne Bewehrung. Blattwerk oft enorm gross. Blume locker gebaut, schalenförmig von tiefatlasrosa Farbe mit heller Berandung. Feines Rosenparfüm. Prächtige Hochstammrosensorte. Louise, Prinzessin von Grossbritannien, Gattin des Herzogs von Fife gewidmet	30	80	—
1607. **Grand-Duc Alexis.** (Lévêque 1893.) Wuchs kräftig, gut belaubt, Bewehrung schwach, doch reichlich. Blumen gross, von intensiv blendend zinnobercarminrother Färbung im Aufblühen. Fein duftend. Dem Bruder des russischen Kaisers gewidmet	30	80	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
1609. **J. Prowe.** (Lévêque & Fils 1893.) Wuchs kräftig mit breitem Blattschmuck. Bestachelung gering, doch scharf. Blumen von guter Kelchform, reines leuchtendes carmin mit leicht carmoisin, auf der Aussenseite getuscht. Wohlriechend	30	80	—
1613. **Spenser.** (Paul & Son 1893.) Wuchs nieder und sehr gedrungen, mit starken, fingerdicken Stielen, auf welchen die grossen Blumen einzelnständig prangen. Blumen oft enorm gross, herrliche Schalenform, sehr gediegenes Atlasrosa mit sehr zarter hellrosa Aussenseite. Schaurose I. Ranges. Erinnert an einen englischen Dichter (1553—1599.)	30	80	200
1616. **Vick's Caprice.** (Vick 1893.) Wuchs gedrungen, stellenweise stachellos. Blumen von guter Schalenform, zartrosa mit purpurrosigen breiten Flecken, Punkten und Strichen, welche durch breite weisse Flächen unterbrochen werden. Ein Naturspiel der Sorte «Archiduchesse Elisabeth d'Autriche», bei James Vick in Rochester (Nord-Amerika) entstanden und daher «Vick's Laune» getauft	30	80	200
1700. **Achille Cesbron.** (Rousset 1894.) Wuchs stark, blühbar. Blume sehr gross, gefüllt, sehr sammtig blendend hochroth, duftig	30	80	—
1701. **Baron de St. Albert.** (Schwartz 1895.) Wuchs kräftig. Blume gross, gut gefüllt, mit verworrener Mitte. Farbe sammtig carmoisinroth, mit purpur- und johannisbeerroth schattiert. Sehr wohlriechend	30	80	—
1703. **Capitain Hayward.** (Bennett Bros. 1894.) Wuchs sehr kräftig und gedrungen, reich mit Stacheln besetzt. Blumen oft enorm gross, von eigenartiger Form, welche fast wie künstlich geformt aussieht, Farbe rein carmoisinrosa mit carmin beleuchtet	30	80	—
1707. **Lucien Duranthon.** (Bonnaire 1894.) Wuchs sehr kräftig, aufrechtstrebend; Blume gross, leuchtend reincarminroth. Effectvolle Rose	30	80	—
1711. **Marchioness of Londonderry.** (Dickson & Sons 1894.) Wuchs ausserordentlich robust Blätter lederartig fest, tiefgrün, oft enorm gross. Blumen von riesenhafter Grösse, zart elfenbeincrêmeweiss, nicht immer sich gleichmässig schön entwickelnd; ist dies jedoch der Fall, so sind die Blumen Schaurosen allerersten Ranges. Der Marquise von Londonderry verehrt	30	80	—
1715. **Paul's Early Blush.** (Paul & Son 1894.) Wuchs kräftig, gut verzweigt, reich bewehrt, breit belaubt, Blumen auf straffen Stengeln getragen, sehr gross, von idealer Schalenform und köstlicher seidenrosa Färbung, zartduftende Elitesorte. Zu deutsch: «Paul's Frühroth»	30	80	—
1719. **Duc d'Uzès.** (Lévêque & Fils 1894.) Wuchs robust, kräftig bewehrt, mit festem Blattwerk geschmückt. Blume gross, Blumenblätter zurückgebogen, tief purpurcarminroth mit feurigrother Beleuchtung. Feiner Rosenduft	30	80	—
1721. **Grand-Duc Michael Alexandrowitsch.** (Levêque 1894.) Wuchs sehr kräftig, reiche, doch schwache Bewehrung. Blume gross, sehr gut becherförmig gebaut, mit zurückgebogenen Blumenblättern, von rein purpurcarminrother Färbung, violettlich abgetönt. Duftend. Dem Grossfürsten Michael von Russland verehrt	30	80	—
1804. **Gruss an Teplitz.** (Geschwind 1898.) Wuchs üppig, buschig, geringe Bewehrung, schön gezähnte, tiefgrüne Belaubung. Blume monatsrosenartig, mittelgross, schwarzsammtig purpurcarminroth mit blendend zinnoberrothem Anflug oft im Inneren. Eine vom Forstmeister Geschwind in Korpona gezüchtete Rose	30	80	200
1809. **Marchioness of Devonshire.** (Dickson 1895.) Wuchs kräftig. Blume gross, schalenförmig, Farbe satinirt rosenroth, mit rosa schattiert	30	80	—
1811. **Merveille des Blanches.** (Pernet p. 1895.) Blume von idealer Schalenform, sehr regelmässig à la Merveille de Lyon gebaut, sehr zarter reinweisser Farbenton. Schaurose I. Ranges. Zu deutsch: «Wunder der Weissen» genannt	30	80	200
1814. **Mrs. Sharman Crawford.** (Dickson 1895.) Wuchs sehr robust, Blume becherförmig, zart sammtrosa. Prächtige Hochstammrosensorte. Der Gattin eines amerikanischen Handelsgärtners gewidmet	30	80	—
1901. **Bacchus.** (G. Paul 1896.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt carmoisinroth mit glänzend kastanienbraunviolett schattirt	30	80	—
1907. **François Coppée.** (Lédéchaux 1896.) Wuchs kräftig, sehr gut verzweigt, Bewehrung einzelnständig und scharf. Blume halbgefüllt, oft einfach von einer unerreichten blendend zinnobercarminrothen Farbe, mit kastanienbraunem Anhauch. Als blendendrothe Rose einzig in dieser Färbung. Wohlriechend. Einem französischen Dichter gewidmet	30	80	—
1908. **Graf Fritz Metternich.** (Soupert & Notting 1896.) Wuchs sehr kräftig, fast rankend, Belaubung glänzend und decorativ. Blume becherförmig mit spitzzurückgebogenen Blumenblättern. Farbe purpurcarmin mit schwarzen Schattierungen. Elitesorte. Wohlriechend	30	80	—
1919. **T. B. Haywood.** (G. Paul 1896.) Wuchs kräftig doch gedrungen. Blume gross, von schöner carmoisinscharlachrother Farbe	30	80	—

Im Frühjahr pflanze man die Rosen zeitlich im März.

II. Klasse.

Bourbon-Rosen.

Der Ursprung dieser Klasse ist nicht genau festzustellen. Auf der Insel Bourbon wurde von Director Bréon im Jahre 1819 diese Art in einer Hecke von Bengalrosen gefunden, wo selbe vermuthlich aus Kreuzung der Bengal- mit Remontantrosen entstand. Der davon gewonnene Samen wurde ausgesäet, welcher die heutige Bourbonrasse hervorbrachte. Im Wuchs sind die Bourbonrosen schwächer als die Remontantrosen, doch ist der Blüthenreichthum ein grösserer. Die Farben sind zarter und die Blumen mehr den Theahybriden ähnlich.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
461. **Catherine Guillot.** (Guillot & fils 1861.) Wuchs sehr stark, Schnitt halblang. Blume gross, gefüllt, hängend, Kelch regelmässig, leuchtend purpurrosa, duftend	30	80	—
462. **Comtesse de Rocquigny.** (Maurien 1875.) Wuchs kräftig. Blume mittelgross, kugelförmig gebaut, weiss mit lachsfarbenweiss schattiert	30	80	—
463. **Comtesse de Barbantane.** (Guillot père 1859.) Wuchs kräftig, willig aufblühend. Blume gross, schalenförmig, gefüllt, fleischfarbigweiss mit rosa, duftig	30	80	—
465. **Docteur Chopart.** (Eug. Verdier 1891.) Blume gefüllt, zart seidenartigrosa	30	80	—
466. **Kronprinzessin Victoria.** (Vollert 1888.) Die gelbe Malmaisonrose. Wuchs, Belaubung und Duft wie bei der Stammsorte. Sehr reichblühend. Blumen rahmweiss ins Schwefelgelb übergehendes Centrum. Seinerzeit der jetzigen deutschen Kaiserin verehrt	30	80	200
470. **La Pudeur.** (De Pauw 1852.) Blume mittelgross, gefüllt, weiss mit rosa	30	80	—
471. **Le Roitelet.** (Soupert & Notting 1869.) Blume klein, gefüllt, seidenartig rosa	30	80	—
472. **Louise Margottin.** (Margottin 1863.) Blume gross, leuchtend hellroth	30	80	—
473. **Mad. Dubost.** (Pernet père 1891.) Blume mittelgross, gefüllt, fleischfarbigweiss, reichblühend	30	80	—
474. **Mad Edmond Laporte.** (Boutigny 1894.) Wuchs sehr kräftig. Blume sehr gross, gefüllt, halbkugelförmig, silberigweiss	30	80	—
477. **Malmaison rouge.** (Gonod 1883.) Wuchs mässig. Blume mittelgross, sammtig dunkelroth. Duftlos. Sporttrieb von Nr. 488	30	80	—
478. **Mrs. Bosanquet.** (Laffay 1832.) Wuchs mässig, reichdoldig. Blume mittelgross, leicht gefüllt, kugelförmig, willig aufblühend, lachsfarbigweiss, duftend	30	80	—
479. **Mad. Massot.** (Lacharme 1857.) Blume mittelgross, gefüllt, weiss, Centrum fleischfarbig	30	80	—
481. **Mademoiselle Berger.** (Pernet 1880.) Blume gross, gefüllt, zartrosa, sehr reichblühend	30	80	—
482. **Mademoiselle Blanche Laffite.** (Pradel 1851.) Blume mittelgross, gefüllt, fleischfarbig weiss	30	80	—
483. **Paxton.** (Laffay 1852.) Wuchs sehr stark, doldig, rankend. Blume gross, schalenförmig, gefüllt, leuchtend rosa, feuerroth schattiert, duftend. Einem englischen Gärtner, Erbauer des berühmten Crystallpalastes im Hydepark (London) gewidmet	30	80	—
484. **Reine de Castille.** (Pernet 1864.) Wuchs stark, blühbar. Blume gross, gefüllt, incarnatrosa, duftend	30	80	—
488. **Souvenir de la Malmaison.** (Beluze 1844.) Die allbekannte und überall beliebte Malmaisonrose. Wuchs kräftig und gedrungen. Blattwerk tiefgrün, fest und glänzend, mit grosser einzelnstehender Bewehrung. Blumen reinweiss mit zart fleischfarbenem Innern. Enorme Blühwilligkeit. Eigenthümlicher Rosenduft. Erinnert an das Landgut Malmaison bei Rueil (Seine et Oise), dem Aufenthaltsort der Kaiserin Josephine, der verstossenen Gemahlin Napoléon's, wo sie die seltensten Pflanzenschätze sammelte und eifrig der Blumenliebhaberei in grossem Masse huldigte	30	80	200
489. **Souvenir de la Malmaison rose.** (Verschaffelt 1862.) Die rosa Malmaison Rose. Wuchs und Bewehrung wie bei der Stammsorte, nur mehr ins theaartige übergehend. Blumen gut geformt, tieffleischfarben lilacirtes Rosa	30	80	—

III. Klasse.

Thea-Rosen.

Die Heimat der Thearosen ist China. Die heutige grossartig schöne Thearosen-Klasse entstand aus den Kreuzungen der indischen gelben «Rosa indica odorata» und einer gelben Sorte aus China. Die herrliche Form, der nach Thee duftende Wolgeruch der Blüthen und die enorme Blüthenwilligkeit veranlasste die Rosenzüchter, sich mit besonderem Eifer auf die Hybridisation dieser Klasse zu werfen, so dass heute bereits Tausende von Thearosenarten existiren. Die Thearosen sind bedeutend heikler, wie die Remontantsorten und bedürfen eines frühen, guten Winterschutzes. Ausser einigen langtriebigen Sorten sind fast alle Thearosen kurz zu schneiden.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
604. **Adam.** (Adam 1833.) Blume gross, kugelförmig, gut gefüllt, von angenehmer Form, Farbe blasskupferrosa, duftend. Wuchs mässig und zwergig	30	80	—
606. **Adrienne Christophle.** (Guillot 1869.) Wuchs mässig, doch elegant. Blume mittelgross, halbkugelförmig, willig aufblühend. Farbe veränderlich, kupferiggelb mit pfirsichrosa, zuweilen dunkelgelb. Prachtsorte	30	80	—
610. **André Schwartz.** (Schwartz 1884.) Wuchs mässig, sehr reichblühend. Blume mittelgross, schwachduftend, dunkelcarmesinroth in kirschroth übergehend. Dem Sohne des Züchters gewidmet	30	80	—
615. **Archiduc Joseph.** (Nabonnand 1893.) Wuchs sehr stark, reichblühend, Knospe spitz. Blume sehr gross, schalenförmig, Farbe bläulichrosa, Centrum lebhaft kupferig. Dem grossen Gartenfreunde weil. Erzherzog Joseph gewidmet	30	80	—
618. **Archiduchesse Maria Immaculata.** (Soupert & Notting 1887.) Wuchs kräftig, mässig hoch und sperrig, geringe, doch scharfe rothe Bewehrung. Blattwerk gerippt, glänzend. Blume gross, Aprikosen- und Kupferfarben vermengt, oft in's Orange spielend. Exquisiter Wohlduft. Der verstorbenen Gemahlin Erzherzogs Karl Salvator verehrt	30	80	—
619. **Auguste Wattinne.** (Soupert & Notting 1897.) Blume gross, gefüllt, leuchtend ziegelroth mit gelblichem Grunde. Wohlriechend und reichblühend	30	80	—
622. **Baronne Henriette de Loew.** (Nabonnand 1889.) Wuchs elegant, angenehm verzweigt, Triebe röthlich, mit einzelnen braunrothen, grossen Stacheln geziert. Blumen in Dolden erscheinend, elfenbeinweiss mit chamoisartigen cremrosigen Nuancen. Ueberaus reichblühend. Knospe sehr schön und duftig	30	80	200
623. **Baronne Berge.** (Pernet père 1893.) Blume gross, gefüllt, lebhaftrosa, Centrum hellgelb	30	80	—
625. **Baronne d'Erlanger.** (Lévèque 1893.) Wuchs sehr stark, reichblühend. Blume sehr gross, kugelförmig, gefüllt, leichtaufblühend, fleischfarbigrosa, dunkelkupferigrosa schattirt und salmfarbig und gelb erhellt	30	80	—
628. **Bellefleur d'Anjou.** (Touvais 1873.) Blume gross, gefüllt, leuchtend rosa	30	80	—
632. **Belle Lyonnaise.** (Levet 1870.) Wuchs sehr kräftig, rankend, mit oft über Meter langen Trieben, auf welchen ein sehr zahlreicher Flor erscheint. Blume gross, zart canariengelb mit weissen Nuancen. Benannt «Schöne Lyonerin»	30	80	200
633. **Bon Silène — (Goubauld.)** (Hardy 1835.) Blume rosa mit aurorafarben	30	80	—
634. **Bon Amour.** (Liabaud 1898.) Wuchs kräftig und buschig. Blume gross bis sehr gross, fast gefüllt, johannisbeerenroth mit glänzendem Schimmer, sehr duftig	30	80	—
637. **Bougère.** (Bougère 1832.) Wuchs kräftig und elegant. Blume gross von schöner Schalenform. Farbe zart hortensienrosa. Duftend	30	80	—
638. **Bourbon.** (Laffay) Blume gross, gefüllt, weiss mit grünem Herz	30	80	—
641. **Cathérine Mermet.** (Guillott fils 1870.) Wuchs mittelmässig, Laubwerk zierlich und graziös, geringe scharfe Bewehrung. Blume gross, prächtig zartcarminrosa mit feiner Abtönung	30	80	—
643. **Catherine Gerchen-Freundlich.** (Ketten 1897.) Blume gross, Umfang carmin, Centrum rosa mit kupfrigroth marmorirt	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
648. **Christine de Nouë.** (Guillot fils 1891.) Wuchs kräftig und imposant, festes Laubwerk, welches beim Austrieb schwarzbraun erscheint. Blumen in Dolden erscheinend fest und haltbar, im knospigen Zustande lebhaft crapplackrosa, fast in purpur übergehend, im Verblühen in Atlasrosafarben spielend. Feiner Wohlduft. Der Tochter eines französischen Generals gewidmet	30	80	—
651. **Chevalier Angelo Ferrario.** (Bernaix 1895.) Wuchs stark. Blume gross gefüllt, karmesin purpurroth, Petalennagel heller Carmin.	30	80	—
652. **Claire Jaubert.** (Nabonnand 1888.) Wuchs sehr stark, rispenblühend. Blume sehr gross, halb gefüllt, dachziegelförmig, leicht aufblühend, aufrecht, schattiert ziegelgelb, duftend	30	80	—
654. **Climbing Nyphetos.** (Keynes & Co 1890.) Die kletternde Nyphetos. Wuchs bis zu 2½ Meter lang rankend. Belaubung, Bestachelung, Blüthe und Farbe vollkommen der Nyphetos ähnlich nur von bedeutend kräftigerem und besserem Wuchs. Prachtsorte I. Ranges	30	80	200
658. **Comtesse de Frigneuse.** (Guillot fils 1886.) Wuchs mässig und niedrigbleibend. Knospen länglich und elegant. Farbe reincanariengelb. Wohlriechend	30	80	—
659. **Comte de Sembui.** (Vve Ducher 1875.) Wuchs stark, aufrecht. Blume sehr gross, gefüllt, lachsrosa, Centrum röthlichgelb, Duftig. Einem Turiner gewidmet	30	80	—
660. **Comtesse de Breteuil.** (Pernet-Ducher 1893.) Wuchs sehr kräftig. Blume gross bis sehr gross, gefüllt, willig aufblühend schalenförmig, geradstielig. Farbe nach aussen rosigsalmfarbig, Mitte aprikosenpfirsichrosa schattirt und dunkel chromgelb vermischt	30	80	—
661. **Comtesse de Caraman.** (Godard 1894.) Wuchs sehr stark. Blume gross, sehr gefüllt, lang- und dickknospig willig aufblühend, dünkler und heller dunkelkirschroth	30	80	—
662. **Comtesse Eva Starhemberg.** (Soupert & Notting 1891.) Wuchs gedrungen und sperrig, doch elegant, Blume gross, leicht aufblühend, von rahmgelber Farbe mit chromockerfarbenem Centrum	30	80	—
663. **Comtesse Riza du Parc.** (Schwartz 1877.) Wuchs kräftig. Blüthentriebe sehr entwickelt, ganze Rosenbouquets tragend, Blume chinesischrosa, mit carminrosa Tönung und kupferigen Reflexen ins Gelbliche spielend. Feines Thearosenparfum	30	80	—
664. **Comtesse de Vitzthum.** (Soupert & Notting 1891.) Wuchs kräftig und reichen Flor ansetzend. Blume gross, willig sich öffnend, von zarter, schöner, hellgelber Färbung, Centrum kräftig neapelgelb	30	80	—
668. **Comtesse Dusy.** (Soupert & Notting 1894.) Wuchs stark, sehr reichblühend. Blume gross, gefüllt, willig öffnend, langknospig, geschindelt, Farbe weiss, duftig	30	80	—
669. **Comtesse Horace de Choiseul.** (Lévêque & Fils 1886.) Blume gross, zartrosa nuancirt mit kupfergelb	30	80	—
670. **Coquette de Lyon.** (Ducher 1872.) Wuchs mässig und mittelhoch Blume mittelgross, in reichen Dolden erscheinend. Farbe zeisiggelb, sehr appart, wohlriechend, reichblühend	30	80	—
674. **Devoniensis.** (Forster 1838.) Wuchs kräftig, Belaubung spitz, scharfe Bewehrung, Blume oft von herrlich zarter Farbe, welche vom Alabasterweiss in zartrosige Nuancen übergeht. Aus der englischen Grafschaft Devon stammend	30	80	—
678. **Duchesse d'Auerstaedt.** (Bernaix 1888.) Wuchs sehr kräftig, rankend, scharf bewehrt, Blumen an den Endspitzen und Seitentrieben erscheinend, gross, leuchtendgelb mit orangefarben Nuance, Centrum leuchtend nankinggelb. Einer Nachkommen des französischen Feldmarschalls gleichen Namens gewidmet	30	80	—
679. **Duchesse Maria Salviati.** (Soupert & Notting 1890.) Wuchs buschig und gedrungen. Blumen in Dolden sehr zahlreich erscheinend. Knospen zart carminrosa mit safrangelblicher Schattierung, Centrum oft chromorange erhellt. Feine Rose, wohlduftend	30	80	—
680. **Duchesse Mathilde.** (G. Vogler 1861.) Wuchs kräftig, doch zierlich, Triebe meergrün, mit einzelnen rothen Stacheln geziert. Blume herrliche Becherform aufweisend, Farbe intensiv reinweiss, mit duftig grüner Nuance, Elitesorte. Der Grossherzogin Mathilde von Hessen gewidmet	30	80	200
681. **Dulce Bella.** (Bennett 1890.) Wuchs kräftig und gedrungen, decorative Belaubung, rothe, geringe Bewehrung. Blumen enorm reich, in Dolden erscheinend gross, zartcarminfleischfarben mit kupferrosa Schattentönen Centrum gemsengelb mit orange Nuance, Zu deutsch: «Feinsliebchen» genannt	30	80	—
682. **Duc de Magenta.** (Margottin 1859.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, kupferigrosa lachsgelb schimmernd, in fleischfarbig übergehend, duftig. Mac Mahon gewidmet 1808—1893	30	80	—
683. **Elie Beauvillain.** (Beauvillain 1888.) Wuchs sehr kräftig, Blumen rundgebaut, stark gefüllt, röthlich kupferrosa. Sehr kräftige apparte Sorte	30	80	—

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
684. **Edmond de Biauzat.** (Levet père 1886.) Blume gross, gefüllt, prächtig pfirsichrosa mit Lachsfarbe, wohlriechend	30	80	—
685. **Etoile d'Angers.** (Tesnier 1891.) Wuchs robust und energisch, Blattwerk breit, Bewehrung braunroth und sehr scharf, Blume gross, sehr gefüllt, kugelförmig, kupfriggelb mit ziegelrosa Nuance, Centrum in Lachsfarben übergehend. Feiner Duft. Zu deutsch: «Stern von Angers».	30	80	—
686. **Eduard von Lade.** (Soupert & Notting 1895.) Wuchs stark, hart. Blume sehr gross, gefüllt, aurorarosa, Centrum ockerfarbig	30	80	—
687. **Enchantress.** (Paul & Son 1897.) Wuchs stark, sehr blühbar. Blume gross, kugelförmig, gefüllt, Petalen leicht gekrümmt, Farbe sahneweiss, Centrum leicht bräunlichrosa überhaucht. Zu deutsch: «Zauberin»	30	80	—
688. **Ernst Metz.** (Guillot fils 1889.) Wuchs kräftig, gut verzweigt, Knospe dick, kugelförmig, sich jedoch zur langen Kelchblume ausbildend. Farbe zartcarminrosa. Extra. Einem hervorragenden Rosengärtner gewidmet	30	80	—
690. **Etendart de Jeanne d'Arc.** (Garçon 1884.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, stark gefüllt, kugelförmig. Farbe rahmweiss, ins Reinweisse übergehend. Erinnert an die Jungfrau von Orleans	30	80	—
691. **Eugènie Desgaches.** (Plantier 1835.) Blume gross, gefüllt, zartrosa	30	80	—
692. **Etoile de Lyon.** (Guillot & fils 1882.) Wuchs kräftig, prächtige Belaubung, geringe, doch spitze Bestachelung. Blume sehr gross, schön schwefelgelb mit dunkelgoldgelbem Centrum, sehr wohlduftend. Zu deutsch: «Stern von Lyon»	30	80	200
695. **Fürst Bismarck.** (Drögemüller 1889.) Wuchs sehr kräftig, rankend. Blume gross, schön gebaut, gut gefüllt, gemsengelb mit dunkelgelben Farbennuancen	30	80	—
699. **Georges Farber.** (Bernaix 1890.) Wuchs gedrungen, dicht verzweigt mit kleinem, glänzend schwarzgrünem Laubwerk, Knospen länglich. Blume mittelgross, sammtig purpurroth, dunkelfeurig roth geadert, Centrum cochenillenroth in karmesinkirschroth übergehend. Farbe veränderlich	30	80	—
700. **Gloire de Dijon.** (Jacotot 1853.) Bekannte unerreicht blüthenreiche Sorte. Wuchs sehr kräftig, rankend, Blume gross, schön gebaut, lachsgelb. Verlangt langen Schnitt, da auf zweijährigen Trieben blüht	30	80	—
702. **Gloire de Deventer.** (Soupert & Notting 1897.) Wuchs sehr stark. Blume gross, gefüllt, langknospig, schalenförmig, willig blühend, Farbe sahneweiss, Centrum dunkler. Sehr duftig. Deventer: Stadt in Holland	30	80	—
703. **Grace Darling.** (Bennett 1885.) Wuchs robust, gut verzweigt, prächtig belaubt, mässige Bewehrung, Blume gross, wundervoll schalenförmig gebaut, Farbe zart pfirsichfarbenrosa mit carminrosa effectvoller Randfärbung. Centrum strohgelb im Grunde. Der heldenmüthigen Tochter eines englischen Leuchtthurmwächters gewidmet, die in stürmischer Nacht allein die Mannschaft eines gestrandeten Schiffes rettete	30	80	200
704. **Homère.** (Robert & Moreau 1859.) Wuchs kräftig, doch sehr gedrungen, reich verästelt. Laubwerk glänzend, sehr zierlich. Die Knospen sind reizend schön, leuchtendrosa mit fleischlachsrosa nuancirt und mit markantem Rand umgeben, so dass diese Rose wie aus Porzellan geformt erscheint. Dem grossen Homer zuerkannt	30	80	200
706. **Honourable Edith Gifford.** (Guillot 1883.) Wuchs gedrungen, angenehm verzweigt. Belaubung rein, sattgrün und vornehm. Blume gross, zartelfenbeinweiss, in grünlichen und lachsrosigen Tönen verlaufend. Feine Elitesorte	30	80	—
708. **Joseph Métral.** (Bernaix 1889.) Wuchs kräftig. Blume mittelgross. Farbe purpurkirschroth	30	80	—
709. **Jean Ducher.** (Vve. Ducher 1875.) Wuchs nieder, doch sehr kräftig und reichblühend. Blume sehr gross mit hochgebautem Centrum, Farbe lachsgelb, innen pfirsichrosa schattiert	30	80	—
710. **Jean Pernet.** (Pernet 1868.) Wuchs mässig, oft schwach. Blume gross, willig aufblühend, leicht gefüllt, leuchtendgelb ins Hellgelb übergehend	30	80	—
711. **Jules Finger.** (Vve. Ducher 1880.) Wuchs mässig, angenehm verzweigt. Blume gross, sehr gut gefüllt, kugelförmig. Farbe leuchtendroth in silbrigrothe Nuancen übergehend. Einem grossen Wiener Rosenfreunde gewidmet	30	80	—
712. **Innocenta Pirola.** (Vve. Ducher 1879.) Wuchs mittelkräftig, schön verzweigt, Blume gross, kugelförmig, reinweiss, zuweilen rosig angehaucht	30	80	—
713. **Jaune Nabonnand.** (Nabonnand 1891.) Wuchs üppig, schön verzweigt. Knospe länglich, Blume mittelgross, gut gebaut. Farbe chromgelb mit Chamoisfarben angehaucht. Centrum mit leichten Kupferfarben nuancirt	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
720. **Isabella Sprunt.** (Verschaffelt 1866.) Wuchs kräftig, reichblühend. Blume gross, halbgefüllt, blassgelb, willig sich öffnend. Eine der besten alten Theerosen	30	80	—
721. **La Chanson.** (Nabonnand 1891.) Blume gross, gefüllt, leuchtend carminrosa, Centrum goldig	30	80	—
723. **Le Montblanc.** (Ducher 1870.) Blume gross, gefüllt, weisslichgelb	30	80	—
724. **Kaiser Wilhelm.** (Drögemüller 1889.) Wuchs sehr kräftig, rankend, dijonartig. Blume schön gebaut, gross, weisslichgelb, innen glänzend dunkelgelb mit zartrosigem Anflug	30	80	—
725. **I. B. Varonne.** (Guillot & fils 1890.) Wuchs mässig, mit sehr kräftigen und in grosser Anzahl erscheinenden Blüthentrieben. Die Knospen sind länglich gestreckt, herrliche Pfirsichfarbe mit carminrosa getuscht. Centrum leuchtend tiefrosa auf strohgelbem Grunde. Feiner Theerosenduft	30	80	—
726. **Lady Castlereagh.** (Dickson 1889.) Blume sehr gross, gefüllt, zart gelblichrosa	30	80	—
729. **Luciole.** (Guillot 1887.) Wuchs schwach oder mittelmässig, Belaubung zierlich, geringe Bewehrung, doch scharf; Knospen oft von idealer Schönheit, im Grunde safrangelb verwaschen, in zartrosa Tönung übergehend, mit leuchtend carminrosa Randfärbung. Feine, duftende Elitesorte	30	80	—
730. **Luteaflora.** (Touvais 1875.) Wuchs mässig. Blume gross, gefüllt, willig aufblühend, leuchtendgelb, in weiss übergehend, wohlriechend	30	80	—
731. **Mme. A. Etienne.** (Bernaix 1887.) Wuchs buschig und verzweigt, Bewehrung roth und scharf; Blume in Bouquets erscheinend, becherförmig, herrlich fleischfarbenrosa mit zarthortensienrosa getöntem Centrum	30	80	—
732. **Mme. Alexandrine Danowski.** (Soupert & Notting 1894.) Blume gross, gefüllt, oraniengelb, Centrum gelb oder mit goldgelb nüancirt, Kehrseite hellrosa, sehr angenehm duftend	30	80	—
733. **Mme. Bérard.** (Levet 1872.) Wuchs sehr kräftig, im Herbste rankend. Belaubung tiefbraungrün, fettglänzend. Blume gross, voll gebaut, schalenförmig, sehr willig blühend, wohlriechend. Farbe lachsfarbiggelb, mit lachsrosafarbigen Umfangsblättern. Prachtsorte. Einer Lyoner Rosenfreundin gewidmet	30	80	200
735. **Mme. Bravy.** (Guillot 1846.) Wuchs kräftig. Blume von feinstem Elfenbeinweiss in crêmrosige Nuance übergehend. Centrum zartchamoisfarben verwachsen. Duftend. Einer Lyoner Dame gewidmet	30	80	—
736. **Mme. Angèle Jacquier.** (Guillot fils 1880.) Blume gross, gefüllt, weisslichgelb, Centrum rosa	30	80	—
737. **Mme. Augustine Bardiaux.** (Levêque 1894.) Blume gross, kupfrigrosa mit rosa gefüllt schattirt	30	80	—
740. **Mme Bernard.** (Levet 1876.) Wuchs mässig. Blume gross, gefüllt, kupferiggelb, zuweilen eigelb. Einer Rosenfreundin von Lons-le-Saunie gewidmet	30	80	—
741. **Mme. Chédanne Guinoiseau.** (Lévêque 1879.) Wuchs und Belaubung vornehm, Triebe rötlichbraun. Blumen in Bouquets erscheinend, reich citronen- oder schwefelgelb. Die Knospen sind reizend. Der verstorbenen Frau eines Gärtners von Angers (1838—1899) gewidmet	30	80	—
742. **Mme. Brassac.** (Nabonnand 1884.) Blume gross, gefüllt, leuchtend roth	30	80	—
743. **Mme. Célina Noirey.** (Guillot 1869.) Blume gross, gefüllt, zart rosa.	30	80	—
747. **Kaiserin Friedrich.** (Drögemüller 1890.) Wuchs sehr kräftig, rankend. Blume sehr gross, schön gebaut, leuchtendgelb mit carminrosa Randfärbung. Der Gemahlin des 1888 verstorbenen deutschen Kaisers verehrt	30	80	—
748. **Mme. Derepas-Matrat.** (Buatois 1898.) Wuchs kräftig, fast stachellos. Blume sehr gross, sehr gefüllt, willig aufblühend, einzelnständig, langstielig, Farbe schwefelgelb, Centrum dunkler, beim Aufblühen leicht carmin schattiert	30	80	—
749. **Mme. Desseilligny.** (Pradel 1874.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, fleischweiss, Centrum leuchtend lachsfarbig, silberig nuancirt, duftig	30	80	—
753. **Mme. Durieu.** (Godard 1889.) Blume gross, gefüllt, dunkelrosa in hellroth übergehend, duftend	30	80	—
754. **Mme. Dubroca.** (Nabonnand 1883.) Wuchs stark, Blume gross, flach, locker gefüllt, zartrosa, Nagel der Petalen hellgelb, duftig	30	80	—
762. **Mme. Eugène Verdier.** (Levet 1883.) Wuchs sehr kräftig. Belaubung gezähnt, dekorativ, Bewehrung gering; Blume gemsengelb in orange Centrum übergehend. Feiner Duft. Der Gattin eines berühmten Rosisten in Ussy sur Seine gewidmet	30	80	200

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
763. **Mme. Georges Bouland.** (Lévêque 1895.) Blume gross, gefüllt, glänzend schwefelgelb	30	80	—
764. **Mme. Gévelot.** (Lévêque & fils 1898.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume sehr gross, gefüllt, Farbe sehr veränderlich: hell salmfarbig mit rosa und gelbem Schein, Centrum pfirsichfarbig	30	80	—
766. **Mme. Hippolyte Jamain.** (Guillot fils 1870.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, gewölbt, willig öffnend, reinweiss, Centrum kupferiggelb, Petalenspitze rosa, duftig. Der Gattin eines verstorbenen Gärtners von Paris zugeeignet	30	80	—
768. **Mme. Honoré Defresne.** (C. Levet 1887.) Wuchs mittelmässig, schön verzweigt, elegante Triebe. Bewehrung gering, Blumen von schöner Kelch- oder Becherform, Farbe aussen zartcitronengelb, Centrum ausgesprochen dottergelb. Wohlriechend. Der Gattin eines Baumschulenbesitzers in Vitry sur Seine gewidmet	30	80	200
770. **Mme. Jeanne Cuvier.** (Nabonnand 1888.) Blume gross, gefüllt, nüancirt hortensienrosa, sehr duftend	30	80	—
771. **Mad. John Taylor.** (Nabonnand 1876.) Blume gross, gefüllt, kupfrigweiss	30	80	—
775. **Mme. Josephine Mühle.** (Mühle 1888.) Wuchs mässig elegant verzweigt, Knospe länglich, halbgefüllt, sehr appart kupferfarben	30	80	—
777. **Mme. Jules Margottin.** (Levet 1872.) Wuchs stark, blühbar. Blume gross, gefüllt, hellrosa auf gelbem Grund, Centrum zuweilen dunkelroth, duftig	30	80	—
779. **Mad. la Comtesse de Panisse.** (Nabonnand 1878.) Blume gross, gefüllt, aurora	30	80	—
781. **Mme. Louis Gravier.** (Gamon 1897.) Wuchs stark. Blume gross, sehr gefüllt, hellsalmfarbig, orangegelb überhaucht, carminrosa umrandet, aprikosenkupferigrosa abgetönt, duftig	30	80	—
782. **Mme. Louis Laurans.** (Bonnaire 1894.) Blume sehr gross, gefüllt, dunkelroth mit magentaroth Widerschein, duftend	30	80	—
783. **Mme. Louise Mulson.** (Lévêque & fils 1898.) Blume gross, gefüllt, silberig oder schwefelig weiss, chromgelb und rosa nüancirt	30	80	—
786. **Mme. Margottin.** (Guillot 1867.) Wuchs kräftig und compact mit rother Bestachelung, Belaubung glänzend; Blume gross, zartlachsgelb in orangekupferig oder aprikosenfarben übergehend, oft mit röthlichen Nuancen, zart duftend	30	80	200
793. **Mme. Pauline Labonté.** (Pradel 1852.) Blume gross, gefüllt, rosa mit lachsgelb	30	80	—
796. **Mme. Paul Marmy.** (Marmy 1885.) Wuchs sehr stark. Blumen mittelgross, im Centrum vertieft. Farbe hellgelb mit rosa variirten Umfangsblättern. Der Gattin des Züchters gewidmet	30	80	—
797. **Mme. Olga.** (Lévêque & fils 1890.) Wuchs kräftig, schön verzweigt, Belaubung glänzend. Blume gross, reinweiss mit grünlich-gelbem Hauch. Gleicht der Sorte «Duchesse Mathilde»	30	80	—
798. **Mme. Philémon Cochet.** (Cochet 1888.) Wuchs kräftig, reich verzweigt, sehr blühbar. Blumen erscheinen besonders im Herbste sehr zahlreich, selbe sind gross, hellrosa mit blasslachsfarben reichlich verwaschen, zuweilen mit violetlichem Anflug geziert, Knospen öffnen sich leicht, selbst bei ungünstiger Witterung	30	80	—
799. **Mme. Philippe Kuntz.** (Bernaix 1890.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, becherförmig, leicht aufblühend, aufrecht, kirschroth in zart inkarnatroth übergehend	30	80	—
800. **Mme. Scipion Cochet.** (Bernaix 1887.) Wuchs mässig, doch elegant gedrungen. Blumen mittelgross und gross, einzelständig, leicht abgedachte Form besitzend, Farbe blassrosa, mattweiss angehaucht auf hellgelbem Grunde, Centrum aprikosen-canarienfärbig nuancirt. Sehr zierliche elegante Blume	30	80	—
802. **Mme. Wagram, comtesse de Turenne.** (Bernaix 1895.) Wuchs stark. Blume sehr gross, gefüllt, Knospe eiförmig, leicht aufblühend; Farbe atlasartig fleischfarbigrosa, Petalennagel schwefelgelb, in lebhaft inkarnat übergehend, mit chinesischrosa Schein	30	80	—
803. **Madelaine d'Aoust.** (Bernaix 1890.) Blume gross, gefüllt, blass fleischfarbigrosa, Centrum nankin	30	80	—
804. **Madelaine Guillaumez.** (Bonnaire 1893.) Wuchs stark, sehr blühbar. Blume mittelgross und gross, kugelförmig, feststielig, sehr gefüllt, weiss mit salmfarbiger Mitte und orangegelber Schattierung	30	80	—
808. **Mdlle. Marie Crepey.** (Pernet père 1895.) Wuchs stark, Blume gross, fast gefüllt, gelblichweiss, saftigrosa umrandet, zweite Blüthe zuweilen kupferiggelb	30	80	—
811. **Marcelin Roda.** (Ducher 1873.) Wuchs mässig. Blume gross, sehr voll, weiss auf gelbem Grund, duftig	30	80	—

Buschrosengruppen bepflanze man stets mit einer Sorte.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
815. **Mme. Welche.** (Vve. Ducher 1879.) Wuchs kräftig, spitz bewehrt; Blume zartrahmweiss, Centrum mit lachsrosa Abtönung, sehr fein und schön gebaute Blume. Der Gattin des Präfekten von Lyon gewidmet	30	80	200
829. **Mdlle. Franziska Krüger.** (Nabonnand 1880.) Wuchs kräftig, reich verzweigt, sehr blühbar. Knospe lang und edelgeformt. Blume willig sich öffnend, mit hochgebautem Centrum lichtgelb, mit rosa-kupfrigen Farbentönen geziert. Guter Herbstblüher	30	80	200
834. **Maria Duckhard.** (Ketten 1898.) Blume gross, porzellanweiss, Centrum röthlich angehaucht	30	80	—
836. **Marie Caroline de Sartoux.** (Nabonnand 1882.) Blume gross, gefüllt, reinweiss	30	80	—
842. **Marie Guillot.** (Guillot 1875.) Wuchs kräftig und gut verzweigt, Blume gross, kugelförmig, sehr dicht gefüllt, reinweiss mit zartcrêmweiss, oft herrlich schön. Bei Regenzeiten leider sich nicht immer gut öffnend. Der Tochter des berühmten Rosenzüchters Guillot verehrt	30	80	—
847. **Marie Scholtz.** (Pries 1891.) Blume gross, gefüllt, dunkelrosa, Centrum ziegelroth	30	80	—
848. **Marie van Houtte.** (Ducher 1872.) Wuchs kräftig. Triebe bläulich, welche mit grossen einzelnen Stacheln geziert sind, Belaubung fest und glänzend. Blume weissgelblich mit dunklerem Centrum und zartlilacarmin Berandung	30	80	200
850. **Maréchal Niel.** (Pradel 1864.) Wuchs überaus kräftig rankend. Belaubung glänzendgrün, breit und decorativ, Bewehrung scharf und zurückgebogen. Blume oft enorm gross, herrliche Glockenform reinstes Goldgelb, köstlicher Wohlduft. Die schönste goldgelbe Rose, von keiner noch übertroffen. Dem Feldmarschall Niel verehrt, der den Vorsitz bei Einweihung des botanischen Gartens zu Montauban (Frankreich 1861). führte	30	80	200

Maréchal Niel auf 2—2½ Meter hohen Stämmen als Trauerrosen gezogen, prachtvolle, starke Exemplare per Stück **4—5—6** Kronen.

	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
851. **Marquis de Sanima.** (Vve. Ducher 1876.) Blume gross, gefüllt, kupferig lebhaft rosa	30	80	—
855. **Marquise de Vivens.** (Dubreuil 1886.) Wuchs mässig und elegant, Belaubung spitz und glänzend, Bewehrung gering, fehlt theilweise. Die Knospen von idealer Schönheit, Farbe zartlachssilbrig in lilacarminrosa übergehend mit carminrosa Randtönung. Feinstes Thearosenparfüm. Einer Rosenfreundin in Feurs (Lyon) gewidmet	30	80	200
856. **Mme. Pierre Guillot.** (Guillot fils 1889.) Schöner Wuchs, gedrungen. Blume gross, gut gefüllt, im Grunde kupferigoraniengelb mit Carmin umrandet	30	80	—
861. **Miss Marston.** (Pries 1890.) Wuchs üppig und gut verzweigt. Belaubung elegant und zierlich, Bewehrung klein und scharf. Blumen zartgelblichweiss mit Fleischfarben, Centrum lachsoranienfarbig mit crapprosa Tönung. Zartduftend	30	80	—
862. **Monsieur Albert Patel.** (Godard 1896.) Wuchs stark. Blume mittelgross, gefüllt, willig öffnend. Farbe ziegelroth mit Goldschimmer, Petalennagel glänzend gelb, aussen bronzefarbig, zuweilen lebhaftgelb gestreift. Stark duftend	30	80	—
864. **Monseigneur Touchet.** (Corboeuf 1897.) Wuchs stark, gerade, sehr blühbar, Blume gross, gut gefüllt, langknospig, rahmweiss	30	80	—
866. **Mrs. James Wilson.** (A. Dickson 1890.) Blume gross, gefüllt, dunkel citronengelb	30	80	—
870. **Nyphetos.** (Bougère Breton 1843.) Wuchs schwach und kärglich, Triebe zart mit einzelnen maréchalnielartigen Stacheln besetzt. Blattwerk meist klein, glänzend und fett, Blume von idealer Glockenform, hängend, prächtig reinweiss, duftlos. Zu deutsch: «Schnee»; den Namen verdankt sie ihrer Farbe	30	80	200
874. **Natascha Metschersky.** (Nabonnand 1879.) Blume gross, gefüllt, fleischfarbig weiss	30	80	—
879. **Papa Gontier.** (Nabonnand 1883.) Wuchs gedrungen, mittelhoch, Belaubung fest und dunkel. Die einzelnstehenden Stacheln sehr stark entwickelt, Knospen reizend, schwarzpurpur, im Aufblühen purpurgetöntes fleischfarbenrosa, im Verblühen blassrosa	30	80	—
890. **Paul Nabonnand.** (Nabonnand 1878.) Wuchs kräftig, reich verzweigt; Bewehrung und Belaubung schön. Blume zartfleischfarben, hortensienrosa, reiner Farbenton. Diese Rosensorte wird an der französischen und italienischen Riviera in grossen Mengen angepflanzt und bilden deren Blumen einen enormen Handelsartikel. Nach einem französischen Rosencultivateur benannt	30	80	200

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
892. **Perle des jardins.** (Levet 1875.) Wuchs gedrungen, Zweige prächtig rothbraun, Laubwerk glänzend und edel. Blume willig sich öffnend, prachtvoll gebaut, dichtgefüllt, hellstrohgelb, zuweilen dunkel kanariengelb, Centrum orangefarben. Als Gruppensorte von grossem Werthe. Extra. Die Perle der Gärten genannt	30	80	200
894. **Perle de Lyon.** (Ducher 1873.) Wuchs und Belaubung kräftig. Elegante Haltung, gering, doch kräftig bewehrt, Triebe braunviolett. Blume sehr gross, prachtvoll kanariengelb mit dunkelgelbem Centrum. Sehr wohlriechend, bei nassem Wetter etwas schwer sich öffnend. Zu deutsch: «Perle von Lyon»	30	80	—
896. **Princesse Béatrice.** (Bennett 1888.) Wuchs kräftig, geradästig, sehr reichblühend. Blume gross, gefüllt, feststielig, reich goldgelb, Rand der Petalen zartrosa	30	80	—
898. **Princesse de Radziwill.** (Nabonnand 1887.) Wuchs stark. Blume sehr gross, gefüllt, leicht aufblühend, aufrecht. Farbe nuancirt kupferroth	30	80	—
900. **Princesse de Sagan.** (Dubreuil 1888.) Wuchs schwach, Belaubung tiefgrün, klein zierlich, Bewehrung dunkelroth. Blumen klein und mittelgross, von weithin leuchtender, selten klarer feurigschwarzpurpurrother Farbe. Etwas duftend	30	80	—
901. **Princesse Marie de Roumanie.** (Soupert & Notting 1894.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, leicht aufblühend, rahmweiss mit lackrosigem Schimmer, Centrum sehr hell zinnoberroth	30	80	—
902. **Princesse de Sarsina.** (Soupert & Notting 1891.) Wuchs üppig gedrungen. Blume hellgelb mit zartrosigem Anflug, Centrum aprikosengelb mit goldigzinnober Reflex. Wohlriechend. Feine Theasorte	30	80	—
903. **Princesse Olga Altieri.** (Lévêque 1898.) Blume sehr gross, schön hellgelb oder gelblich weiss grünlich nuancirt	30	80	—
904. **Reine de Portugal.** (Guillot fils 1868.) Wuchs kräftig und rankend. Blume sehr schön gebaut und gut gefüllt, von sehr ansprechender dunkelgelber Färbung mit zartlachsgelben Tönungen. Diese Rose wünscht langen Schnitt, da sie auf zweijährigen Trieben blüht.	30	80	—
905. **Reine Maria Henriette.** (Levet 1879.) Wuchs sehr kräftig, rankend, Belaubung, Bewehrung und Blumenform ganz wie bei Maréchal Niel. Wird auch die rothe Niel genannt. Farbe intensiv kirschroth, wohlriechend. Diese Rose kann ebenso wie die M. Nielrose in Gewächshäusern oder an Spalieren cultivirt werden, wo selbe dann von grossem Effect und Werthe ist. Wünscht langen Schnitt	30	80	200
906. **Reine Maria Pia.** (Schwartz 1881.) Wuchs sehr üppig und kräftig, rankend, sehr widerstandsfähig. Farbe dunkelrosa mit karmoisinrothem. Centrum Wünscht langen Schnitt	30	80	—
908. **Reine Nathalie de Serbie.** (Soupert & Notting 1886.) Wuchs kernig und gedrungen. Blume gross, rundgebaut, gutgefüllt, von incarnatrosa. Farbe auf zartrahmweissem Grunde mit lichtgelben Nuancen. Wohlriechend	30	80	—
910. **Raoul Chauvry.** (Chauvry 1897.) Wuchs stark, aufrecht. Blume gross, fast gefüllt, sehr langknospig, gemsledergelb, kupferfarbig überhaucht, Centrum zuweilen aprikosenfarbig, duftend. Extra !	30	80	—
916. **Rovelli Charles.** (Pernet père 1876.) Wuchs mässig, Blume sehr gross, leicht aufblühend, hellrosa, Centrum leuchtender. Wohlriechend	30	80	—
917. **Regulus.** (Robert-Moreau 1861.) Blume mittelgross, gefüllt, kupferroth	30	80	—
920. **Rose d'Evian.** (Bernaix 1895.) Wuchs stark, Blume sehr gross, fast gefüllt, schalenförmig, langknospig, gut aufblühend, carminincarnat	30	80	—
921. **Rose Nabonnand.** (Nabonnand 1883.) Blume gross, gefüllt, zartrosa, Centrum leuchtend rosa	30	80	—
924. **Sappho.** (Wm Paul & Son 1890.) Wuchs mässig, schwach, doch reizend elegant. Blume von edler Form und zartgemsengelber Farbe. Centrum dunkelgelb. Der griechischen Dichterin gewidmet	30	80	—
925. **Safrano.** (Beauregard 1840.) Wuchs stark und leicht verzweigt. Blume in der Knospe elegant und langgestreckt, im Verblühen flatterhaft. Farbe kupferiggelb mit tiefgelben Nuancen. Wohlriechend. Sehr reichblühend. Eine an der Riviera zum Massenexport in enormen Mengen angepflanzte Sorte	30	80	—
928. **Shirley Hibbert.** (Levet 1875.) Wuchs mässig, blühbar. Blume mittelgross, gefüllt, leicht aufblühend, nankinggelb mit ledergelb, duftend. Dem Redacteur von «Gardener's Magazine» zu New-London (1824—1890) gewidmet	30	80	—
932. **Sombreuil.** (Robert 1851.) Wuchs robust, gedrungen. Belaubung glatt, glänzend, spitz zulaufend, Bewehrung einzeln, doch kräftig entwickelt, Blumen in Bouquets erscheinend. Farbe reinweiss mit crêmfärbigem Anhauch	30	80	—

Im Herbst gepflanzte Rosen wachsen am sichersten.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
935. **Souvenir de F. Gaulain.** (Guillott fils 1890.) Blume gross, gefüllt, magentaroth nuancirt mit violett	30	80	—
936. **Souvenir de Georges Sand.** (Vve. Ducher 1877.) Wuchs mässig. Blume gross, voll, tulpenförmig, lachsrosa. Dem Andenken der berühmten französischen Schriftstellerin gewidmet (1804—1876).	30	80	—
937. **Souvenir de J. B. Guillot.** (Guillot 1898.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume je nach der Temperatur mittelgross bis gross, gefüllt, Farbe ändert sich von kapuzinerroth mit carmin schattiert bis zum hell kapuzinerroth	30	80	—
938. **Souvenir de Lady Ashburton.** (Ch. Verdier 1891.) Wuchs stark, sehr reichblühend. Blume gross, gefüllt, Farbe veränderlich	30	80	—
939. **Souvenir de l'Amiral Courbet.** (Pernet p. 1886.) Wuchs stark, reichblühend. Blume mittelgross, gefüllt, leuchtendroth. Einem französischen Viceadmiral aus dem Tonkin-Kriege gewidmet. (1827—1885)	30	80	—
940. **Souvenir de Mad. Sablayrolles.** (Bonnaire 1891.) Wuchs sehr fest und gedrungen. Blattwerk braungrün, fest und imposant. Blume von schöner Kugelform, aprikosenrosa mit gelben Nuancen, rahmweiss verwaschen. Eine sehr apparte, hochelegante Farbe! Extra!	30	80	—
942. **Souvenir du Rosieriste Rambeaux.** (Dubreuil 1884.) Wuchs üppig und reichverzweigt. Blume mittelgross, sehr wohlduftend. Farbe ein zartes Carminrosa auf strohgelbem Grunde, mit kräftig carminrosa berandet. Erinnert an einen hervorragenden französischen Rosenzüchter	30	80	—
943. **Souvenir de Mad. Ludmilla Schulz.** (Soupert & Notting 1894.) Wuchs stark. Blume sehr gross, gefüllt, sienaerdenfarbig mit weissem Anflug, Centrum lackrosa mit hellocker vermischt, duftig	30	80	—
944. **Souvenir de Pierre Clemençon.** (Pelletier 1894.) Blume mittelgross, purpurroth in chinesischroth übergehend. Kehrseite silbrig	30	80	—
946. **Souvenir de René Bahaud.** (Bahaud 1898.) Wuchs stark, wenig bewehrt, sehr blühbar. Blume gross, feststielig, gefüllt, saimfarbigrosa, Centrum neapelgelb, anfangs leicht goldgelb und wassergrün gestreift, beim Verblühen einfarbig rein chinesischrosa	30	80	—
950. **Souvenir de Paul Neyron.** (Levet 1872.) Wuchs schwach, reich und dünn verzweigt. Blattwerk glänzend und zierlich. Blume gross, schön und edel gebaut, mit spitzem Centrum. Farbe lachsgelb mit rosigen Nuancen, rosa berandet	30	80	—
952. **Souvenir of Wooton.** (Cook 1890.) Wuchs kräftig, buschig, sehr reichblühend. Blume sehr gross, kugelförmig, gefüllt, willig aufblühend, schön roth, sehr wohlduftend. Wooton: Landsitz von Mr. Childs, der den Verein der «American florists» im August 1896 glänzend empfing	30	80	—
956. **Souvenir de Thérèse Levet.** (Levet père 1883.) Wuchs schwach, Belaubung und Bestachelung klein. Blume tiefdunkel sammtigroth mit glühend zinnoberrothen Reflexen, oft mit schwarz schattirt. Dem Andenken an Rosenzüchter Levet's Tochter gewidmet	30	80	—
958. **Souvenir de Victor Hugo.** (Bonnaire 1886.) Wuchs mittelmässig, gut verzweigt, mit zierender Belaubung. Bewehrung besteht aus nur einzelnen stark entwickelten Stacheln, Triebe hellbraunröthlich. Blumen in Bouquets erscheinend, Farbe ungemein zart, mit chinesischrosa und kapuzienergelbem Centrum. Dem Andenken des grossen französischen Dichters gewidmet	30	80	—
959. **Souvenir d'un ami.** (Belot-Desfougères 1846.) Wuchs mittelhoch, Triebe und Belaubung sehr elegant, Blumen in Bouquets auch einzelständig erscheinend, nickend, feine Becherform, zart hortensienrosa mit aurorafarben verwaschen. Extra	30	80	—
960. **Stephanie & Rodolphe.** (Levet 1881.) Wuchs sehr kräftig, rankend, prächtige, glänzende Belaubung, einzelne grosse Stacheln. Blume lachsgelb mit oraniengelbem Centrum, welches oft in leuchtend orangefarbene Tönungen sich steigert. Diese Rose wünscht langen Schnitt. Der Erinnerung an die Vermählung Kronprinz Rudolfs mit der belgischen Königstochter Stephanie gewidmet	30	80	200
963. **Sunset.** (Henderson 1884.) Wuchs schwach, Belaubung beim Austrieb purpurbraun, Blume safrangelb mit orangefarbigem Centrum. Feine Färbung und süsser Duft. Eine Prachtrose allerersten Ranges. Zu deutsch: «Sonnenuntergang.»	30	80	200
968. **Sylphide.** (Boyeau 1884.) Wuchs mässig. Blume gross, gefüllt, willig aufblühend, gelblichfleischfarbig, duftig. Sylphide: Schutzgeister, die nach der Götterlehre des Mittelalters die Lüfte bewohnten	30	80	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
969. **The Queen.** (Dingée & Conard 1890.) Wuchs mittelmässig, elegant verzweigt, Belaubung oft sehr gross, glänzend und fein gezackt; Blumen in Bouquets und einzeln erscheinend, nickend, von herrlich reinweisser Farbe mit zartcrèmefarben im Centrum verwaschen. Eine der schönsten weissen Thea's. Zu deutsch: «Die Königin» — — —	30	80	200



2080. **Souv. de Pierre Notting.**

970. **The Bride.** (May 1887.) Wuchs mässig mit dünnen Trieben, Belaubung und Bewehrung zierlich, Knospen und halbgeöffnete Blumen von idealer Kelchform, Färbung herrlich reinweiss, öfters mit einem lila Rand geziert, was der Blüthe eine märchenhafte Schönheit verleiht. Zarter Theerosenduft. Zu deutsch: «Die Braut» — — — — — — —	30	80	—

Die Rosen sollen allabendlich gespritzt werden.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
974. **Triomphe de Luxembourg.** (Hardy 1840.) Wuchs mässig. Blume sehr gross, gutgefüllt, roth, im Grunde aurorafarben. Sehr reichblühend	30	80	—
986. **Valentine Altermann.** (Nabonnand 1897.) Blume mittelgross, reinweiss	30	80	—
989. **Viscountess Folkestone.** (Bennett 1887.) Wuchs kräftig und üppig. Belaubung breit und rein, Bewehrung besteht aus einzelnen grossen Stacheln, Blume sehr gross von edler Schalenform, Farbe lachsfarben, Centrum tieflachsrosig: Sehr wolriechend. La France Typus	30	80	—
992. **Viviand Morell.** (Berneux 1888.) Blume sehr gross, karmesinroth mit orient. granatroth nüancirt	30	80	—
993. **White Pearl.** (Nanz & Neuner 1890.) Wuchs elegant, gut verzweigt mit violettlichen Trieben, Belaubung glänzend. Blumen gross, fein, dichtgefüllt, porzellanweiss mit crémefargibem Anhauch, oft mit zartlila-rosigem Rand geziert. Zu deutsch: «Weisse Perle»	30	80	—
999. **Zéphir.** (Paul & Son 1896.) Blume gross, gefüllt, schwefelgelb in weiss übergehend, sehr reichblühend	30	80	—
1541. **Duchesse of Edinbourgh.** (Veitch 1875.) Blume mittelgross, gefüllt, carminroth	30	80	—
1542. **Elise Heymann.** (Strassheim 1892.) Wuchs sehr angenehm verzweigt, elegante Belaubung, rothe Bewehrung, Knospe länglich, Blumen von schöner Kelchform, zart nankingelb mit rosigem Anhauch, Centrum aprikosen- oder ledergelb. Elitesorte. Der Tochter eines Weinschenkwirthes zu Frankfurt a/M. gewidmet	30	80	—
1543. **Etoile Polaire.** (Tesnier 1892.) Wuchs elegant, gut verzweigt, Blume mittelgross, schalenförmig, sehr wohlriechend, Farbe pfirsichblüthenrosa mit gelbem Saum, Centrum gelblichkupfrig	30	80	—
1544. **Elisa Fugier.** (Bonnaire 1891.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, Knospe lang und spitz. Farbe reinweiss, Centrum lichtgelb mit dunkleren Nuancen	30	80	—
1546. **Grand-Duc Pierre de Russie.** (Cochet 1896.) Blume sehr gross, gefüllt, blassrosa mit dunkler rosa geadert	30	80	—
1548. **Grand-Duchesse Hilda de Bade.** (Soupert & Notting 1892.) Wuchs kräftig und aufrecht. Blume prächtig hellnankingelb mit leuchtend chromockerfarbigem Centrum	30	80	—
1549. **Grand-Duchesse Olga.** (Lévêque 1897.) Blume gross, gefüllt, schön rahmweiss	30	80	—
1550. **Général Schablikine.** (Nabonnand 1879.) Wuchs kräftig, Blume gross, becherförmig gefüllt, glänzend kupferroth, wohlriechend	30	80	—
1554. **Goubault.** (Goubault 1843.) Wuchs stark. Blume mittelgross, spitzknospig, leicht gefüllt, hellroth, Centrum aurorafarbig, sehr duftig	30	80	—
1556. **Hatchik Effendi.** (Ketten Fréres 1898.) Wuchs gedrungen. Blume sehr gross, gefüllt, pfirsichrosagelb, Mitte röthlich, duftend. Einem türkischen Beamten gewidmet	30	80	—
1560. **Ma Capucine.** (Levet 1871.) Wuchs mässig. Blume mittelgross, gefüllt, spitzknospig, leicht aufblühend, kapuzinergelb, wohlriechend	30	80	—
1563. **Medea.** (Paul & Son 1892.) Wuchs kräftig, Blumen von sehr vornehmem Bau, prächtige Kelchform, kanarien- und citronengelb, Centrum leuchtend goldgeld. Elitesorte. Medea, berüchtigte Zauberin, Tochter des Königs Aetes von Kolchis, hatte von ihrer Mutter Hekate die Kenntniss der Pflanzen und Zaubereien erlernt	30	80	—
1567. **Rosario Castel.** (Pries 1892.) Wuchs mässig, Blattschmuck, Bestachelung und Knospen ungemein zierlich und anmuthig. Blume mittelgross, perlmutterartigrosa mit aurorarosiger Mitte. Ein reizendes Röschen	30	80	—
1571. **Waban.** (E. M. Wood 1892.) Wuchs schwächlich, Belaubung und Bewehrung klein und zierlich. Blume schön gebaut, gute Kelchform, leuchtendes carminrosa. Wohlriechend. Waban: indischer Häuptling aus dem Staate Massachusetts	30	80	—
1621. **Ami Stecher.** (Weber 1899.) Blume gefüllt, lebhaft kirschroth. Wohlriechend	30	80	—
1623. **Arthur Chiggiato.** (Ketten 1899.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, ziemlich gefüllt, langknospig, leicht aufblühend, weisslich rosa orange, duftig	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
1625. **Berthe Thouvenot.** (Ketten 1899.) Wuchs kräftig, Blume gross, sehr gefüllt, dachig, Knospe carmin, rund, salmfarbig orangegelb, Mitte carmingelb, aurorafarbig erhellt. Sehr wohlriechend	30	80	—
1627. **Beauté inconstante.** (J. Pernet-Ducher 1893.) Wuchs mittelstark mit geringer Bewehrunng und eleganter Belaubung, Blume lachsgelb mit kapuzinergelb nuancirt, Centrum bald orange, bald ockerfärbig abwechselnd. Zu deutsch: «Unbeständige Schöne»	30	80	—
1633. **Erzherzog Franz Ferdinand.** (Soupert & Notting 1893.) Wuchs kräftig, reich verzweigt, Triebe rothbraun mit violettem Reif, stellenweise kräftig bewehrt. Blattwerk glänzend und zugespitzt. Blume oft launenhaft, einzelne Blüthen sind von grossartiger Schönheit, denen wieder mindere folgen. Farbe ockergelb mit pfirsichrosa, Centrum oraniengelb mit Carmin getuscht. Duftend. Zu Ehren des österr.-ung. Thronfolgers benannt	30	80	—
1635. **François Ménard.** (Tesnier fils 1893.) Wuchs kräftig, niedrig, buschig. Blume sehr gross, kugelförmig, steifstielig, gut gefüllt, Farbe karmesinroth, Centrum kirschroth in sammtigkarmesin übergehend	30	80	—
1640. **Hovyn de Tronchère.** (Puyravaud 1899.) Blume gross, gefüllt, aurororoth	30	80	—
1642. **Leon XIII.** (Soupert & Notting 1893.) Wuchs kräftig, verzweigt und sperrig, Triebe dünn, Belaubung meist klein, Bewehrung einzeln und zierend. Knospen länglich, Blumen meist mittelgross, elfenbeinweiss mit strohgelber Mitte. Extra	30	80	—
1647. **Louis Richard.** (Vve Ducher 1878.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, kupferigrosa, Centrum zuweilen dunkelroth, wohlriechend	30	80	—
1648. **Louise de Savoie.** (Ducher 1854.) Blume gross, gefüllt, schwefelgelb	30	80	—
1650. **Lucie Faure.** (Nabonnand 1899.) Blume gross, elfenbeinweiss, reichblühend	30	80	—
1652. **Mad. H. de Potworowska.** (Bernaix 1899.) Wuchs kräftig. Blume schalenförmig, dichtgefüllt, amarantroth, azaleenrosa schattiert mit blasserem Widerschein; Knospe eiförmig, willig aufblühend	30	80	—
1653. **Mad. Jaques Charreton.** (Bonnaire 1899.) Wuchs sehr stark, sehr blühbar. Knospe länglich, Blume gross bis sehr gross, gefüllt, Farbe milchweiss, Centrum kupferigsalmfarbig. Wohlriechend	30	80	—
1654. **Mad. Martin Cahuzac.** (Lévêque 1893.) Wuchs mässig. Blume gross, sohön gefüllt, im Grunde roth mit rosakupferfarben und goldgelben Schattirungen. Etwas heikel	30	80	—
1655. **Mad. Joseph Laperrière.** (Laperrière 1899.) Blume gross, chinesischrosa, wohriechend	30	80	—
1658. **Mdlle. Jeanne Philippe.** (Godard 1899.) Wuchs sehr kräftig, gerade. Blume sehr gross, gefüllt, nankingelb mit Gemslederschein, Petalenrand leicht karmin	30	80	—
1659. **Maman Cochet.** (Sc. Cochet 1893.) Eine der schönsten Rosen. Wuchs sehr kräftig, sperrig verzweigt, röthliche Bewehrung einzelnstehend. Blätterschmuck schütter vertheilt, am Triebe glänzend. Knospen oft sehr lang bis 7 Cm. Blumen sehr edel gebaut, von vornehmer Haltung, sehr gross, purpurcarminrosa mit nankinlachsgelben Farben verwaschen. Elitesorte I. Ranges. Der Wittwe des bedeutenden Rosenzüchters Pierre Cochet gewidmet	30	80	**200**
1661. **Meta.** (Alex. Dickson 1899.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, erdbeerfarbig mit safrangelb, Grund kupferiggelb, verschiedenfarbige Blumen auf derselben Pflanze, duftig. Der Enkelin des Züchters gewidmet	30	80	—
1665. **Princesse Alice de Monaco.** (Weber 1894.) Wuchs mittelmässig, Blume halbgross, leicht aufblühend, rahmgelb, leichtrosa berandet, Mitte pfirsichroth	30	80	—
1670. **Professeur Ganiviat.** (Perrier 1891.) Wuchs stark, sehr reichblühend. Blume gross, feststielig, gefüllt, nuancirt hochroth. Einem Lyoner Professor gewidmet	30	80	—
1674. **Souvenir de François Deák.** (Perotti 1894.) Im Wuchs, Bau und Farbe von The Queen nicht zu unterscheiden. Sehr elegant im Wuchs, Blumen nickend, gross, sehr fein gebaut, prächtig reinweiss mit leichtem crêmgelben Anflug im Centrum. Extra. Dem grössten ungarischen Staatsmanne zu Ehren benannt	30	80	—

Der Sommerversandt von Edelreisern beginnt Mitte Juli.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
1680. **The sweet little Queen of Holland.** (Soupert & Notting 1898.) Wuchs kräftig, blühbar, Blume sehr gross, gefüllt, Petalen spitz, langknospig, glänzend narzissengelb, Centrum ockergelb mit aurora und orangegelb vermischt, sehr wohlriechend. Reizende Sorte!	30	80	—
1730. **Alliance Franco-Russe.** (Goinard 1900.) Wuchs kräftig, hart, sehr blühbar. Blume gross, geradstielig, langknospig, sehr gefüllt, willig öffnend. Farbe glänzendgelb, Centrum in salmfarbig übergehend	30	80	—
1738. **Bridesmaid.** (Moore 1894.) Wuchs kräftig und edel. Blumen hoch gebaut von eleganter Form. Farbe zartrosa mit seidenweichen Farbentönungen. Sehr willig blühend und duftend. Zu deutsch: «Brautjungfer»	30	80	—
1740. **Colonel Juffé.** (Liabaud 1894.) Wuchs schwach, buschig. Belaubung klein und zierlich. Blume mittelgross, dicht gefüllt, leuchtend purpurschwärzlichroth. Einem französischen Oberst gewidmet	30	80	—
1749. **Docteur Adolphe Schlumberger.** (Soupert & Notting 1894.) Wuchs kräftig, rankend. Blume gross, gefüllt, lachsfarbig mit tieferen Tönungen im Centrum. Reichblühend	30	80	—
1752. **Graziella.** (Dubreuil 1894.) Wuchs mässig angenehm verzweigt. Blattschmuck sehr elegant und glänzendgrün. Blume von idealer Kelchform, dichtgefüllt, willig sich öffnend. Farbe rahmweiss mit zart atlasartigem Incarnatrosa überhaucht. Sehr reichblühend. Erinnert an die jugendliche Graziella aus einer Erzählung des Dichters Lamartine	30	80	—
1754. **Henriette Thiel.** (Ketten 1900.) Wuchs kräftig, sehr blühbar, Blume mittelgross, kugelförmig, langknospig, feststielig, gefüllt. Farbe neapelgelb, Umfang weisslichgelb, carmin geadert, Grund goldgelb	30	80	—
1756. **Léonie Osterrieth.** (Soupert & Notting 1893.) Wuchs stark, sehr blühbar, doldig. Blume gross, schalenförmig, willig sich öffnend, Farbe porzellanweiss, Mitte zart nuancirt gelb. Wohlriechend	30	80	—
1761. **Mad. Ed. Helfenbein.** (Guillot 1894.) Wuchs mittelmässig, Laubwerk schmal und spitz. Bewehrung einzelnständig gering, doch spitz, Blume etwas nickend, von guter Füllung, becherförmig, Farbe gemsengelb mit oraniengelbem Centrum, Aussenseite pfirsichcarminroth nuancirt	30	80	—
1762. **Mad. Ernestine Verdier.** (Perny 1894.) Wuchs kräftig, weit verzweigt, etwas sperrig. Laubschmuck klein und glänzend. Triebe violettlich bereift. Blume sehr gross, gut gebaut, Blumenblätter sehr zart, wie aus Fliesspapier erscheinend. Farbe fleischfarben aurorarosa mit tieferem Centrum. Der Gattin eines berühmten Rosenzüchters gewidmet	30	80	—
1764. **Mdlle. Emma Vercellone.** (Schwartz 1902.) Knospe länglich, Blume gross, gefüllt, glänzend kupferroth, Grund goldgelb in kupferig lachsrosa übergehend. Sehr reichblühend	30	80	—
1766. **Souv. de Bélicant-Gibey.** (Bonnaire 1902.) Wuchs stark, sehr blühbar. Blume gross, schalenförmig, gefüllt, frischrosa, Centrum kupferig. Sehr wohlriechend	30	80	—
1767. **Souv. de la Princesse Alex. Swiatopolk-Czetwertinski.** (Ketten 1901.) Wuchs stark, sehr blühbar. Blume gross, langknospig, schalenförmig, gefüllt, Farbe orange, am Rande in orangeweiss verlaufend, wohlriechend. Erinnert an eine russische Fürstin	30	80	—
1821. **Baronne C. de Rochetaillé.** (Dubreuil 1901.) Wuchs kräftig, niedrig, sehr blühbar. Blume sehr gross, gefüllt, salmfarbig schwefelgelb; Knospe eiförmig, sehr lang und sehr willig öffnend	30	80	—
1824. **Claire Godard.** (Godard 1895.) Wuchs schwach, doch gut verzweigt, Belaubung zierlich und glänzend, Bewehrung gering. Knospen reizend, aufgeblühte Blumen flatterhaft. Farbe zartsafrangelb auf weissem Grunde. Centrum ockerfarbig	30	80	—
1825. **Auguste Comte.** (Soupert & Notting 1896.) Wuchs kräftig und elegant. Blume gross mit prachtvoll langgestreckter Knospe Farbe crapprosa, äussere Petalen carminrosa mit dunkler getöntem Rand. Centrum ockergelb mit fleischfarben verwaschen. Gleicht in vielen Stücken der schönen Rose Maman Cochet	30	80	—

Alle meine Verkaufsrosen sind zweijährige Exemplare.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1831. **Francis Dubreuil.** (Dubreuil 1895.) Wuchs mittelmässig, gedrungen, Belaubung zierlich tiefgrün, Knospen wunderbar gebaut, Farbe tiefpurpurcarmoisinroth mit schwärzlicher Nuance. Diese Sorte ist die verbesserte Mad. Therese Levet, sie ist kräftiger im Wuchs und hat prächtige Blüthen	30	80	—
1835. **Louis Levêque.** (Lévêque 1895.) Wuchs sehr kräftig, schön, verzweigt, Blume sehr gross mit lockerem Bau von hellziegelrötlichgelber Farbe und goldig sowie zinnober färbigen Tönungen. Einem bedeutenden französischen Rosenzüchter gewidmet	30	80	—
1837. **Mad. Adolphe Dahair.** (Puyravaud 1901.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume gross, schalenförmig, gefüllt, geradstielig, Centrum gewölbt, weiss mit leichtrahmfarbig, wohlriechend. Der Frau eines Gärtners von Niort gewidmet	30	80	—
1842. **Mélina Poyrousson.** (Ketten 1901.) Blume gross, carminirt safrangelb	30	80	—
1851. **Mad. François de Kerjégu.** (Levêque 1894.) Wuchs kräftig, gut verzweigt. Blume gross mattweiss, rosa schattirt, Centrum pfirsichroth mit gelb. Wohlriechend	30	80	—
1854. **Marquise de Pontoi-Pontcarré.** (Levêque 1895.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, wohlriechend, hellrosa mit saftigrosa und aprikosengelb schattiert. Sehr gute Hochstammrosensorte	30	80	—
1856. **Mrs. E. Mawley.** (Dickson 1900.) Blume sehr gross, lebhaft carminroth wohlriechend	30	80	—
1857. **Queen Olga of Greece.** (Paul & Son 1900.) Blume gross, gefüllt, zartdunkel nelkenrosa, Mitte gelblich. Reichblühend. Ausgezeichnete Gruppensorte	30	80	—
1858. **Princesse Ourousoff.** (Soupert & Notting 1895.) Wuchs stark. Blume gross, chinesischrosa mit gelb und melonenfleischfarbig schattiert	30	80	—
1864. **Vicomtesse R. de Savigny.** (Guillot 1900.) Wuchs stark, reichblühend. Blume gross, gut geformt, gefüllt, Farbe veränderlich vom dunkel chinesischrosa bis zart aurorarosa, Grund gelblichweiss, wohlriechend	30	80	—
1931. **Baronne Fanny van der Noot.** (Ketten 1896.) Wuchs kräftig und robust. Blume gross und gut gefüllt, wohlriechend, im Centrum aprikosenfarbig kupfergelb, Umfangsblätter rahmgelb mit rosigem Schein	30	80	—
1934. **Comtesse Sophy Torby.** (Nabonnand 1902.) Wuchs sehr stark, stets blühend. Blume sehr gross, gefüllt, pfirsichroth, Centrum feuerigkupferig, Petalennagel goldig, duftig	30	80	—
1935. **Comtesse Lilly Kinsky.** (Soupert & Notting 1896.) Wuchs kräftig, sperrig, Belaubung klein und spitz. Blume mittelgross, oft launenhaft, oft wunderschön. Farbe perlmutterweiss mit neapelgelben Nuancen, Centrum zartockerfarben. Wohlriechend	30	80	—
1942. **Mad. von Siemens.** (Nabonnand 1896.) Wuchs buschig, reich verzweigt, oft mit Blüthen übersäet. Blumen gut gefüllt, fleischfarbigrosa. Extra. Der Frau des berühmten deutschen Erfinders und Grossindustriellen gewidmet	30	80	—
1945. **Mad. de Selves.** (Lévêque 1902.) Blume gross, gefüllt, schön geformt, kupferig zartrosa, weiss erhellt	30	80	—
1947. **Marie Soleau.** (Nabonnand 1896.) Wuchs sehr kräftig, schön belaubt und scharf bewehrt. Blumen gross, gut gefüllt, silberrosa in reiner Tönung. Ungemein reichblühend. Als Solitär-Exemplare im Garten prächtig zu verwenden	30	80	—
1948. **Mad. la générale Paul de Benoist.** (Chauvry 1902.) Wuchs sehr stark, rankend. Knospe sehr dick, Blume sehr gross, gut gefüllt, salmfarbig auf aurorarosa Grund, Petalenrand rahmweiss schimmernd, wohlriechend	30	80	200
1949. **Duchesse de Vallombrosa.** (Nabonnand 1880.) Wuchs kräftig, gut verzweigt. Blume gross, gut gefülltt, duftend, kupferrosa mit dunkleren Nuancen. Einer Herzogin von Paris (1836—1886) verehrt	30	80	—
1952. **Mia Silvansky.** (Nabonnand 1902.) Elegante Knospe von rosa Färbung, Blume gross, gefüllt, aufrechtstehend, von schöner Form; porzellanweiss, rosa gefärbt	30	80	—
1953. **Mrs. B. R. Cant.** (Cant 1902.) Wuchs stark, hart, sehr blühbar. Blume gross, gefüllt, dunkelrosa, innere Petalen silberrosa mit braunem Nagel duftig	30	80	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
1954. **Noël Jourdain.** (Preslier 1901.) Wuchs kräftig, reichblühend. Blume mittelgross, dachig, gefüllt; Farbe hellgelb auf dunkelgelbem Grund, Petalen chinesischrosa gebändert	30	80	—



1583. **Kaiserin Augusta Victoria.**

1956. **White Maman Cochet.** (Cook 1898.) Die berühmte Maman Cochet in weisser Farbe. Wuchs, Belaubung etc. ganz identisch mit der Stammsorte. Blume prachtvoll gebaut, marmorweiss mit herrlich carminrosa zarter Färbung. Eine der allerschönsten Rosen, welche wir überhaupt besitzen. Als Busch- und Gruppenrose im Herbste von unvergleichlicher Schönheit! Rose allerersten Ranges!	30	80	200

IV. Klasse.

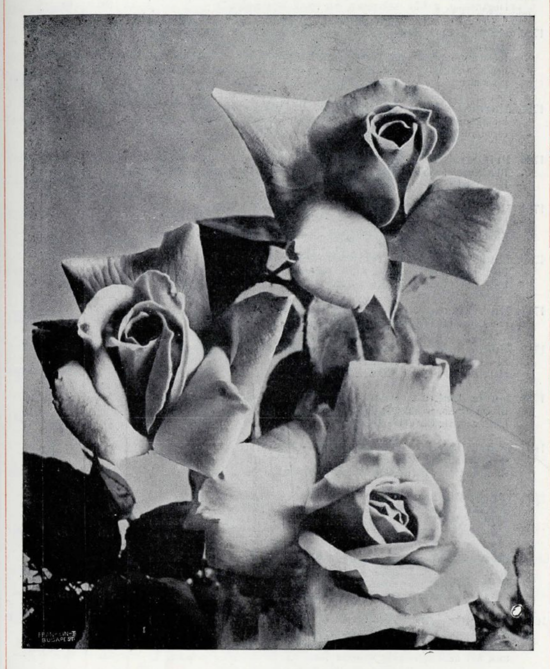
Thea-Hybrid-Rosen.

Diese Klasse entstand durch Kreuzung der Thearosen mit den Remontantsorten und vereinigt somit den kräftigen schönen Wuchs der Remontanten mit den herrlichen Blüthen der Thea's und ist unstreitig heute die prächtigste Rosenklasse, welche wir besitzen. Wie früher das Hauptaugenmerk der Rosenzüchter sich auf die Remontanten, später auf die Thearosen sich concentrirte, so ist heute die Theehybridrosen-Klasse die allerbevorzugteste und steht dieser Klasse noch eine grosse Zukunft bevor.

Sorte	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
1000. **Augustine Guinoiseau.** (Guinoiseau 1890.) Die weisse La Francerose. Wuchs sehr elegant und kräftig. Triebe und Belaubung hellgrün, breites Blattwerk, Bewehrung lafranceartig. Blume oft enorm gross. Wunderbare zartrosigweisse Färbung. Feinster La Franceduft. Einer französischen Rosistin gewidmet	**30**	**80**	**200**
1002. **American Beauty.** (Henderson 1887.) Wuchs kräftig, aufrechtstrebend. Triebe sehr laubreich. Blumen einzelständig, sehr gross, von rosarother Farbe	**30**	**80**	—
1012. **Camoëns.** (Schwartz 1882.) Wuchs mässig, angenehm verzweigt, mit sperrigen Trieben und ziemlicher Bewehrung. Knospen spitz, leicht und willig blühend. Blume mittelgross, locker und dachig gebaut, in Dolden erscheinend. Farbe chinesischrosa mit weisslichrosa überstrahlt. Centrum leicht gelblich angehaucht. Erinnert an den portugiesischen Sänger der Lusiade	**30**	**80**	—
1015. **Duchess of Albany.** (W. Paul 1889.) Die tiefrosa La France-Rose. Wuchs, Belaubung und Blumenform ganz wie bei der Stammsorte, die Färbung jedoch viel intensiver und leuchtender. Sehr feine, wohlriechende Elitesorte. Der Wittwe des jüngsten Sohnes der Königin Victoria gewidmet	**30**	**80**	**200**
1018. **Distinction.** (Bennett 1883.) Wuchs kräftig, doch gedrungen, Blumen mittelgross, von zarter lebhaft pfirsichrosa Färbung mit helleren und dunkleren Reflexen	**30**	**80**	—
1020. **Duc Engelbert d'Arenberg.** (Soupert & Notting 1899.) Blume sehr gross, alabasterweiss, Mitte fleischfarbig rosa, reichblühend, wohlriechend	**30**	**80**	—
1021. **Duc de Mortemart.** (Godard 1901.) Blume gross, carminrosa mit dunklerem Centrum	**30**	**80**	—
1025. **Ferdinand Jamin.** (Pernet-Ducher 1897.) Wuchs sehr stark. Blume gross, kugelförmig, gefüllt, carminrosa mit lachsfarben Nuance. Einem Baumzüchter von Bourg-la-Reine gewidmet	**30**	**80**	—
1030. **Gustave Regis.** (Pernet-Ducher 1891.) Wuchs sehr kräftig, fast rankend, reich bewehrt. Knospen oft entzückend schön, zart neapelgelb mit tieflachsrosigem Anhauch. Grund strohgelb oft orangegelb. Im Verblühen flatterhaft und weiss. Sehr feiner Duft	**30**	**80**	**200**
1035. **Lady Clanmorris.** (Dickson 1901.) Wuchs kräftig, immerblühend. Blume sehr gross, gefüllt, rahmweiss, Centrum zart salmfarben, Petalen rosa umsäumt	**30**	**80**	—
1036. **Lady Mary Fitzwilliam.** (Bennett 1883.) Wuchs sehr gedrungen und zwergig, oft beinahe krüppelig; Belaubung fest und glänzend. Blumen wunderbar gebaut, zart atlasrosa mit tief seidenrosa Tönungen. Elitesorte	**30**	**80**	**200**
1037. **La France.** (Guillot 1868.) Allbekannte und überall als Liebling aufgenommene Prachtsorte, welche in keinem Garten fehlt. Wuchs kräftig und gut verzweigt, scharf bewehrt. Blume sehr gross, kugel- oder schalenförmig, Blumenblätter imbriquirt, Farbe zartsilberrosa lilacirt. Sehr feines Rosenparfum. Ungemein reichblühend. Extra. Zu deutsch: «Frankreich.»	**30**	**80**	**200**
1038. **La France de 89.** (Moreau 1890.) Die rothe La France. Wuchs sehr stark, oft rankend. Belaubend schön gezähnt, sehr breit und decorativ. Bewehrung einzelnständig und kräftig. Blume sehr gross, leuchtend purpurcarmoisinrosa mit lila Nuancen, zuweilen weiss linirt. Zur Blüthezeit mit Blüthen bedeckt	**30**	**80**	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
1040. **Mad. Augustine Hamont.** (Vigneron 1898.) Blume sehr gross, gefüllt, satinirt fleischfarbigrosa, Blumenblätter sehr zart rosa	30	80	—
1041. **Mad. Eugenie Baullet.** (Pernet-Ducher 1898.) Blume gross, beinahe gefüllt, chinesischgelb, lebhaft carmin und gelb nuancirt	30	80	—
1042. **Mad. Hortense Montefiore.** (Soupert & Notting 1890.) Blume gross, gefüllt, marmorweiss, Centrum chromocker	30	80	—
1043. **Mdlle Hélène Gambier.** (Pernet-Ducher 1896.) Wuchs sehr stark, aufrecht. Blume mittelgross bis gross, sehr gefüllt, willig aufblühend. Farbe ändert vom salmfleischfarbigrosa bis zum kupferigrosa, oft aurora	30	80	—
1046. **Mad. Joseph Desbois.** (Guillot 1887.) Wuchs üppig und gedrungen. Belaubung hellgrün, dicht bewehrt. Blumen auf straffen Stengeln getragen, kugelförmig, Farbe zart rahmweiss mit rosa Centrum. Schaurose	30	80	—
1050. **Mad. Caroline Testout.** (Pernet-Ducher 1891.) Wuchs robust, Bewehrung reich und scharf. Blumen in Bouquets erscheinend, von herrlich kugelförmigem Bau, leuchtend pariserrosa, hochfeine Färbung, ungemein reichblühend, köstlicher Duft. Rose allerersten Ranges	30	80	200
1051. **Mad. Cunisset-Carnot.** (Buatois 1900.) Wuchs kräftig. Blume mittelgross, einzelständig, halbgefüllt, salmfarbig nelkenrosa	30	80	—
1055. **Mons. Frédéric Daupias.** (Chauvry 1900.) Blume gross, rahmweiss	30	80	—
1058. **Mrs. Robert Garett.** (Cook 1899.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume sehr gross, langknospig, gefüllt, lebhaft zartrosa, sehr wohlriechend	30	80	—
1062. **The Meteor.** (Evans 1888.) Wuchs gedrungen, gefällig verzweigt, Belaubung breit und tiefgrün, Bewehrung sehr gering, doch scharf. Blume kugelförmig, dichtgefüllt, prächtig sammtig, schwarz carmesinroth mit feurig glühenden Nuancen. Sehr reichblühend	30	80	—
1063. **Triomphe de Pernet père.** (Pernet p. 1891.) Wuchs mässig, doch gefällig. Belaubung gespitzt und elegant, Bewehrung gering. Blumen in Bouquets erscheinend, prächtige Kelchform, schön zurückgebogene Blumenblätter, Farbe tiefchinesischrosa mit carminrosa Schattierungen, lachsfarben im Grunde	30	80	—
1073. **Pink Rover.** (W. Paul 1891.) Wuchs sehr kräftig, oft rankend, Belaubung sehr üppig und decorativ, Bewehrung gering. Blumen in Bouquets erscheinend, Bau und Farben vollkommen wie bei Malmaison, nur grösser und edler	30	80	—
1092. **Violoniste Emile Lévêque.** (Pernet-Ducher 1898.) Blume mittelgross, lebhaftfleischfarbigrosa, gelb nuancirt mit oraningelb Reflex	30	80	—
1095. **William Francis Bennett.** (Bennett 1886.) Wuchs schwach, gedrungen, Blätter breit und edel. Blumen von dunkelcarminpurpurrother Färbung, leicht ins violettliche spielend. Köstlicher Duft, ungemein reichblühend. Die 5000 Dollarrose	30	80	—
1580. **Augustine Halem.** (Guillot 1892.) Wuchs kräftig und sehr verzweigt, reich mit Stacheln besetzte Triebe entwickelnd. Blume gross, überaus stark gefüllt, kugelförmig. Farbe ein reines Carminpurpurrosa	30	80	—
1582. **Grand Duc Adolphe de Luxembourg.** (Soupert & Notting 1892.) Wuchs kräftig, Triebe schön breit belaubt, mit röthlichen Stacheln bewehrt. Blume sehr gross, von flattrig elegantem Bau. Innere Blumenblätter zartsilberigrosa, äussere eigenartig leuchtend tonrosa	30	80	200
1583. **Kaiserin Augusta Victoria.** (Lambert & Reiter 1892.) Die schönste weisse Rose, welche bis jetzt gezüchtet wurde. Ein Liebling aller Rosenfreunde, daher überall in jedem Garten zu treffen. Wuchs kräftig, elegant verzweigt, mit einzelnen kräftigen Stacheln bewehrt. Blattschmuck breit, tiefgrün. Blumen von idealer Kelchform dichtgefüllt, sich stets sehr willig öffnend, Farbe zart rahmweiss, sehr reichblühend. Sorte I. Ranges. Der deutschen Kaiserin verehrt	30	80	200
1585. **Mad. Jos. Bonnaire.** (Bonnaire 1892.) Wuchs sehr kräftig, Triebe mit sehr gross entwickeltem Blattschmuck besetzt. Blume sehr gross, oft riesig, auf straffen Stengeln getragen, von schöner Schalenform, leuchtend tiefchinesischrosa. Extra. Der Gattin eines Rosenzüchters gewidmet	30	80	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELRE.S	BUSCH	HOCH-STAMM
1586. **Mad. Pernet-Ducher.** (Pernet-Ducher 1892.) Wuchs mittelmässig. Blattschmuck breit, Bewehrung reich entwickelt. Knospen sehr vornehm, langgestreckt, von sehr seltener gemsengelber Färbung. Blume im Verblühen flatterhaft	30	80	200
1770. **Aimée Cochet.** (Soupert & Notting 1902.) Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Blume sehr gross, gutgefüllt, lang- und feststielig, spitzknospig, reinfleischfarben mit pfirsichrosa Centrum, wohlduftend	30	80	—



1962. **Belle Siebrecht.**

1772. **Climbing Caroline Testout.** (Chauvry 1902.) Wuchs sehr stark, rankend. Blume wie 1050	30	80	—
1773. **Edmond Deshayes.** (Bernaix 1902.) Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss, Centrum incarnat nuancirt. Sehr reichblühend	30	80	—
1775. **American Belle.** (Bourton 1894.) Wuchs gedrungen, Belaubung steif, rosettenartig angesetzt an den Trieben. Blume atlasrosa mit glänzend tiefrosa Centrum. Zu deutsch: «Amerikanische Schöne»	30	80	—

An sonnigen, heissen Orten pflanze man Monatsrosen.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
1777. **Hyppolythe Barreau.** (Jos. Pernet 1894.) Wuchs üppig, sehr reichblühend, Blume gross, gutgefüllt, carminroth mit carmoisinrothen Nuancen Eine Prachtsorte I. Ranges!	30	80	200
1778. **Mad. Viger.** (Jupeau 1901.) Wuchs stark, gerade, Knospe sehr lang, lang- und feststielig, gut aufblühend, Blume sehr gross, dachziegelförmig, gefüllt, Farbe zartrosa, silberweiss umsäumt mit carmin Anflug, im Herbste fast weiss	30	80	—
1779. **Mad. Jean Favre.** (Godard 1901.) Wuchs kräftig, Blume gross, langknospig, gefüllt, hellcarmin mit bläulichem Reflex	30	80	—
1780. **Mdlle Germaine Trochon.** (Pernet-Ducher 1894.) Wuchs rankend, Blattwerk rundlich und glänzend. Triebe violettlich bereift. Blumen von guter Form. Farbe lachsfarben mit fleischfarben verwaschen. Centrum nankingelb. Der Tochter eines Rosenzüchters in Tours gewidmet	30	80	200
1781. **Marquise Litta de Breteuil.** (J. Pernet 1894.) Wuchs sehr kräftig. Blume sehr gross, gut gefüllt, von schöner Schalenform. Farbe carminrosa mit zinnoberrothem Centrum	30	80	—
1782. **Princesse May.** (W. Paul 1894.) Wuchs kräftig, halbrankend. Blume gross, schön gefüllt, nelkenrosa mit zartem Duft. Ausgezeichneter Herbstblüher	30	80	—
1784. **Mad. Charles Monnier.** (Pernet-Ducher 1902.) Wuchs sehr stark, hart, halbrankend. Blume sehr gross, kugelförmig, langknospig, gut gefüllt, fleischrosa, Mitte lachsgelb	30	80	—
1785. **Mad. Claude Guillemaud.** (Schwartz 1902.) Wuchs stark, Blume sehr gross, gefüllt, willig öffnend, rahmweiss, Centrum hell-lachsfarben rosa nuancirt	30	80	—
1787. **Mad. Leconte.** (Buatois 1902.) Wuchs stark, reichblühend. Blume gross, gefüllt, lachsfarbig gemsengelb	30	80	—
1789. **Mdlle. de Meux.** (Chauvry 1902.) Knospe einförmig, einzelständig, Blume gross, gefüllt, rosa, hell nuancirt, auf dunkelrosa Grund, reichblühend und duftend	30	80	—
1790. **Marie Isakoff.** (Dubreuil 1902.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume gross, schalenförmig, einzelständig, gefüllt, aprikosengelb in blasskanariengelb übergehend	30	80	—
1865. **Charlotte Gillemot.** (Guillot 1895.) Wuchs mässig stark. Blumen stehen auf festen, glatten Stengeln, sind gross und besitzen eine mattelfenbeinweisse Farbe von seltener Eleganz	30	80	—
1866. **Clara Watson.** (Prince 1894.) Wuchs mittelmässig, Belaubung sehr elegant, Bewehrung gering, Knospen und Blumen von hervorragender Schönheit, lachsfarben mit nelkenrosa überhaucht, Centrum leuchtender. Extra	30	80	—
1871. **Souvenir de Mad. Eugénie Verdier.** (Pernet 1895.) Wuchs kräftig und edel, Blumen gross, sehr edel gebaut, elegant gefüllt. Farbe alabasterweiss auf safrangelbem Grunde, zuweilen tiefgelber tuschirt und zartrosig angehaucht	30	80	—
1872. **Souvenir du Président Carnot.** (Pernet-Ducher 1895.) Wuchs kräftig, schön verzweigt, Blume gross, prachtvoll geformt, elegant in der Knospe und stolz in der Haltung. Farbe fleischfarben-rosa mit hellfleischfarbig weissem Rand	30	80	—
1880. **Monsieur Faivre d'Arcier.** (Schwartz 1901.) Wuchs kräftig, sehr blühbar. Blume gross, kugelförmig, gefüllt, carminroth, Petalen lilarosa umsäumt	30	80	—
1962. **Belle Siebrecht** (Dickson 1896.) Eine Neuzüchtung allerersten Ranges. Wuchs mittelmässig, Trieb schlank mit sehr distinguirter Belaubung, Bewehrung gering, Blumen von idealer Knospenform, langgestreckt, hellpariserroth, feine Färbung. Blumen im Aufblühen flatterhaft. Elitesorte von grosser Schönheit	30	80	200
1966. **Mad. Tony Baboud.** (Godard 1896.) Wuchs kräftig, mittelhoch. Knospen entzückend schön. Farbe nankingelb in kanariengelb übergehend; im Verblühen ist die Blume flatterig und weiss	30	80	—

In kalten Gegenden pflanze man Remontantrosen.

V. Klasse.

Noisette-Rosen.

Die Noisette-Rosen stammen aus Nordamerika, wo selbe aus der Befruchtung der Rosa moschata mit einer Bengalrose entstanden. Der Rosenzüchter Noisette zu Paris brachte die ersten Sorten davon in den Handel und benannte sie Noisette-Rosen. Die Ursorten waren ziemlich winterhart, doch durch die Befruchtung mit den Thearosen büssten sie diese Eigenschaft ein und bedürfen daher eines guten Winterschutzes. Die meisten Noisettearten sind langtriebig und blühen zumeist auf zweijährigem Holze, bedürfen daher eines langen Schnittes.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
1101. **Aimée Vibert.** (Vibert 1828.) Wuchs kräftig, Belaubung glänzend und spitz zulaufend, Triebe weisslichgrün, sehr wenig bewehrt, Blume mittelgross, in reichen Dolden erscheinend, Knospen rosig angehaucht. Blüht bis zum Winter	30	80	—
1112. **Bouquet d'or.** (Ducher 1873.) Wuchs kräftig, rankend, Belaubung breit und glänzend, Blumen aussen zartlachsgelb mit gemsengelb, Centrum kupferigdunkelgelb, fein duftend. Extra. Zu deutsch: «Goldstrauss».	30	80	—
1117. **Caroline Schmitt.** (Schmitt 1881.) Altbekannte, sehr kräftig wachsende, ungemein willigblühende Sorte. Blumen mittelgross, hellgelb, in reichbesetzten Dolden erscheinend	30	80	—
1121. **Celine Forestier.** (Trouillard 1861.) Wuchs sehr kräftig. Belaubung fettglänzend. Blumen gross, schalenförmig, glänzend dunkelgelb, äussere Blätter blassgelb, in Büscheln erscheinend. Der Tochter eines Freundes des Züchters gewidmet	30	80	—
1124. **Chromatella.** (Coquereau 1843.) Wuchs sehr stark und rankend. Blume gross, wohlriechend, dunkelgelb mit schwefelgelbem Rand. Die Pflanze wünscht südlichen Standort	30	80	200
1136. **L'Idéal.** (Nabonnand 1888.) Wuchs sehr kräftig, Blattwerk glänzend, Blume mittelgross, von eigenartiger prachtvoller Färbung. Im Grunde goldgelb mit blendend metallischgelben und rothen Farben vermengt. Duftend	30	80	—
1165. **Ophirie.** (Goubault 1842.) Wuchs kräftig, rankend und sehr reich verzweigt, Belaubung klein und spitz, Blumen mittelgross und schalenförmig, kupfriggelb mit rosigen Aprikosenfarben. Reizende Knospen. Extra	30	80	—
1168. **Prince Czetwertynski.** (Nabonnand 1889.) Wuchs sehr kräftig. Blume gross, langgestreckt, hellweisslichstrohgelb mit dunklerer Mitte. Prachtsorte I. Ranges	30	80	—
1170. **Rêve d'or.** (Ducher 1870.) Wuchs sehr kräftig mit langen Ranken. Blumen in Dolden erscheinend, gross von leder- oder dunkelockergelber Färbung, Centrum leuchtend. Elitesorte. Zu deutsch: «Goldtraum».	30	80	200
1179. **Triomphe des Noisettes.** (Pernet père 1888.) Wuchs sehr kräftig, gut bewehrt, elegante Belaubung. Blumen sehr gross, von gutem Bau und schöner Füllung, Farbe carminpurpurrosa. Sehr effectvolle Sorte. Zu deutsch: «Triumph der Noisettrosen»	30	80	—
1190. **William Allen Richardson.** (Vve Ducher 1879.) Wuchs kräftig und sperrig, scharf bewehrt, Blumen in Bouquets erscheinend, klein, von reizender oraniengelber Farbe mit reinweisser breiter Randfärbung. Die Blume gleicht einer Porzellanrose in Form und Farbe. Allgemein beliebtes, seltenschönes Röschen. Einem Amerikaner gewidmet	30	80	200
1590. **Mad. Charles Genoud.** (Godard 1891.) Wuchs kräftig mit einzelnen grossen rothen Stacheln besetzt. Blume mittelgross mit rosig lavirter hellgelber Farbe und grünlichen Tönungen	30	80	—
1591. **Mad. Pierre Cochet.** (Cochet 1892.) Wuchs kräftig und rankend, gut verzweigt mit feinem, glänzendgrünem Blattschmuck geziert. Bewehrung fehlt stellenweise gänzlich. Blumen in knospigem Zustande reizendschön, von kräftigsattem orangegelb, mit tiefleuchtendem Centrum. Im Verblühen die Farbe verblassend. Extra	30	80	—

VI. Klasse.

Noisette-Hybrid-Rosen.

Diese Klasse entstand aus den Kreuzungen der Noisette-Rosen mit den Remontantsorten und behielt die Blumen der ersteren und den Wuchs der letzteren. Diese Klasse ist sehr widerstandsfähig und fast winterhart. Die Blüthenwilligkeit ist eine sehr grosse.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
1192. **Baronne de Maynard.** (Lacharme 1865.) Wuchs kräftig und buschig. Blumen reich in Bouquets erscheinend, von reinweisser Farbe. Sehr reichblühend	30	80	—
1194. **Coquette des Blanches.** (Lacharme 1872.) Wuchs kräftig, Blume mittelgross, stark gefüllt, reinweiss mit grünlichem Schein	30	80	—
1195. **Blanche Durrschmidt.** (Guillot fils 1878.) Blume mittelgross, gefüllt, fleischfarbig weiss, wohlriechend	30	80	—
1196. **Perle des Blanches.** (Lacharme 1873.) Wuchs sehr kräftig. Blumen reich in Dolden erscheinend, kugelförmig gebaut, mittelgross, von reinweisser Farbe	30	80	—
1198. **Mad. Alfred de Rougemont.** (Lacharme 1863.) Wuchs mässig, reichblühend. Blume gross, willig aufblühend, gefüllt, weiss, rosa schattirt und carmin berandet, wohlriechend. Einer Schweizerin gewidmet	30	80	—

VII. Klasse.

Polyantha (vielblumige) Rosen.

Diese Klasse zeichnet sich durch colossalen Blüthenansatz aus. Die Blüthen stehen oft bis zu 60 Stück in einer Dolde, sind ununterbrochen im Flor und zufolge des ganz zwergigen Wuchses, welcher dieser Klasse eigen ist, eignen sich die Polyantharosen besonders zu Rosenbeeteinfassungen, Bordüren oder dgl. Die Polyantharosen sind Abkömmlinge der vielblumigen Rankrosen mit ganz niedrigem Wuchse.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
1209. **Climbing Clotilde Soupert.** Ähnelt vollkommen der Stammsorte mit dem Unterschiede, dass die Triebe ranken.	30	80	—
1210. **Clotilde Soupert.** (Soupert & Notting 1890.) Wuchs buschig und nieder, Blattschmuck elegant und glänzend. Blumen in Bouquets überreich erscheinend, Farbe porzellanweiss mit feiner pariserrosigen Tönung im Innern. Die schönste Polyantharose. Der Tochter des berühmten Rosenzüchters Soupert gewidmet	30	80	—
1214. **Eugénie Lamesch.** (Lambert 1900.) Wuchs niedrig, buschig. Blumen mittelgross, gefüllt. becherförmig, Farbe leuchtend ockergelb in hellgelb mit rosa schattiert übergehend. Apfelduft. Der Tochter eines Rosisten zu Luxemburg gewidmet	30	80	—
1222. **Gloire des Polyanthes.** (Guillot & fils 1888.) Wuchs niedrig, reich verzweigt. Blumen reich in Dolden, klein willig sich öffnend, kugelförmig. Farbe lebhaftrosa, im Grunde weiss, die Mitte der Petalen oft dunkelrosa oder roth gestreift	30	80	—
1230. **Katharine Zeimet.** (Lambert 1901.) Wuchs kräftig. Blume klein, langstielig aufrecht gut gefüllt, reinweiss, wohlriechend Der Nichte des Züchters gewidmet	30	80	—
1236. **Madlle Marthe Cahuzac.** (Ketten 1900.) Blume mittelgross, flach, gelblichweiss in weisslichrosa übergehend	30	80	—
1245. **Mignonnette.** (Guillot 1882.) Wuchs mässig und gedrungen, Blumen sehr klein, halbgefüllt, zu hunderten am Busche erscheinend. Farbe zart rosa in weiss übergehend	30	80	—

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
1250. **Mad. Norbert Levavasseur.** (Levavasseur 1904.) Neuheit I. Ranges die zwergige Crimson Rambler. Diese Sorte wird nicht höher als 30—40 Cm., blüht ununterbrochen, in prächtigen kirschrothen Dolden. Diese Rose wird auch Puppenröschen genannt. Die Engländer nennen sie «Baby Rambler» *Eine der besten Errungenschaften auf dem Gebiete der Rosenzucht.*	30	80	200
1251. **Maman Levavasseur.** (Levavasseur 1907.) Ein Abkömmling der bekannten Baby Rambler Rose; gleicht ihr in allen Theilen, nur sind die Blüthen zartrosa und nicht so dunkel wie die ersteren	40	120	—
1252. **Apfelblüthe.** Ebenfalls ein Sport der bekannten Mad. Norb. Levavasseur jedoch mit ganz zarten apfelrosigen Blüthendolden. Sehr reichblühend, mit sehr niederen Wuchs	40	120	—
1255. **Mosella.** (Lambert & Reiter 1896.) Wuchs nieder. Blume mittelgross, reinweiss auf hellgelbem Grunde. Kamelienförmig	30	80	—
1260. **Paquerette.** (Guillot 1876.) Wuchs mässig und niedrigbleibend. Blumen in Dolden reich erscheinend, sehr klein, willig sich öffnend, mit geringem Duft. Farbe reinweiss	30	80	—
1262. **Perle d'or.** (Rambeaux 1884.) Wuchs niedrigbleibend, elegant verzweigt. Blumen stehen locker in der Dolde, Knospen spitz, auf festen Stengeln sitzend. Farben nankingelb mit orangegelber Mitte und weissem Saum. Reizendes Miniaturröschen	30	80	—
1264. **Petit Constant.** (Saupert & Notting 1900.) Blume klein, dunkel kapuzinerroth mit oraniengelbem Schein, duftend und reichblühend	30	80	—
1265. **Primula.** (Soupert & Notting 1901.) Blume klein, leuchtend chinesichrosa, Centrum schneeweiss	30	80	—
1274. **Schneekopf.** (Lambert 1903.) Wuchs kräftig. Blume in grossen aufrechten Büscheln, prächtig schneeweiss. Eine sehr effectvolle Polyantharose	30	80	—
1275. **Sisi Ketten.** (Ketten 1901.) Wuchs niedrig, doch kräftig, gerade, sehr blühbar. Blume klein asterförmig, gefüllt willig sich öffnend, pfirsichrosa mit carmin geadert, gelb auf gelbweissem Grunde	30	80	—

VIII. Klasse.

Moos-Rosen.

Die Moos-Rose soll in Frankreich durch Zufall vor circa 80—90 Jahren entstanden sein und besitzt die Eigenthümlichkeit, dass Stiel und Kelch sich vollständig in einen grünlich oder röthlichen Moosbesatz kleiden, was besonders den Knospen einen reizenden Anblick gewährt. Sämtliche Moos-Rosen sind vollkommen winterhart und bedürfen keiner Deckung, daher als Parksträucher prachtvoll verwendbar. Da diese Klasse sehr anspruchlos in ihrer Cultur ist, so erfreut sie sich einer allgemeinen Beliebtheit.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
1306. **Blanche Moreau.** (Moreau-Robert 1881.) Wuchs sehr kräftig, ungemein reich bemooste Knospen, Farbe reinweiss. Die schönste weisse Moosrosensorte	30	80	200
1310. **Capitaine Basroger.** (Moreau-Robert 1891.) Wuchs enorm kräftig. Blume gross, carmin mit schwärzlich purpur	30	80	—
1315. **Cristata.** (Vibert 1827.) Wuchs mittelkräftig, Bewehrung scharf. Knospen in einem idealen Moosgebilde eingehüllt. Farbe zartatlasrosa. Extra. Von einem Botaniker in einer Thurmspalte zu Freiburg (Schweiz) aufgefunden und nach Paris dem Gärtner Roblin im Jahre 1827 gesendet	30	80	200
1316. **Deuil de Paul Fontaine.** (Fontaine 1874.) Wuchs kräftig, Triebe mit feinen Stacheln bedeckt. Blume gross, willig aufblühend, dunkelpurpur, mit feuerroth schattirt	30	80	—
1325. **Jenny Lind.** Wuchs mittelmässig. Knospen mit überaus reizendem Moosbesatz versehen. Farbe zart atlasrosa. Eine ziemlich selten angetroffene prachtvolle Moosrose. Der berühmten Sängerin Jenny Lind gewidmet	30	80	200
1335. **Mousselina.** (Moreau-Robert 1882.) Wuchs stark. Blume mittelgross, lichtrosa in reinweiss übergehend	30	80	—

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
1336. **Oeillet panachée.** (Ch. Verdier 1889.) Wuchs kräftig, geradästig. Blume im Grunde weiss mit zartrosigem Anflug, saftigroth gestreift. Sehr apparte, doch wenig blühende Sorte	30	80	—
1345. **Salet.** (Lacharme 1854.) Wuchs kräftig und angenehm verzweigt. Blume mittelgross, von zartatlasrosa Färbung. Sehr reichblühend. Eine der Besten	30	80	—

IX. Klasse.

Französische Provence-Rosen.

Vor hundert Jahren nahmen die gallischen Provence-Rosen eine hervorragende Stelle ein und waren in grosser Sortenmenge in den Rosensammlungen anzutreffen. Die Eigenartigkeit ihrer Farbenzeichnungen ist so interessant, dass man selbe mit Unrecht heute so wenig cultivirt. Die ranunkelartigen Blumen sind punktirt, gestreift und gefleckt und entwickeln ihr Farbenspiel besonders gut an alten Stöcken oder auf mageren lettigen Böden.

	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
1362. **Belle des jardins.** (Guillot fils 1873.) Wuchs kräftig und sehr winterhart. Die Triebe wollen lang beschnitten werden, um einen reichlichen Flor erzielen zu können. Blume mittelgross, violettpurpur mit leuchtendpurpur, reinweiss gefleckt	30	80	—
1370. **Oeillet Flammande.** (Vibert 1845.) Eine der interessantesten Rosenfärbungen. Blume einfach, mit purpurvioletten runden Flecken geziert, auf tiefpurpur Grund	30	80	—
1371. **Oeillet parfait.** (Foulard 1841.) Wuchs mässig. Blume mittelgross, flachgebaut, roth mit lila und purpur gestreift	30	80	—
1372. **Perle de panachées.** (Vibert 1845.) Wuchs mässig, doch sehr widerstandsfähig. Blume mittelgross, flach gebaut, weiss mit lila oder blassviolett gestreift. Sehr apparte Färbung	30	80	—

X. Klasse.

Bengal- oder Monatsrosen.

Die Bengalrosen wurden im Jahre 1789 von dem englischen Forschungsreisenden Kerr aus China nach Europa gebracht, wo selbe ihrer unermüdlichen Blüthenwilligkeit zufolge sofort eifrige Cultivateure fanden, welche sie zu Kreuzungsversuchen reichlich benützten. Die Anspruchslosigkeit ihrer Cultur und die Eigenschaft, gerade in heissen Gegenden sich besonders wohl zu fühlen, haben die Bengalrose zu einer unentbehrlichen Gartenschmuckrose erhoben. Die Blüthen erscheinen vom Juni angefangen bis zum Frost, daher wurden sie mit Recht Monatsrosen (allmonatlich blühend) genannt.

	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
1481. **Cramoisie superieur.** (Coquereau 1833.) Prächtiger niederer Wuchs, dicht verzweigt. Blumen mittelgross, leuchtend tiefdunkelcarmoisinroth. Prachtvolle Sorte von unglaublicher Blüthenwilligkeit	30	80	—
1482. **Hermosa.** (Manchesau 1840.) Wuchs mässig, angenehm verzweigt. Blume mittelgross, prächtig gebaut, gut gefüllt, kugelförmig, von seidenartiger Rosafärbung. Unermüdlich im Blühen	30	80	—
1483. **Ducher.** (Ducher 1870.) Wuchs kräftig. Blumen erscheinen einzeln oder in Dolden, sind halbgefüllt, becherförmig, von reinweisser Farbe. Sehr anspruchslos und dankbar	30	80	—
1485. **Semperflorens rosea.** Gewöhnliche dunkelrosafärbige Monatsrose	30	80	—
1486. **Red Pet.** (R. Parker 1889.) Wuchs gedrungen und niedrig bleibend. Blumen klein, flach gebaut und abgedacht. Farbe leuchtend dunkelcarmesinroth, im Herbst fast kastanienbraun. Eine sehr seltene Rosenfärbung	30	80	—

Monatsrosengruppen blühen vom Mai bis zum Frost.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
1487. **La Neige.** (Reboul 1894.) Wuchs mässig, schön verästelt. Blumen mittelgross, willig sich öffnend, duftend, von schneeweisser Farbe. Reizendes Röschen	30	80	—
1488. **Mad. Eugène Resal.** (Guillot 1895.) Wuchs kräftig, thearosenartig. Blume gross, halbgefüllt, schwankt in zwei Farben von kapuzinerroth bis chinesischrosa auf orangegelbem Grunde mit rosa Tönungen. Sehr interessant	30	80	—
1489. **Mad. Laurette Messimy.** (Guillot & fils 1888.) Wuchs kräftig und sehr reichblühend. Blumen mittelgross, glänzend chinesischrosa auf kupfergelbem Grund. Erinnert in Wuchs und Blüthen an Thearosen	30	80	—
1490. **Viridiflora.** (Bambrigde & Harrison 1856.) Die grüne Rose. Wuchs mässig, stark verästelt. Blumen dunkelgrün wie die Blätter. Wir haben hier ein interessantes Naturspiel vor Augen, wo die Blume eine stete zufällige Rückkehr zum Blatte offenbart, denn aus dem Fruchtkelche entwickeln sich stets rosettenartige Blätterbündel statt Blüthen. Weniger schön als eigenartig	30	80	200
1491. **Rothe Hermosa.** (Geissler 1900.) Die bekannte prächtige Hermosa in dunkelrother Farbe. Eine grossartig schöne Sorte	30	80	—
1492. **White Pet.** Wuchs üppig und gut verzweigt. Blumen klein, in reichen Dolden stehend, reinweiss	30	80	—

XI. Klasse.

Schling- oder Kletterrosen. Trauerrosen.

Die Schling- oder Rosa repens-Klasse wurde zumeist in dem nördlichen Amerika, wo selbe in den Prairien wild wächst, im östlichen Asien und theilweise auch in Afrika angetroffen. Heute sind dieselben zur Bekleidung von Veranden, Laubengängen, Mauern etc. unentbehrlich geworden. — Auf sehr hohen Hochstammunterlagen bilden selbe als Trauerrosen einen grossartigen Grabschmuck.

	EDELREIS	BUSCH	HOCHSTAMM
850. **Maréchal Niel.** (Pradel 1864.) Auf Spalieren gezogen oder in Gewächshäusern ausgepflanzt ist die Maréchal Nielrose eine der schönsten Schlingrosen, auf hochstämmigen Unterlagen veredelt die edelste Trauerrose. Sie bedarf aber eines guten Schutzes im Winter damit ihre Triebe gesund den Winter überdauern, da sie nur auf zweijährigem Holze blüht. **Starke langtriebige Exemplare zur Bekleidung von Mauern, Säulen etc. 2 Kronen**	30	80	400
1400. **Turner's Crimson Rambler.** (Turner 1894.) Die schönste aller bis jetzt existierenden Schlingrosen. Der Wuchs dieser Sorte ist unübertroffen, sehr kräftig; entwickelt im zweiten Jahre schon Triebe bis zu 3 Meter Höhe, welche im folgenden Jahre darauf mit Blumendolden förmlich übersäet sind. Diese Rose bedarf über Winter keine Bedeckung, hält ebenso, wie alle anderen Schlingrosen ohne Deckung aus. Die Blumen erscheinen zu 50 bis 150 Stück in einer Dolde, eine 3-jährige Pflanze bringt bereits an 200 Dolden, die Farbe ist prächtig purpurcarmoisinroth von leuchtender, effectvoller Wirkung	30	—	—
I. Qualität: Sehr starke Exemplare per Stück **200** Heller. II. « Starke « « **120** « III. « Handelswaare « « **80** « Trauerrosen per Stück **4—5** Kronen.			
1402. **Báró Majthényi Natália.** (Geschwind 1889.) Wuchs kräftig und gedrungen. Blumen gross, gefüllt, dunkelpurpur violett	30	80	—
1403. **Beauthy of the Prairies.** Wuchs sehr kräftig, Belaubung breit. Blumen in Dolden stehend, prächtig rosenroth	30	80	—
1404. **Belle de Baltimore.** (Feast 1843.) Wuchs elegant, zierlich belaubt. Blume mittelgross, gefüllt, weiss mit gelblichem Schimmer. Extra	30	80	—
1406. **Dawsonii.** Wuchs sehr dicht und anpassend, Blume reizend schön, in dichten Buscheln erscheinend von prächtig neurosa Färbung	30	80	—
1410. **Mad. Lauriol de Barny.** (Trouillard 1869.) Blume sehr gross, herrlich rosenroth. Prachtsorte I. Ranges	30	80	—

Sämtliche Schling- und Trauerrosen sind winterhart.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1415. **Ranunculiflorae alba.** Wuchs sehr kräftig. Triebe lang und scharf bewehrt. Blumen klein, in Büscheln, erscheinend, reinweiss mit crème Anflug. Schöner Schlinger	30	80	—
1417. **Polyantha.** (Siebold 1827.) Enorm reichblühend in Büscheln. Reinweiss mit gelber Mitte, prachtvolle Schlingrose	30	80	400
1418. **Thoresbiana.** (Bennett 1840.) Blume mittelgross, reich in Büscheln blühend, Farbe hellrosa mit silberrosa, sehr schöne Sorte	30	80	400
1425. **Wichuraiana.** (Crépin.) Blume weiss, einfach in Traubendolden stehend. Wuchs kriechend auf der Erde, immergrün. Eignet sich wie Epheu zur Ausschmückung der Gräber an den Rändern, zum Überspinnen von Felsblöcken etc. Eine ganz eigenartige und merkwürdige Rosensorte der Amerikaner «The Memorial-Rose». «Die Gedenkrose» für Verstorbene	30	80	—
1429. **Amneris.** (Geschwind 1890.) Wuchs kräftig, mit breiter Belaubung. Blumen lilarosa mit carminrosa	30	80	—
1432. **Corporal Nagy.** (Geschwind 1890.) Wuchs kräftig verzweigt. Blume gut gefüllt, carminlilaroth	30	80	—
1437. **Erinnerung an Brod.** (Geschwind 1886.) Wuchs sehr stark, rankend. Blume gross, fast purpurblau, Herz meist dunkelroth	30	80	—
1444. **Gilda.** (Geschwind 1887.) Blumen leuchtend zartrosa, kräftiger Wuchs	30	80	—
1445. **Graziella.** (Geschwind 1889.) Wuchs kräftig. Blumen zarthellrosa	30	80	—
1448. **Kleiner Postillion.** (Geschwind 1886.) Blumen purpurlilarosa	30	80	—
1452. **Loreley.** (Geschwind 1887.) Wuchs sehr kräftig. Blumen dunkelroth	30	80	—
1454. **Max Singer.** (Lacharme 1886.) Blume gross, leuchtendrot, remontiert, prachtvolle Schlingrose zur Bekleidung von Säulen etc.	30	80	—
1456. **Mercedes.** (Geschwind 1886.) Wuchs kräftig. Blumen purpurlilarosa	30	80	—
1458. **Nymphe Tepla.** (Geschwind 1886.) Blumen feurigrosa	30	80	—
1466. **Wara.** (Geschwind 1887.) Blumen rosa, oft weiss gesprenkt	30	80	—

Schlingrosen-Neuheiten.

Alle hier angeführten Schlingrosen-Neuheiten sind von sehr kräftigem Wuchs und enormer Blüthenfülle, sie repräsentieren das Herrlichste was in der Schlingrosen-Klasse bis heute erstand und sind diese Sorten auf das Beste zu empfehlen.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1407. **Dorothy Perkins.** (Perkins 1902). Sehr rasch wachsend, sehr effektvoll, blüht in grossen Büscheln, rein lachsrosa, fein duftend. Extra schön	40	120	—
1411. **Alberic Barbier.** (Barbier 1900.) Wuchs kräftig. Blume gross, hell gefüllt in der Mitte gelb, Knospen goldgelb. Effektvolle Schlingrose	40	120	—
1412. **Graf Zeppelin.** (Boehm 1910.) Eine Crimson Ramblerneuheit mit weithinleuchtender corallenrother Färbung. Übertrifft die Stammsorte	40	120	—
1413. **Hiawatha.** (Walsh 1905.) Wuchs elegant, dünn, sehr zierlich. Blüht in Büscheln. Blumen klein, tiefroth mit weissem Auge. Säulenrose	40	120	—
1414. **Lady Gay.** (Walsh 1905.) Ähnelt der Dorothy Perkins, doch hat sie etwas grössere Blüthen, kirschrosa, sehr effektvoll	40	120	—
1434. **Frau Albert Hochstrasser.** (Weigand 1908.) Wuchs stark. Blume mittelgross. Mitte goldgelb, nach Aussen heller. Blüht zum zweitenmale im September. Glänzendes gesundes Laub. Sehr wohlriechend	40	120	—
1435. **Frau Lina Strassheim.** (Weigand 1908.) Eine Abart der Crimson Rambler. Blume ebenso, doch reinlachsrosa, sehr decorativ	40	120	—
1436. **Ernst Grandpierre.** (Weigand 1901.) Wuchs kräftig, widerstandsfähig und sehr rankend. Blume klein, gefüllt, von **gelber** Farbe, wie jene der «Perle des jardins», in grossen Rispen blühend. In aufgeblühtem Zustande sind die Blumen weiss. Diese Rose ist winterhart und hat 20° R. Kälte schadlos bei mir überstanden. Eine Prachtsorte, welche sich bald allerorten einbürgern wird	40	120	400
1438. **Crimson Rambler semperflorens.** Flower of Fairfield. **Die immerblühende Rambler.** Gleicht vollkommen der Muttersorte, doch entwickelt sie den ganzen Sommer über einen stetigen Flor	40	120	400

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
1439. **Blush Rambler.** (B. Cant & Son 1904.) Eine neue Schlingrose von überraschender Schönheit. Sie gleicht vollkommen der bekannten Crimson Rambler, hat denselben Wuchs und dasselbe Laub, nur sind die grossen Blüthendolden von wundervoller zartrosiger Färbung. Zur Blüthezeit ist der Busch damit vollständig bedeckt	40	120	—
1440. **The Farquhar Rose.** (Farquar & Co. 1904.) Die **rosa Crimson Rambler Rose.** Diese Sorte gleicht im Wuchs, Belaubung und Blüthendolden vollkommen der Prachtsorte Crimson Rambler, hat jedoch einen zartrosigen Farbenton und bildet ein herrliches Gegenstück zu der erwähnten Sorte. Soll überall angepflanzt werden. Zur Blüthezeit ein wahres Wunder an Liebreiz und Schönheit	40	120	—
1441. **Anna Rübsamen.** (Weigand 1904.) Die Blumen dieser neuen Sorte sind mittelgross bis gross. Die Farbe ist ein bestechend schönes, frisches reines rosa, ohne jeden anderen Ton, unter den Schlingrosen unerreicht. Die Knospe ist von edler Thearosenform und zur feinen Binderei vorzüglich geeignet	40	120	—
1442. **Crimson Rambler non plus ultra.** (Weigand 1904.) Diese neue Abart von Crimson Rambler unterscheidet sich in Wuchs und Belaubung nur wenig von der Stammsorte. Das Neue davon ist der unglaubliche Blüthenreichthum. **Eine in voller Blüthe stehende Pflanze lässt kaum noch Laub durchblicken und wirkt geradezu verblüffend.** Sie ist die reichblühendste Rose, welche existirt. Eine Zukunftsrose, welche allgemeines Aufsehen erregen wird	40	120	—
1443. **Taunusblümchen.** (Weigand 1904.) Wuchs und Blüthenstand ist fast gleich mit Crimson Rambler, nur statt roth ist die Farbe ein sattes Rosa. Prachtsorte I. Ranges	40	120	—
1450. **Leuchtstern.** (J. C. Schmidt 1901.) Wuchs sehr kräftig. Die Blumen sind ganz einfach, wie jene der wilden Rosen, hellzartrosa, und stehen zu 40—50 in einem Büschel. Wenn der Strauch mit diesen Blüthenbüscheln übersäet ist, so ist der Anblick ein märchenhaft schöner	40	120	—
1457. **Marco.** (P. Guillot 1905.) Blume weiss, Mitte dunkel kupferfarben und karmin-orange, Rand weiss bis auroraweiss. Mittelgross, sehr rankend	40	120	—
1459. **Paul's Carmin Pilar.** (Paul & Son 1896.) Wuchs sehr kräftig. Blumen vollkommen einfach, wie jene der wilden Rosen, hellcarminroth in Büscheln blühend. Malerisch schöne Wirkung auf älteren Sträuchern	40	120	—
1460. **Rubin.** (J. C. Schmidt 1901.) Diese Rose gleicht der Nr. 1400, nur sind die Dolden bedeutend lockerer. Blumen halbgefüllt rubinroth	40	120	—
1465. **Schneeball.** (Weigand 1907.) Wuchs sehr gefällig rankend. Belaubung klein und glänzend, Blumen in prächtigen Dolden sitzend, klein und reinweiss. Eine reizende Klettersorte	40	120	—
1468. **White Rambler.** (J. C. Schmidt 1900.) Das Gegenstück von Turners Crimson Rambler. In Wuchs und Character wie die vorerwähnte Sorte, jedoch in weissen Dolden blühend, somit als Gegenstück zu Crimson Rambler wunderbar zu verwenden	40	120	—
1470. **Tricolor.** (Weigand 1907.) Eine neue sehr apparte und schöne Schlingrose. Belaubung glänzend, Dolden üppig, Blumen klein, weiss mit rothem Colorit und grünlichen Nüancen	40	120	—
1471. **Tausendschön.** (J. C. Schmidt 1907.) Das Ergebniss mehrerer Befruchtungen von Ramblerrosen mit Thea und Polyantharosen. Wuchs sehr üppig und elegant. Die Blüthen erscheinen in lockeren Dolden, sind wunderbar zartrosa und gleichenden Balsaminen. Eine hervorragende Neuheit	40	120	400
1475. **Veilchenblau.** (J. C. Schmidt 1909.) Diese Sorte gleicht der Stammsorte Crimson Rambler in allen Theilen, doch hat sie einen tiefer in's Violette gehenden Farbenton, der im Verblühen beinahe in's Blaue übergeht	40	120	—

In keinem Garten dürfen die 4 Rambler fehlen.

1400. Turners Crimson Rambler	**Die rothe Rambler**
1442. Crimson Rambler Non plus ultra	**Die purpurne Rambler**
1440. The Farquhar Rose	**Die rosa Rambler**
1465. Schneeball	**Die weisse Rambler**

Bevor man die Rosen einwintert, müssen sie entblättert werden.

ROSEN-NEUHEITEN.

Unter den alljährlich massenhaft auftauchenden Rosen-Neuheiten ist es für den Liebhaber oft schwer eine Wahl nach Wunsch und Erwartung zu treffen, demzufolge habe hier ein auserlesenes Sortiment der neuen und allerneuesten Rosensorten zusammengestellt, an welchen Prachtsorten jeder Rosenfreund seine Freude finden wird. Alle Sorten wurden in meinem Rosarium geprüft und nur solche zur Vermehrung genommen, welche sich als Prachtrosen I. Ranges erwiesen haben.



2126. **Rosomane Gravereaux.**

Alle Rosen-Neuheiten sind zweijährige Prachtexemplare.

Remontant-Rosen.

Nr.	Sorte	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
2000.	**Admiral Dewey.** (Taylor 1899.) Wuchs kräftig, sehr angenehm verzweigt, mit breitem Blattschmuck. Blume gross, von edler Schalenform, gut gefüllt; Farbe zartrosa, mit reinweiss übergrossen. Wohlriechend. Sehr edle Sorte	40	120	—
2001.	**Baron Girod de l'Ain.** (Reverchon 1899.) Wuchs sehr kräftig. Ein Sport von «Eugen Fürst». Blume schön gebaut, ändert die Farbe von carmesin zum saftigen Carminroth. Rand ausgefranst mit eigenartig weisser Bordüre	40	120	—
2002.	**Baron T'Kint de Rodenbeke.** (Lévêque 1898.) Wuchs sehr kräftig, Blume gross, gefüllt, sehr schön gebaut, Farbe dunkelpurpurroth, mit carmin und zinnober erhellt. Prachtsorte. Einem Belgier gewidmet	40	120	—
2004.	**Capitain Christy à fleurs rouges.** (Perrier 1898.) Wuchs kräftig und buschig, sehr blühbare, mit einzelnständiger Knospe gezierte Triebe entwickelnd; Farbe schönes sattes dunkelrosa. Sport von «Capitain Christy»	40	120	300
2005.	**Comtesse Gustave Lannes de Montebello.** (Lévêque 1899.) Wuchs kräftig und edel, Blume gross, gefüllt, von vollkommener, sehr schöner Form, lebhaft silberigzartrosa, mit zartlackrosa Nuancen	40	120	—
2006.	**Doyen Théodore Cornet.** (Bénard 1900.) Wuchs robust und kräftig, Blume frisch Johannisbeerroth, sehr gross, wunderbar schön gebaut und herrlich duftend	40	120	—
2007.	**Frau Carl Druschki.** (Schneekönigin.) (P. Lambert 1901.) Wuchs sehr kräftig, Knospe langgestreckt und zugespitzt. Blume aussergewöhnlich gross, mit langen und breiten Blumenhüllenblättern, sehr schön schalenförmig gebaut, auf langem straffen Stiele sitzend. Farbe wundervoll schneeweiss, ohne den geringsten gelben oder rosa Farbenton. Unter den Remontantrosen eine ganz aussergewöhnliche Erscheinung. — Der Gemahlin eines grossen deutschen Rosenfreunde gewidmet	40	120	300
2009.	**Rev. Alan Chaëles.** (Paul & Son 1898.) Eine ganz eigenartige, sehr grosse paeonienförmige Rose von aussergewöhnlicher Schönheit der Farbe. Wuchs kräftig, schön belaubt, ungemein reichblühend. Die Blumen besitzen eine reine rosa Lackfarbe, mit silbrigweiss schattierter Rückseite. In kühler Jahreszeit sich oft zur Schaurose entwickelnd, Prachtsorte. Dem Secretär der «Brockham Rose» gewidmet	40	120	—
2010.	**Schneerose.** (O. Jacobs 1902.) Wuchs sehr kräftig, Knospe fleischund lachsfarbig. Blume prächtig reinweiss, auf straffem Stiele getragen.	40	120	—
2011.	**Souvenir d'André Raffy.** (Vigneron 1900.) Wuchs stark, aufrechtstehend. Blumen gross, kugelförmig, feststielig, sehr wohlriechend. Farbe zinnoberroth mit leicht sammtigroth. Einem in den französischen Colonien verstorbenen Offizier gewidmet	40	120	—
2012.	**Souvenir d'Albert la Blotais.** (Pernet p. 1896.) Wuchs kräftig mit schönen geraden Trieben. Blume leicht gefüllt, gross und herrlich duftend, Farbe lebhaft dunkelroth, äussere Blumenblätter sammtigroth. Eine der Anpflanzung angelegentlichst zu empfehlende Prachtsorte	40	120	—
2013.	**Andenken an Joh. Diering.** (Hinner 1902.) Wuchs sehr kräftig, Blume hellseidenartig rosa mit porzellanweissem Schimmer	40	120	—
2016.	**Coquette Bordelaise.** (Duprat fils 1898.) Wuchs sehr kräftig; Blume gross, schön gebaut, saftig carminrosa. Mitte der Blumenblätter breit, roth gestreift	40	120	—
2018.	**Hugh Watson.** (Dickson 1905.) Wuchs kräftig. Blume sehr gross, karmesin mit karmin schattiert, fein duftend. Knospe lang, spitz	40	120	—
2024.	**Lethe.** (R. Vilin 1900.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, feuerigroth mit amarantpurpur schattiert	40	120	—
2025.	**Mad. Jean Everaets.** (Geduldig 1907.) Wuchs sehr kräftig. Blume langknospig, feststielig, feurig dunkelrot mit Sammtschimmer	40	120	—
2042.	**Rosa Verschuren.** (Verschuren 1905.) Wuchs kräftig mit buntem Laub, Blume gross, gefüllt langknospig, duftend, frisches Rosa	40	120	—
2045.	**Ruhm der Gartenwelt.** (Jacobs 1905) Wuchs kräftig. Blume gross, voll, fest geformt, auf langen Stiel, feurig leuchtendrot, sehr duftend	40	120	—
2200.	**Barbarossa.** (N. Welter 1907.) Die rote Druschki. Neuheit, Gleicht in allen Theilen der weissen Druschkirose. nur hat sie purpurrothe Blumen. Äste stachellos	40	120	300

Thea-Rosen.

Nr.	Sorte	Edelreis	Busch	Hochstamm
2050.	**Alexandra.** (W. Paul 1901.) Wuchs schön und kräftig, Blume gross, sehr schön geformt, blass-braunroth, im Inneren orangegelb mit aprikosen- und bronzefarbigen Nuancen. Sehr reichblühend. Trägt den Namen der Königin von England	40	120	—
2051.	**Captain Philip Green.** (Nabonnand 1900.) Wuchs sehr kräftig, Blume gross, einzelnständig, grosspetalig, wohlriechend von zarten Rahmfarben in der Art wie Nr. 848, von welcher sie auch abstammt	40	120	—

Ende Oktober entblättere man alle Rosen.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
2052. **Comtesse de Bardi.** (Nabonnand 1900.) Wuchs sehr kräftig und blühbar, Knospen gerade und langgestreckt auf langen Stielen sitzend, Blume canariengelb, Centrum gemslederfärbig. Prächtige Färbung. Einer französischen Gräfin gewidmet	40	120	—
2053. **Corallina.** (Paul & Son 1901.) Wuchs kräftig, Blume sehr schön in der Knospe, im Aufblühen sehr gross, gutgefüllt, Blumenblätter breit und edel, Farbe carmesinrosa	40	120	—
2054. **Emilie Gonin.** (Guillot 1897.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, gut gefüllt, wohlriechend, Farbe weiss mit orangegelb überhaucht, auf dunklem Grund, jede Petale carminrosa breit umrandet. Sehr feine Sorte	40	120	—
2055. **Général Galliéni.** (Nabonnand 1900.) Wuchs sehr kräftig und blüthenreich. Blumen schön, gross, von eleganter Haltung, Farbe hochroth schattiert, Centrum goldige Reflexe aufweisend	40	120	—
2056. **Georges Schwartz.** (Vve Schwartz 1900.) Wuchs kräftig und blühbar, Knospe lang, edelgebaut, auf festem Stiele getragen. Blume gross, vollkommen gebaut, dunkelcanariengelb, duftig	40	120	—
2058. **Grandduchesse Anastasie.** (Nabonnand 1899.) Wuchs sehr kräftig, Knospe dick, eiförmig. Blume sehr gross, aufrechtstehend, salmrosa auf goldigem Grunde. Wohlriechend. Der Grossherzogin von Mecklenburg gewidmet	40	120	—
2059. **Joao Borges Vieïra.** (Ketten 1900.) Wuchs kräftig. Blume langknospig, orangekupferroth und kupferig in Oranienfarben übergehend, duftig. Einem Brasilianer gewidmet	40	120	—
2060. **Julius Fábiánics de Misefa.** (Geschwind 1902.) Wuchs kräftig, Blume aufrechtstehend, carmoisin-scharlach mit feuerroth. Einem ungarischen Rosenfreunde gewidmet	40	120	—
2061. **Madame Berkeley.** (Bernaix 1899.) Wuchs mässig, Knospe sehr lang, Blume sehr gross, salmfleischfarbig, im Innern rosa angehaucht, äussere Hüllenblätter blassviolett. Sehr guter Herstblüher	40	120	—
2062. **Madame C. P. Strassheim.** (Soupert & Notting 1898.) Wuchs sehr kräftig, sehr reichblühend. Knospe länglich edelgeformt, aufrechtstehend, duftig. Blume im Sommer gelblichweiss, im Herbst schwefelgelb in gemsengelb übergehend. Prachtsorte I. Ranges	40	120	—
2063. **Madame Errera.** (Soupert & Notting 1900.) Wuchs sehr kräftig, Blume gross, gefüllt, von schöner Haltung; Farbe lachsfarbiggelb, zuweilen leuchtend kirschroth mit hellgelb schattiert	40	120	—
2064. **Madame Jules Gravereaux.** (Soupert & Notting 1901.) Wuchs sehr kräftig, Knospe sehr lang und zugespitzt. Blume prachtvoll gemsengelb mit aurora Widerschein. Prachtsorte I. Ranges Der Frau eines grossen französischen Rosophylen gewidmet	40	120	300
2067. **Souvenir de Camille Massat.** (Puyravaud 1900.) Wuchs kräftig, Blume gross, kugelförmig, wohlriechend, von salm- und pfirsichrosa Farbe, mit goldgelbem Schimmer. Eigene Färbung	40	120	—
2068. **Souvenir de Catherine Guillot.** (Guillot 1896.) Wuchs sehr stark, sehr blühbar, Knospen länglich, edelgeformt, willig sich öffnend, Blume gross, ändert die Farbe vom carmincapuzinerroth bis zum indischroth auf orangegelbem Grunde. Rose I. Ranges	40	120	300
2069. **Souvenir de M. William Robinson.** (Bernaix 1900.) Wuchs gut, Blume buntscheckig mit deutlichen vier Färbungen, frisch paeonienrosa oder rahmfärbig, theils rahmweiss, aprikosengelb mit violetten Aderchen. Variabel in der Farbe	40	120	—
2071. **Souvenir de Mme. L. Weber.** (Ketten 1902.) Wuchs mittelkräftig. Blume gross, gutgefüllt, weiss mit grünlichgelbem Anhauch, oft mit blasslila Nuancen	40	120	—
2072. **Albert Hoffmann.** (N. Welter 1905.) Wuchs sehr kräftig. Knospe länglich. Blume gross, schön geformt, auf langem straffen Stengel, beinahe immer einzelständig, hell bis dunkelgelb, Rand weiss und rosa. Sehr reichblühend, Extra!	40	120	—
2073. **Amédée Giat.** (Godard 1905) Wuchs kräftig und gedrungen, schwärzlich rothe Belaubung. Blume sehr gross, leicht sich öffnend, einzelständig, gut gefüllt. Farbe schön violacirt rosa, weissrosa geadert.	40	120	—
2074 **Comte Amedé de Foras.** (Gamon 1901.) Wuchs kräftig, blühbar. Knospe lang, willig sich öffnend. Blume sehr gross, gutgefüllt, chinesischrosa, aurora schattirt, Centrum mit pfirsichrosa Schein, zuweilen salmfarbig, duftend	40	120	—
2075. **Docteur Guelliot.** (Ketten 1902.) Wuchs kräftig, Blume gross, gefüllt, dunkelcarmin mit weinfärbigen Umfangsblättern und weissem Anflug	40	120	—
2078. **Grossherzog Ernst Ludwig.** (Dr. Müller 1898.) **Die rothe M. Niel.** Wuchs sehr kräftig, rankend. Belaubung überaus kräftig, fettglänzend. Knospe und Form der Blume ganz so wie M. Niel, doch kräftig carminroth, daher die «rothe Niel» genannt. Prachtsorte I. Ranges. Wünscht langen Schnitt, wie die Niel, da bei kurzem Schnitt nicht blüht	40	120	300

Sendungen über 25 Kronen gehen franco und emballagefrei.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
2080. **Souvenir de Pierre Notting.** (Soupert & Notting 1903.) Wuchs sehr kräftig, Belaubung glänzend und elegant, Blume sehr gross, gutgefüllt, öffnet sich leicht. Die Knospe ist langgestreckt, von wunderbarer Form und Anmuth. Farbe aprikosengelb mit goldgelb lavirt und oraniengelb nuancirt. Rand der Blumenblätter carminrosa getuscht	40	120	—
2081. **Comtesse de Saxe.** (Soupert & Notting 1905.) Wuchs buschig, lederartig dunkelgrüne Belaubung. Knospe prachtvoll geformt, weiss mit aprikosengelbem Centrum. Sehr reichblühend. Feine Gartenrose	40	120	—
2083. **Mad. Jules Barandou.** (Bonnaire 1901.) Wuchs gut, Blume sehr gross, prächtig schalenförmig. Knospe länglich, einzelnständig. Farbe zart chinesischrosa	40	120	—
2085. **Georges de Cadoudal.** (Schwartz 1905.) Wuchs kräftig rankend. Blume gross, kugelig, gut gefüllt, lebhaft rosa mit lebhaft rosa nüancirt, auf kupfrigem Grunde	40	120	—
2087. **Henri Marrel.** (Gamon 1905.) Wuchs kräftig, buschig, dunkelgrün belaubt, langgestreckte Knospe von carmingelber Farbe. Blume gross, von goldgelber Farbe, kupfrig nüancirt mit aurora Widerschein. Sehr wohlriechend	40	120	—
2089. **Mad. Heintz.** (Levêque 1905.) Wuchs sehr kräftig, dunkelgrün belaubt. Blume sehr gross, schön gebaut. Farbe hellschwefelgelb, stark mit carmin nüancirt, sehr reichblühend	40	120	—
2090. **Principessa di Napoli.** (P. Bräuer 1898.) Blume gross, langstielig, einzelnständig, feines blassrosa, im Grunde lachsfarben	40	120	—
2092. **Mrs. Alfred Byass.** (W. Paul & Son 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, schön blassrosa. Extra!	40	120	—
2095. **Comtesse Alexandra Kinsky.** (Soupert & Notting 1905.) Wuchs stark. Blume sehr gross, weiss, Mitte aprikosengelb, langstielig, duftend. Reichblühende Treibsorte	40	120	—
2203. **Frignet.** (Croibier 1904.) Wuchs gedrungen. Papa Gonthierart. Knospe länglich, lebhaft karmin, duftend	40	120	—
2204. **Lady Roberts.** (Cant & Co. 1903.) Wuchs kräftig. Blume röthlich aprikosenfarbig, kupferroth nüancirt von ausserordentlicher Schönheit	40	120	—
Thea-Hybrid-Rosen.			
2100. **Beatrix Comtesse de Buisseret.** (Soupert & Notting 1900.) Wuchs schön, robust, blühbar, Knospe sehr edel, mit stolzer Haltung. Blume schön geformt, gross, silberigrosa mit carminrosa, sehr wohlriechend. Prachtsorte	40	120	—
2102. **Ferdinand Batel.** (Jos. Pernet 1897.) Wuchs kräftig, Blume gross, sehr gefüllt, eirund, zweifärbig, ändert vom zart Fleischfarben auf nankingelbem Grund bis zum Orangenankingelb. Prachtsorte I. Ranges. Einem Rosenfreunde in Francourt (Frankreich) gewidmet	40	120	—
2103. **France et Russie.** (Bégault 1900.) Wuchs sehr kräftig und elegant. Blattwerk glänzend. Blume gross, sehr gefüllt. Farbe ändert vom Carmin zum Dunkelrosa. Petalenrand atlasglänzend mit Silberschein, zuweilen gefleckt. Stammt von La France	40	120	—
2104. **Franz Deegen.** (W. Hinner 1901.) Wuchs kräftig und hart. Blume gross, schön gefüllt, sehr wohlriechend, von prachtvoll goldgelber Farbe, nach aussen zartrosa in Goldgelb übergehend. Diese idealschöne Rose stammt von Kaiserin Augusta Victoria. Extra	40	120	300
2105. **Friedrich Harms.** (Welter 1902.) **Die gelbe Kaiserin Augusta Victoria.** Wuchs kräftig, stammt von Kaiserin Augusta Victoria. Blume gross, prächtig gefüllt, auf langen, festen Stielen getragen, einzelständig, duftend. Farbe rahmgelb mit herrlich leuchtendem, orangegelbem Centrum. Eine Idealrose	40	120	—
2106. **Frau Dr. Burghardt.** (Welter 1900.) Wuchs kräftig, Blume gross, edelgeformt, langstielig und einzelnständig. Farbe gelblichweiss, im Centrum gelblichrosa. Stammt von Belle Siebrecht	40	120	—
2107. **Gardenia.** (Soupert & Notting 1899.) Wuchs buschig bleibend, ausserordentlich reichblühend. Blume mittelgross, abgedacht, sehr wohlriechend, von gardenienweisser Farbe. Eine reizende Rose	40	120	—
2108. **Hofgarten-Director Graebener.** (P. Lambert 1900.) Wuchs kräftig, aufrecht strebend mit prächtigem Laubwerk. Blume mittelgross, gefüllt, willig sich öffnend. Farbe rosagelb bis kupfrig orangegelb. Extra	40	120	—
2109. **Jeanne Speltinckx.** (Soupert & Notting 1901.) Wuchs kräftig und sehr reichblühend. Blume gross, gutgefüllt, sehr wohlriechend. Farbe elfenbeinweiss, mit leicht lachsfärbiger Mitte. Feine Rosensorte	40	120	—
2110. **Johanna Sebus.** (Dr. Müller-Weingarten 1900.) Wuchs kräftig, Blume sehr gross, becherförmig gebaut, duftend, sattleuchtend, kirschrosa mit gelblichem Schein. Einem Heldenmädchen gewidmet, welches am 13. Jänner 1809 beim Eisgange des Rheines bei Cleverham hilfebringend unterging	40	120	—

Verblühte Rosenblumen müssen stets entfernt werden.



1956. **White Maman Cochet.**

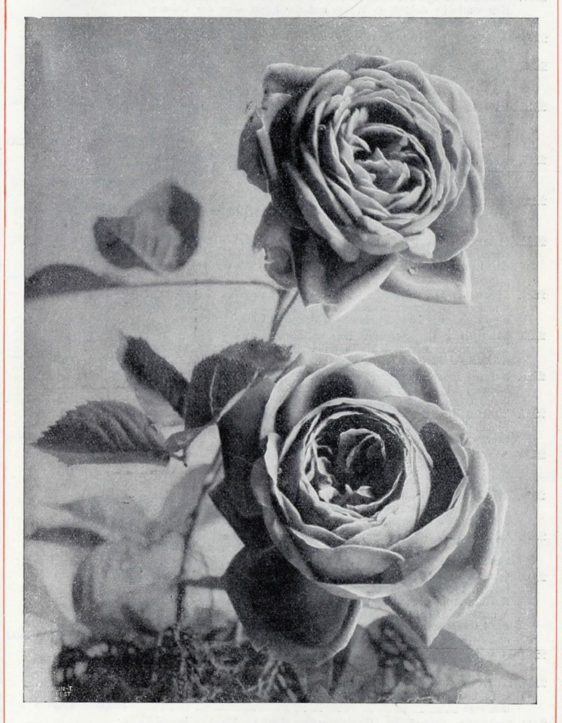
	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
2111. **Joseph Schwartz.** (Vve Schwartz 1900.) Wuchs sehr kräftig, Blume gross, gut gefüllt, duftend. Farbe gelblich Rahmfarben mit rosa verwaschen. Mitte aurorafarben mit salmrosa Nuancen	40	120	—
2112. **La Favorite.** (Vve Schwartz 1900.) Wuchs stark, Blume gross, rundpetalig, duftend, rosigweiss mit Rahmfarben verwaschen. Zu deutsch: «Der Liebling»	40	120	—
2113. **La Tosca.** (Vve Schwartz 1901.) Wuchs mittelkräftig, Blume gross, gut gefüllt, schön geformt, einzelständig, auf festem Stiele getragen. Farbe schön zartrosa mit rosigweissen Nuancen	40	120	—
2114. **Liberty.** (Dickson 1901.) Wuchs gedrungen, von grossem Blüthenreichthume. Blume schön geformt, von tadelloser Haltung, auf eleganten Stielen getragen. Farbe glänzend sammtig carmesinroth. Die Rose stammt aus Amerika, wo sie das grösste Aufsehen in Kennerkreisen erweckte und zu enorm höhem Preise vom Züchter an eine amerikanische Rosenfirma verkauft wurde. Zu deutsch. «Freiheit»	40	120	300
2115. **Madame Edmée Metz.** (Soupert & Notting 1901.) Wuchs kräftig, Blume gross, von edler Form, gut gefüllt, carminrosa mit Lachsfarben nuancirt. Knospe langgestreckt	40	120	300
2116. **Madame Jules Grolez.** (Guillot 1897.) Wuchs gedrungen, Blume gross, von ausserordentlich schöner Form, Farbe von sehr lebhaft glacirtem chinesischrosa. Ein Wunder von Schönheit und Anmuth	40	120	300
2117. **Madame J. P. Soupert.** (Soupert & Notting 1901.) Wuchs gedrungen und robust. Blumen sehr gross, rund, dichtgefüllt, mit breiten und steifen Petalen. Farbe reinweiss mit gelblichen Nuancen	40	120	300
2118. **Madame Mina Barbanson.** (Soupert & Notting 1901.) Wuchs sehr kräftig, reichblühend. Blume gross, leicht gefüllt, von silberrosa Farbe. Knospen langgestreckt und spitz. Extra	40	120	—
2119. **Madame Ravary.** (Jos. Pernet 1900.) Wuchs kräftig und hart Blumen halbgefüllt, gross, kugelförmig, von orangegelber, feiner Farbe. Knospen kegelförmig gebaut. Sehr reichblühend	40	120	—
2120. **Marie Louise Poiret.** (Soupert & Notting 1900.) Wuchs elegant und kräftig, Blume sehr gross, frischrosa, Centrum leuchtend dunkelrosa, ungemein reichblühend und wohlriechend. Eine Prachtsorte!	40	120	—
2121. **Obergärtner Franz Josst.** (Geschwind 1902.) Wuchs mittelkräftig. Blume gross, saftiglachsrosa. Centrum oft carminroth getönt. Wohlriechend	40	120	—
2123. **Papa Lambert.** (P. Lambert 1900.) Wuchs mässig, aufrechtsstreckend, sehr reichblühend, Blume kelchförmig, reinrosa, Mitte dunkler, Knospe länglich, sich willig öffnend, centifoliendultig. Einem Trierer Rosengärtner gewidmet. Prachtrose I. Ranges	40	120	300
2124. **Papa Reiter.** (W. Hinner 1901.) **Die gelbe „Testout“.** Wuchs, Belaubung, Bestachelung und Blüthenansatz ganz wie bei Mme. C. Testout. Blume nur halbgefüllt, von veränderlicher Farbe, meist weisslichgelb, öfter in's rosagelbliche übergehend	40	120	—
2125. **Pharisäer.** (W. Hinner 1901.) Wuchs kräftig, sehr schön verzweigt, ungemein reichblühend. Blume gross, gut gefullt, von weisslichrosa Farbe und dunkellachsrosa Centrum. Knospe langgestreckt, sich willig öffnend. Extra	40	120	—
2126. **Rosomane Gravereaux.** (Soupert & Notting 1900.) Wuchs mässig und gedrungen. Knospe sehr gross und lang, feststielig. Blume duftend, herrlich silberweiss. Einem der grössten Rosenfreunde Frankreichs gewidmet	40	120	—
2127. **Shandon.** (Alex. Dickson 1900.) Wuchs kräftig und gerade. Blume gross, gefüllt, Centrum gewölbt, von tiefcarminrother Farbe mit röthlicher Mitte. Sehr wohlriechend	40	120	—
2128. **Souvenir de Jean Ketten.** (Ketten 1901.) Wuchs kräftig, prachtvoll belaubt. Blumen edel geformt gross, von silberiger Salmfarbe, im Centrum zartrosa, auf prächtigen Stielen getragen	40	120	300
2129. **Tennyson.** (Paul & Son 1900.) Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Blume gross, sehr gefüllt, Centrum gewölbt. Farbe perlweiss mit fleischfarbigem Rosa überzogen. Tennyson, englischer Dichter. † 1894.	40	120	—
2130. **Frau Peter Lambert.** (N. Welter 1903.) Stammt von Kaiserin Augusta Victoria und gleicht ihr an Form und Wuchs genau, bringt jedoch rosa Blumen hervor, daher die «Rosa Kaiserin» genannt. Der Frau eines Trierer Rosenzüchters gewidmet	40	120	—
2132. **Marianne Pfitzer.** (O. Jacobs 1903.) Wuchs schwach, Triebe dünn, Blume gross, schön gebaut, malmaisonfärbig mit dunkelrosa Schimmer	40	120	—
2133. **Max Hesdörffer.** (O. Jacobs 1903.) Abkömmling von No. 1583. Wuchs kräftig, sehr vornehm. Blume gross, edelgebaut, gut gefüllt, auf langem Stiele sitzend. Farbe dunkelrosa mit weisslich- und silberrosa nuancirt. Elitesorte	40	120	—
2134. **Prince de Bulgarie.** (J. Pernet 1902.) Wuchs mässig, Laub glänzend, sehr elegant, Knospe lang gebaut, von graziöser Haltung. Farbe ein ungemein liebliches Fleischroth mit lachs-aurorarothen und weisslichen Nuancen. Elitesorte	40	120	—

Polyantharosen bilden prächtige Bordüren.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
2135. **Abbé André Reitter.** (N. Welter 1901.) Wuchs kräftig, Blume gross, fest gebaut, unempfindlich gegen Hitze und Nässe, willig aufblühend, malmaisonrosafärbig	40	120	—
2136. **Baron Lade.** (N. Welter 1903.) **Die rothe „Kaiserin Augusta Viktoria".** Wuchs kräftig. Blume gross, kugelförmig, langstielig, aufrechtstrebend, einzelnständig, gefüllt, rein carminroth	40	120	—
2137. **Comtesse Eugénie de Zogheb.** (Lévêque 1901.) Wuchs kräftig, Blume gross, hellgelb mit carminröthlichem Schein, Mitte lebhaft pfirsichroth	40	120	—
2141. **Countesse Gairns.** (Wm. Paul & Son 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, halbgefüllt, Blumenblätter breit, Farbe karminartiges kirschroth. Gute Gruppensorte	40	120	—
2142. **Farbenkönigin.** (Hinner 1902.) Wuchs sehr kräftig, aufrechtstehend, gut blühend. Blume sehr gross, stark gefüllt, langknospig, hellroth mit aurora und silbrigem Schimmer	40	120	300
2143. **Dean Hole.** (A. Dickson 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, von herrlicher Form. Blumenblätter breit und steif. Farbe silbrig carmin, flachsfarben beschattet, sehr feine Färbung. I. Ranges	40	120	300
2144. **Dr. Troendlin.** (Kaiser 1905.) Sport von 1050 — besitzt alle guten Eigenschaften derselben — blüht noch reicher als diese. Zart fleischfarben bis weisslich rosa. Sehr reichblühend duftend. Treibsorte	40	120	300
2145. **William Notting.** (Soupert & Notting 1904.) Wuchs kräftig und üppig. Blume sehr gross von prächtig atlasrosa Färbung. Eine der schönsten Neuzüchtungen. Diese Rose darf in keinem Garten fehlen	40	120	—
2147. **Edelstein.** (Welter 1904.) Wuchs kräftig, gedrungen. Knospe eiförmig. Blume gross, von edler Form, einzelnständig, auf langen Stengeln, reinweiss	40	120	—
2148. **Madame Steffen.** (Buatois 1901.) Wuchs stark, Blume gross, auf langem Stiel sitzend, langknospig. Fleischfarbenweiss	40	120	—
2149. **Marie Henry.** (Buatois 1901.) Wuchs sehr kräftig, rankend. Blume gross, langstielig, gut gefüllt, weiss mit leicht kanariengelbem Anflug	40	120	—
2150. **Königin Carola.** (Türke 1903.) Wuchs sehr kräftig, gedrungen. Laubwerk üppig. Blume enorm gross, prachtvoll atlasrosa. Extra	40	120	300
2152. **Hermann Raue.** (P. Lambert 1905.) Wuchs kräftig, buschig. Knospe lang und dick. Blume sehr gross, gutgefüllt. Petalen breit und zurückgebogen. Reinlachsfarben bis ziegelroth. Mitte dunkler. Sehr reichblühend. Stark duftend	40	120	—
2154. **Mad. Eugenie Jombart.** (Schwartz 1905.) Wuchs kräftig, dunkelgrüne Belaubung. Blume gross, gefüllt, schön geformt, blassrosa, mit weiss, Centrum carmesinroth. Sehr reichblühend und wolriechend	40	120	—
2155. **Mad. Léon Pain.** (Guillot 1905.) Blume sehr gross, schöne Form, Farbe silberig fleischfarben, Mitte oraniengelb erhellt, Rückseite lachsrosig roth	40	120	—
2157. **Mrs. Conway Jones.** (A. Dickson 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, gut gefüllt, von edlem Bau, rahmweiss mit lachsrosa. I. Ranges.	40	120	—
2158. **Andenken an M. von Fröhlich,** (Hinner 1905.) Blume sehr gross, kugelförmig, langstielig, dunkelroth mit feurigem Schimmer. Wuchs stark, winterhart. Sorte I. Ranges	40	120	—
2159. **Angel Peluffo.** (Soupert & Notting 1905.) Wuchs stark. Blume sehr gross, fleischfarbig rosa, Petalen nelkenrosa, duftend	40	120	—
2160. **Etoile de France.** (Pernet 1905.) Eine prachtvolle, unverdrossen blühende, langknospige Theahybridrose von grosser Zukunft für den Blumenschnitt. Unter den Theahybriden gibt es nur sehr wenig tiefdunkelrothe Rosen, welche jedoch alle mehr oder minder fehlerhafte Eigenschaften besitzen. Etoile de France ist die erste wirklich gute tiefdunkelrothe, immerblühende, langknospige Sorte dieser Art, welche bald allerorten in grossen Mengen angetroffen sein wird. Selbst in der grössten Hitze entwickelt sie einen überraschenden Flor	40	120	300
2161. **David Harum.** (Hill & Co. 1905.) Wuchs. kräftig. Blume gross, prachtvoll geformt, pfirsichrosa, reine Farbe	40	120	—
2162. **Direktor W. Cordes.** (Lambert 1905.) Wuchs mässig. Blume sehr gross, weisslich rahmgelb, Mitte hell rötlichgelb, stark duftend.	40	120	300
2163. **Graf Fritz Hochberg.** (Lambert 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, ziemlich gefüllt, zart fleischrosa, Mitte dunkler, Knospe lang, einzelständig	40	120	300
2164. **Gruss an Sangerhausen.** (Dr. Müller 1905.) Wuchs sehr kräftig. Blume gross, scharlachroth mit granatrother Mitte. Treib & Schnittsorte	40	120	—
2165. **Irene.** (W. Paul. 1905.) Wuchs stark. Blume gross, silberweiss, bisweilen leicht rosa gefleckt	40	120	—
2166. **Jeanne Masson.** (Nabonnand 1905.) Wuchs gedrungen. Blume sehr gross, saftig rosa, dunkel, mit seidig-salmfarbigem Schimmer, fein duftend	40	120	—
2168. **Mrs. David M'Kee.** (Dickson 1905.) Wuchs aufrecht. Blume gross, rahmgelb, prächtig geformt. Dankbarer Blüher	40	120	

Moosrosen benöthigen keinen Winterschutz.

	PREISE IN HELLERN		
	EDELREIS	BUSCH	HOCH-STAMM
2171. **Reine Marguerite d'Italie.** (Soupert & Notting 1905.) Wuchs sehr kräftig, blühbar. Blume sehr gross, glänzend karminroth, zinnober erhellt	40	120	300
2173. **Sénateur Saint-Romme.** (Schwartz 1905.) Wuchs kräftig. Blume gross, kupferig salmfarbig-chinesischrosa, karminaurora schattiert, auf gelbem Grunde	40	120	—
2175. **Gustave Grunerwald.** (P. Lambert 1903.) Wuchs kräftig. Blume gross, gut gefüllt, rein karminrosa, nach innen gelblich, nach aussen heller. Sehr reichblühend und wohlriechend	40	120	—



2160. **Etoile de France.**

2182. **Doctor O'Donnel Browne.** (H. Dickson 1909.) Prächtige Gartenrose mit gutem Wuchs. Blume sehr gross, symetrisch gebaut, karminrosa, feinduftend	40	120	—
2184. **Edu Meyer** (P. Lambert 1904.) Wuchs buschig. Blume gross, langgestielt, von auffallender Färbung. Kupferigorangeroth mit kapuzinergelb in gelbrosa übergehend	40	120	—
2185. **Ellen Willmot.** (Bernaix 1898.) Wuchs sehr kräftig, blühbar. Blume wachsweiss, Knospe länglich eiförmig	40	120	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
2187. **Frau Lilla Rautenstrauch.** (P. Lambert 1903). Wuchs kräftig und buschig. Blume gross, gut gefüllt, etwas hängend, röthlich orangegelb in fleischrosa übergehend	40	120	—
2188. **Friedrichsruh.** (Eine vorzügliche immerblühende Gartenrose mit schönen grossen dunkelblutrothen Blumen. Feiner Wohlgeruch	40	120	—
2189. **General Mac Arthur.** (Hill 1905.) Wuchs üppig. Blume sehr gross, von prachtvoller scharlachrother Farbe und feiner Form. Eine hervorragende Park- und Gartenrose	40	120	—
2191. **Grossherzogin Alexandra.** (Jacobs 1906.) Wuchs kräftig, Holz stachelig. Aehnelt in Wuchs und der Farbe sehr der Kaiserin Augusta Victoria	40	120	—
2193. **Instituteur Sirday.** (Pernet-Ducher 1905.) Wuchs kräftig, gut verzweigt. Blume gross, dichtgefüllt, Farbe rein tiefgoldgelb	40	120	—
2205. **Georg Arends.** (Hinner 1910.) Wuchs ungemein üppig, genau wie Druschki. Blattwerk ungemein mastig. Blume sehr gross, lafrancerosa, sehr gelobt und als rosafarbige Druschkirose gerühmt	40	120	—
2216. **Ecarlate.** (Boytard 1906.) Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, halbgefüllt, Farbe äusserst leuchtend scharlachrot. Prachtsorte, überragt, was Blüthenreichthum und Färbung anbelangt, bedeutend Liberty und Richmond	40	120	300
2217. **Frau Bürgermeister Kirchstein.** (O. Jacobs 1906.) Wuchs kräftig, aufrecht, mit kräftigen Trieben. Farbe lebhaft bronzeroth, karminlack gefärbt, duftend	40	120	—
2220. **Gestreifte Caroline Testout.** (Kreis 1909.) Wuchs und Form der Blume genau wie die bekannte Testout, rosa, doch mit rosigen Stricheln und Adern verziert	40	120	—
2222. **Herzog Friedrich II. von Anhalt.** (N. Welter 1906.) Wuchs stark. Belaubung dunkelgrün. Blume gross, stark gefüllt, lachsfarbig mit karminrosa schattiert, im Innern zinnoberroth mit kupferfarben gemischt	40	120	—
2224. **Mme. J. W. Budde.** (Soupert et Notting 1906.) Wuchs stark. Blume gross, gefüllt, aufrecht, leuchtend karminroth, langknospig. Eignet sich wie keine zweite zur Treiberei und als Gartenrose	40	120	—
2225. **Marquise de Sinéty.** (Pernet-Ducher 1906.) Wuchs kräftig. Blume gross, schalenförmig, römischocker mit saflorrosa nüancirt. Extraschöne Färbung	40	120	—
2226. **Sarah Bernhardt.** (Dubreuil 1906.) Wuchs sehr stark, reichblühend. Blume sehr gross, mit schönen breiten Petalen, leuchtend karmesin scharlach, sammtig purpur nüanciert. Veilchengeruch	40	120	—
2227. **Triumph.** (E. G. Hill et Co. 1906.) Wuchs stark und aufrecht. Blume gross, gefüllt, schöne Knospe, dunkel karmin mit tief karmesin. Sehr wohlriechend	40	120	—
2228. **Warrior.** (W. Paul et Son 1906.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt mit breiten Petalen, lebhaft scharlach karmesin; lange blutrothe Knospe	40	120	—
2230. **Richmond.** (Hill 1906.) Wuchs. Blume, Knospe und Farbe ganz so wie Liberty, doch soll sie reichblühender, besser im Wuchs und haltbarer sein	40	120	—
2231. **Alsterufer.** (P. Lambert 1910.) Wuchs schwach und zwergig. Belaubung broncegrün. Blume mittelgross, fein duftend, scharlachkarmoisinroth, blüht ununterbrochen	40	120	—
2232. **Otto von Bismarck.** (J. C. Schmidt 1908.) Eine preisgekrönte Rose I. Ranges, sie erhielt den Ehrenpreis von 3000 Mark auf der Rosenausstellung zu Karlsruhe als die beste deutsche Rosenzüchtung. Wuchs und Belaubung, ebenso ihre Blüthe gleicht der Testout und der La Francerose. Sie hat ein wunderbar kräftiges rosafärbiges Colorit und ist als Garten- und Schnittrose von hervorragender Bedeutung	40	120	300
2233. **E. v. Schwichow.** Die rothe Testout. Eine Abart der Mad. Caroline Testout, mit rother Färbung	40	120	—
2234. **Dora Hansen.** (Jacobs 1910.) Wuchs stark, Knospe länglich elegant. Blume sehr gross, auf langen Stielen getragen, zart lachsrosa	40	120	—
2236. **Entente cordiale.** (Pernet-Ducher 1910.) Wuchs buschig. Blume einzelständig von eleganter Haltung, kugelförmig, schwefelweis mit karmin berandet	40	120	—
2237. **Elise von Steinkeller.** (J. C. Schmidt 1910.) Wuchs sehr stark. Blume gross, kupferrosa mit lachsrosa Mitte, apparte Färbung	40	120	—
2238. **Helene Wattine.** (Soupert et Notting 1910.) Wuchs kräftig. Knospe länglich, willig sich öffnend. Blume gefüllt weiss mit citronengelb	40	120	—
2239. **Herzog Carl Eduard.** (Welter 1910.) Wuchs kräftig. Blume gross, gut gefüllt, einzeln auf langen Stielen, leuchtend kirschroth, gute Schnittsorte	40	120	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
2240. **Jonkheer J. L. Mock.** (Leenders 1909.) Eine ausgezeichnete Gruppen- und Schnittsorte, erinnert an Farbenkönigin, prächtig rosenroth mit silbriger Rückseite. Extra	40	120	—
2241. **Jubilaeumrose.** (J. C. Schmidt 1910.) Wuchs kräftig, circa 60 cm. hoch. Blume einzelständig auf festem Stiel, Farbe gelblichrahmweiss mit orange Mitte	40	120	—
2242. **Kaiser Wilhelm II.** (Welter et Jacobs 1910.) Wuchs gefällig, Blume sehr gross, edel gebaut, feurig karminroth. Eine der allerschönsten dunkelrothen Theahybriden	40	120	—
2243. **Margaret Molyneux.** (Dickson 1910.) Wuchs stark. Blume halbgefüllt, safrangelb, mit aprikosenfarbigen Nuancen. Wohlriechende feine Gartenrose.	40	120	—
2244. **Marie Delesalle.** (Soupert et Notting 1910.) Lange prächtige Knospe. Blume auf langen Stielen getragen, gross, leuchtend kirschroth. Sehr guter Blüher	40	120	—
2245. **Mama Looymans.** (Leenders 1910.) Zwergsorte von Gruss an Teplitz und macht den Eindruck einer Monatsrose. Blumen mittelgross, hellziegelroth, sehr reichblühend	40	120	—
2246. **Natalie Böttner.** (Böttner 1910.) Eine hervorragend elegante Rose, welche als Gruppen- und Schnittsorte prachtvoll zu verwenden ist. Blume gross, einzelnständig, zartcrémfärbig, stammt von Druschki ab	40	120	—
2247. **Theresa.** (Dickson 1910.) Wuchs kräftig. Blume von seltenschöner Färbung. Aprikosenorange in krapprosafarben übergehend. Theaduft	40	120	—
2248. **White Killarney.** (Waban Rose Co. 1910.) Ideale Knospe. Blume edel, reinweiss. Eine hervorragende Schnittsorte	40	120	—
2249. **Laurent Carle.** (Pernet 1908.) Knospe auf langem Stiel, aufrecht und einzelnständig. Blume gross, scharlachkarmin, sehr gute Treibsorte	40	120	—

Rosa Pernetiana.

Eine neue Rosenklasse, die durch die Vereinigung des Kapuzinerrosenblutes mit jenem der Remontantrosen entstanden ist. Dem Züchter Pernet is es zuerst gelungen diese beiden Rosenfamilien zu kreuzen und haben wir hier eine ganz neue Perspektive vor uns, die sich der kommenden Rosenzüchtungskunst eröffnet. Die Färbungen sind ganz neue und ungewohnte; es dominiert stets ein prachtvoller Goldton in diesen Züchtungen, der von keiner anderen Rosenklasse noch erreicht wurde.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
3000. **Soleil d'or.** Die Goldrose. (Pernet-Ducher 1901.) Wuchs ist ungemein kräftig, langtriebig, winterhart; die Blumen sind goldorangegelb mit röthlich goldgelb, oft mit kapuzinerrosa Schattirung. Unbedingt eine Rose, die der Seltenheit wegen in jedem Garten angepflanzt werden muss	40	120	300
3001. **Lyon Rose.** (Pernet-Ducher 1908.) Wuchs sehr kräftig, immerblühend. Blume krabbenroth, Centrum korallenroth, lachs- und chromgelb nüanciert, prachtvolle Färbung, grosse schön abgerundete Knospen, Blumen mit breiten, eleganten Petalen, oft zwei und drei Knospen auf einen Stengel. Sehr wohlriechend. Prachtsorte ersten Ranges	40	120	300
3002. **Arthur R. Goodwin.** (Pernet 1910.) Wuchs buschig, Laub röthlich. Blume mittelgross. rothkupfrig orange in lachsrosa übergehend. Sehr interessante fast winterharte Rose	40	120	—
3005. **Juliet.** (W. Paul 1911.) Ein Wunder an Schönheit. Ideale Knospen, prächtige Blume, goldorange mit karminroth verwaschen. Sensationelle Erscheinung	60	400	—
3006. **Johannisfeuer.** (Türke 1911.) Eine Parkrose von grosser Schönheit. Leuchtende Goldtöne mit feurigen Nuancen	60	400	—

Diverse Rosen-Neuheiten.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
2172. **Madame S. Mottet.** (Noisettrose.) (Cochet-Cochet 1901.) Wuchs sehr kräftig, rankend. Blume gross, gefüllt, wohlriechend, orangegelb mif rosigem Schein	40	120	—
2196. **Louis Chabrier.** (Bengalrose) (Nabonnand 1905.) Wuchs sehr kräftig. Blume sehr gross, halbgefüllt, zartrosa. Mitte lebhaft mit silbrigem Schein	40	120	—
2198. **Hofgärtner Singer.** (Bengalrose.) Sehr reichverzweigt und ungemein reichblühend. Knospen sehr schön geformt, spitz, atlasrosa	40	120	—
2235. **Leuchtfeuer.** (Bengalhybride.) (Kiese 1908.) Sie ist die Vervollkommnung der Rose «Gruss an Teplitz», ihr Wuchs bleibt gedrungener, ihre Blüthen sind von weithin leuchtender, sehr effectvoller brennend rother Farbe. Als Gruppensorte von grosser Zukunft	40	120	300

Buschrosen werden über Winter blos mit Erde angehäufelt.

Wilde Rosen.

Winterharte Schmuck- oder Parkrosen.

Man hat sich letzterer Zeit mit gesteigertem Interesse den Wilden Rosen und deren Spielarten zugewendet und ihre Schönheit und Verwendbarkeit in den landschaftlichen Anlagen hat allenthalben regen Nachhall gefunden. Diese Wilden Rosen können und wollen auch gar nicht mit den grossen, prächtigen und leuchtenden Gartenrosen in eine Linie gestellt werden, denn ihre Blüthen sind zumeist klein, einfach oder nur schwachgefüllt, sie sind bescheidene einmalig blühende Sträucher und können daher keinen Anspruch auf prunkende Gartenrosen erheben, sondern haben nur die Mission als decorative, schönblühende Parksträucher zu gelten. — Welcher Garten- oder Naturfreund hat nicht schon auf seinen Spaziergängen durch Au und Flur vor einem wilden Strauch der gemeinen Heckenrose entzückt verweilt und hat den mit hunderten von einfachen Blüthen übergossenen Busch bewundert? Wie viel Sträucher setzen wir in unsere Parkanlagen, welche nicht den zehnten Theil solcher Blüthenfülle und solcher Lieblichkeit entfalten können. Wie viel Anmuth und Poesie liegt doch in solchem blüthenbehangenen Wildrosenstrauch?

Dem denkenden Gartenfreund sind diese Reize nicht verborgen geblieben und der rosenzüchtende und cultivierende Gärtner hat sich dieses prächtigen Pflanzenmaterials bemächtigt und pflanzte die Wilden Rosen gleich anderen Sträuchern, vor grossen Laubholzparthien als Solitärs aus. Die Unverwüstlichkeit gegen Sonnenbrand und Winterkälte, die Anspruchslosigkeit in der Cultur und der enorme Reichthum ihrer Blüthen zur Rosenzeit, gestalteten sie zu einer Parkzierde ersten Ranges. Allerdings sei hier gleich eingeschaltet, dass diese Wilden Rosen nicht in kleine Vorgärtchen oder auf beschränkte Rasenflächen ihren Platz finden sollen, sondern nur in grösseren Gartenanlagen oder auf Parkrasenflächen als Solitärs ist der einzig ihnen gebührende Standort. Ebenso wenig dürfen sie unter schattige Baumbestände gepflanzt werden, sondern nur an hellen, sonnigen und luftigen Rasenflächen entfalten sie ihre ursprüngliche wilde Schönheit. Diese Rosen dürfen nach dem Pflanzen nur einmal geschnitten werden, dann aber sollen sie frei ihrem eigenem Wachsthume überlassen sein, denn nur in ihrer natürlichen Eigenart können sie richtig zur Geltung kommen; allerdings kann und muss die nachhelfende Gärtnerhand mit der Zeit auch hier eingreifen, um verholzte alte Triebe zu entfernen und zu dichtes Ästegewirr zu lockern, im übrigen lasse man alle jungen blüthenbringende Triebe und Zweige unbeschnitten.

Alle Rosen, welche ohne Winterdeckung (Moos-, Schling-, Rugosa- und sämtliche Wildrosenklassen) unsere stärksten Kältegrade ohne den geringsten Schaden überdauern, sollen nunmehr ein beachtenswerthes Decorationsmaterial auch unserer Parks bilden und auf deren Anpflanzung ein grösseres Gewicht gelegt werden, — demzufolge habe ich hier ein kleines auserlesenes Sortiment aller jener winterharten Rosen zusammengestellt, welche sich zu diesem Zweck besonders eignen, habe sie geprüft und vermehrt und bringe selbe in kräftigen 2-jährigen Exemplaren zum Verkaufe. Die Schlingrosen werden bekanntlich zur Bekleidung von Mauern, Veranden, Bögen, Laubengängen etc. mit grossem Effecte verwendet, doch sei hier erwähnt, dass diese Schlingrosen auf weiten Parkflächen als Pyramidrosen (indem man aus drei festen Stangen ein pyramidenartiges Gestell bildet und die Rosen daran in die Höhe spinnen lässt) eine grossartige Wirkung hervorbringen, besonders jene Sorten, wie: Leuchtstern, Carmin Pilar, Crimson Rambler, Anna Rübsamen, Crimson Rambler non plus ultra, The Farquar Rose, Blush Rambler, Rubin, Taunusblümchen etc. etc. sind in dieser Pyramidenform von ganz hervorragender und überraschender Schönheit.

Wilde und winterharte Rosen.

Sämtliche hier angeführte Rosen bedürfen keiner Deckung im Winter, sondern halten im Freilande ohne jeglichen Schutz die strengsten Kältegrade schadlos aus. Diese Rosen dürfen nur nach dem Pflanzen einmal geschnitten werden und sollen sodann ihrem natürlichen Wachsthum überlassen bleiben. Diese Rosen sind nur als Parksträucher in grösseren Anlagen zu verwenden.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hochstamm
Rosa pimpinellifoliae.			
Die Pimpernellrosen haben ihre Heimat in Europa, Armenien, Sibirien, China und Mandschurei, sind meist nicht über Meterhöhe erreichende Sträucher, die durch ihren reizenden Blüthenschmuck sehr decorativ wirken.			
501. **Stanwell.** (Brown.) Ein hübscher Bastard der Spinosissimarose. Blüht sehr eifrig. Blumen bis 8 cm. breit, halbgefüllt, zartfleischfarben, wohlriechend	30	80	—
Rosa Carolineana.			
Im Osten Nordamerikas heimischer Wildrosenstrauch von geringer Höhe mit herrlichen grossen, einfachen Blüten.			
504. **Humilis.** (Marshal 1785.) (Synonyme: R. parviflora Ehrhardt 1789, R. lucida Ehrhardt 1789) Typischer Strauch aus Nordamerika mit zwergigem Wuchs und zierlicher Belaubung. Blumen klein und einfach	30	80	—
506. **Rosa Rapa.** (Roxb.) Strauch kräftig und gedrungen. Blumen einfach violettrosa. Im Herbste mit grossen Früchten besetzt. Schöner Parkstrauch	30	80	—
Rosa microphylla.			
Diese Rosenfamilie entstammt dem Himalaya und aus China. Die unten angeführten Sorten haben durch die Befruchtung und Cultur von ihrer ursprünglichen Eigenart eingebüsst und sind zu richtigen Spinnrosen geworden, welche man zur Bekleidung von Gemäuer etc. sehr wirkungsvoll verwenden kann.			
508. **Ma Surprise.** (Guillot fils 1872.) Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, Farbe weiss mit rosa und lachsfarbener Mitte. Wohlriechend	30	80	—
509. **Pourpre ancien.** (Roxburgh.) Wuchs sehr rankend. Blume gross, sehr gefüllt roth, mitunter im Centrum gestreift	30	80	—
510. **Triomphe de la Guillotière.** (Guillot pere 1863.) Wuchs kräftig. Blume gross, gefüllt, mit hellrother Farbe	30	80	—
511. **Type.** (Roxburgh.) Die Originaltype aus dem Himalaya. Wuchs kräftig, Blume einfach mit zartrosiger Farbe	30	80	—
Rosa bracteata.			
Diese Rosenfamilie wurde im Jahre 1773 durch Lord Macartney bei seiner Rückkehr als Gesandter aus China eingeführt. Der Wuchs ist sehr kräftig und erscheinen Triebe bis zu 2—3 Meter Länge, mit scharfen Stacheln und glänzendem Laubwerk besetzt. Blüthezeit vom Juni bis zum Frost. In sehr kalten Gegenden wünscht diese Rose etwas Winterschutz, da die weichen Triebe abfrieren.			
516. **Alba odorata.** Wuchs sehr kräftig, wie eine Schlingrose. Blume mittelgross, sehr gefüllt, wohlriechend von strohgelber mit weiss vermengter Farbe	30	80	—
Rosa Clynophylla.			
Sehr wüchsiger Strauch mit biegsamen braungrünen Trieben, welche mit sehr weichem Flaume überzogen sind. Diese Art stammt aus Indien, ist daher etwas weich und soll gedeckt überwintert werden, wo sehr strenge Kälte zu fürchten ist.			
521. **Clinophylla duplex.** Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, halbgefüllt. Farbe weiss mit lachsrosigem Anfluge	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
Rosa Centifoliae.			
Die hunderblättrige Rose des Orients. Die Centifolienrosen sind die Stammeltern unserer europäischen Gartenrosen; durch Jahrhunderte dauernde Cultur sind aus ihnen alle unsere heutigen prächtigsten Remontantrosen entstanden.			
524. **Bulata.** Wuchs kräftig. Belaubung sehr verknäult, ähnelt entfernt den Blättern des cultivirten Gartenlattichs. Blume gross, gefüllt, kugelig gebaut mit schöner lebhaftrosa Farbe	30	80	—
525. **Des Peintres.** (Eine Sport aus der Ursorte.) Sehr kräftig. Blume reizend schön, wunderbar gebaut, gut gefüllt, von schöner rosa Farbe. Eine richtige Centifolie, wie sie die Dichter besungen	30	80	—
526. **Unique blanche.** (Grimwood 1778.) Synonime: Unique de Provence, White Provence, Unica: Wuchs kräftig. Blume mittelgross, schön gebaut, prachtvoll reinweiss, wohlriechend. Reizend	30	80	—
527. **Tour de Malakoff.** (Soupert & Notting 1857.) Wuchs kräftig und sehr ausdauernd. Blume mittelgross, gut gefüllt, purpurroth zu violett und schieferfarben übergehend	30	80	—
528. **Centifolia.** (Centifolia communis, Centifolia de Hollande, Rosa hortensis, Cabbage Rose, Rose de Chou.) Eingeführt aus dem Orient im Jahre 1596. Die uralte Centifolienrose, welche von den Dichtern des Orients und des Occidents besungen wurde. Blume mittelgross, schön gefüllt, zartrosa, sehr wohlriechend. Strauch sehr wüchsig	30	80	—
1315. **Cristata.** Vermutlich eine natürliche Sportbildung der Ursorte, da nirgendswo Aufzeichnungen darüber vorhanden sind und diese Rose zufällig in einer Thurmspalte durch den Botaniker Pfister im Jahre 1827 in Freiburg gefunden wurde. Wuchs kräftig, reich bestachelt, Blattwerk fest und rauch. Blumen von der idealsten Knospenform, welche reich mit einem moosartigen ungemein zierlichem Besatze geschmückt sind. Farbe zartatlasrosa. Eine der idealsten Rosen welche wir kennen	30	80	200
Rosa Damascena.			
Die Damascenerrosen gehören mit in die Kategorie der Centifolien. Ihre Heimat ist Syrien, wo sie sehr verbreitet sind. Sie wurden um das Jahr 1270 durch Thibault VI. Graf von Brie, bei seiner Rückkehr aus den Kreuzzügen nach Frankreich eingeführt. Diese Rosen besitzen kräftigen, aufrechten Wuchs mit geraden Zweigen, welche reichbestachelt und sehr blühbar sind.			
532. **Madame Hardy.** (Hardy 1832.) Synonim: Rose de Damas. Wuchs kräftig. Blume gross, sehr gefüllt, eine prächtige reinweisse Farbe besitzend, sehr schön!	30	80	—
1371. **Oeillet parfait.** (Foulard 1841.) Wuchs sehr kräftig, aufrecht. Blume mittelgross, schön gebaut, Farbe rosa mit lila und purpur Streifen geschmückt	30	80	—
1395. **Rosa trigintipetala Kazanlik.** Die echte Oelrose welche Prof. Dieck aus dem Thale Kazanlik bei uns einführte. Als Parkstrauch prächtig zu verwenden, da sehr kräftigen Wuchs besitzt. Blume gross, halbgefüllt rosa, sehr wohlriechend	30	80	—
Rosa sempervirens.			
Die immergrünen Rosen. Diese Familie gehört mit zu den Schlingrosen, wo sie ihre nächsten Verwandten besitzt. Ihr Wuchs ist sehr kräftig, bringt enorm lange Triebe hervor, welche mit nicht abfallenden, auch im Winter grünenden Blättern besetzt sind. Diese Rosen können mit grosser Wirkung zur Bekleidung von Felsparthieen, Mauern oder Zäunen verwendet werden. Ihre Heimat ist Südeuropa und Nordafrika. Sie blühen in grossen Doldenbüscheln, ziemlich spät im Juli.			
536. **Anatole de Montesquieu.** Wuchs kräftig. Blume klein, gefüllt, weiss	30	80	—
537. **Félicité et Perpétue.** (Jaques 1828.) Wuchs sehr langtreibig. Blume mittelgross, gefüllt, kugelig, in sehr reichen Dolden stehend. Farbe rosig weiss. Als Pyramidrose grossartig zu verwerthen	30	80	—
538. **Flore.** (Jaques 1828.) Wuchs kräftig. Blume mittelgross, gut gefüllt und schön gebaut. Farbe rosa mit kupfrigem Anflug	30	80	—
539. **Galand.** (Wels.) Wuchs kräftig. Blume klein, gefüllt, weiss leicht fleischfarben getuscht	30	80	—
540. **William Evergreen.** (William 1850.) Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, gefüllt. Farbe weiss mit incarnatrosa Mitte	30	80	—

Unbeschnittene Rosen wachsen schlecht an.

Rosa Banksiae.

Die Bankrosen haben ein aussergewöhnlich starkes Wachsthum mit enorm langen Trieben, welche mit grossem Vortheil zur Bekleidung alter Baumstämme, Laubengänge etc. verwendet werden, welche sie in kurzer Zeit überziehen. Die Heimath ist das wärmere China, daher in kalten Gegenden leichter Schutz gegen zu starke Kältegrade von Nöthen.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hoch-stamm
545. **Banksia lutea.** (Dampier 1823.) Wuchs sehr stark. Blume in Büscheln, klein, gefüllt, hellgelb und wohlriechend	30	80	—
546. **Anemonaeflora.** (Lindley 1845.) Wuchs enorm stark. Blüthen in Trauben erscheinend, klein, gefüllt, gleichen einer Anemone. Farbe reinweiss	30	80	—

Rosa Cinnamomea.

Die Zimmtrosen sind so ziemlich über den ganzen Erdball ausgebreitet und bilden schöne Sträucher mit meist einfachen Blüthen.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
548. **Californica fl. pl.** (Chamisso 1827.) Wuchs rankend. Blumen klein halbgefüllt, rosafärbig, sehr reichblühend. Original Type aus dem südlichen Californien	30	80	—
549. **Nutkana.** (Presl 1851.) Original Type aus dem Westen Nordamerikas. Strauch gedrungen mit bläulichem Blattschmuck. Blumen gross, einfach, rosafarben. Im Herste schöne dunkelrothe Früchte ansetzend	30	80	—
550. **Fendleri.** (Crépin.) Eine wilde Rose aus Californien, die in die Woodsiiklasse eingereiht ist. Der Wuchs ist aufrecht und gefällig. Triebe rothbraun mit violett bereift. Blumen einfach, klein nur 4 cm. im Durchmesser, weisslich rosa, mit in der Mitte gefalteten Blumenblättern	30	80	—

Rosa lutea.

Die Kapuzienerrosen sind in Persien und im ganzen Orient sehr verbreitet. Der Wuchs ist sehr kräftig, aufrecht, die Zweige sind braun und glänzend, die Blüthen tief gold- oder kapuzinergelb. Als Parksträucher von sehr guter Wirkung.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1373. **Parkfeuer.** (Lambert 1906.) Blume mittelgross, einfach, glühend glänzend scharlach, feuriger wie Gruss an Teplitz	30	80	—
1374. **Lutea bicolor.** (Curtis.) Türkische oder Wiener Rose. (Jaune bicolor). Eine der schönsten wilden Rosen. Aus dem Orient eingeführt. Graziöser Strauch mit braunrothen glatten und scharfen Stacheln besetzten Zweigen, welche zur Blüthezeit mit ihrem eigenartig gefärbten Blüthenschmuck von malerischer Schönheit sind. Blume mittelgross, einfach, innen glänzend lackirt goldgelb, aussen sprühend purpurroth. Ein Parkstrauch von seltenem Reiz und idealer Schönheit. Auch als Heckenrose für dichtere Pflanzung grossartig zu verwenden. Die Hecken dürfen jedoch nicht alljährlich beschnitten werden	30	80	—
1375. **Jaune simple. Synonim Austrian Yellow.** Wuchs kräftig. Blumen mittelgross, einfach. Glänzend hellgelb. Zur Blüthezeit prachtvoll	30	80	—
1376. **Harrisoni.** (Harrison 1830.) Wuchs sehr kräftig, Blume mittelgross, halbgefüllt, prachtvoll tiefgoldgelb. Extra	30	80	—
1377. **Hispida.** Ein wunderhübscher Wildstrauch aus dem Orient. Die zierlichen Triebe sind mit breiten gelblichweissen anemonenartigen Blüthen vollkommen überdeckt. Sehr frühblühend. Reizende Parkzierde	30	80	—
1378. **Lutescens.** (Pursh.) Eine im Orient wild vorkommende Abart der R. Lutea. Bedeckt zur Blüthezeit die Triebe vollständig mit seinen gelben Blüthenbüscheln	30	80	—
1396. **Persian Yellow.** (Willock 1833.) Wuchs sehr kräftig. Äste glänzend braun. Blattwerk klein, zierlich und dunkelgrün. Blume gross, dicht gefüllt, goldgelb, von eigenthümlichen Geruch. Eine in Persien wildwachsende gefüllte Rose, welche als Parkstrauch prächtig zu verwenden ist. Auch als älterer Hochstamm von grossen Effect	30	80	—

Rosa rugosa.

Rauhblättrige Rosen. Diese ungemein widerstandsfähige Rosenfamilie bewohnt das nördliche Asien, die Mandschurei, Korea, Kamtschatka, die Kurilen und Japan. Die Büsche sind vollständig winterhart, selbst in Sibirien, und werden bis 2 Meter hoch, besitzen sehr hartes rauhes Laub und bringen zum Herbste prächtige Früchte. Für die landschaftlichen Anlagen von grossem Werthe.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1381. **Kaiserin des Nordens.** (Regel.) Synonime: Rugosa rubra plena, Hymalayensis. Wuchs gedrungen und robust. Äste reich mit filzartigem Überzug versehen. Blumen mittelgross, gut gefüllt, purpurviolett. Die blaueste d. h. violetteste Rose welche wir kennen	30	80	—

Rosa Centifoliae.

Die hunderblättrige Rose des Orients. Die Centifolienrosen sind die Stammeltern unserer europäischen Gartenrosen; durch Jahrhunderte dauernde Cultur sind aus ihnen alle unsere heutigen prächtigsten Remontantrosen entstanden.

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hochstamm
524. **Bulata.** Wuchs kräftig. Belaubung sehr verknäult, ähnelt entfernt den Blättern des cultivirten Gartenlattichs. Blume gross, gefüllt, kugelig gebaut mit schöner lebhaftrosa Farbe	30	80	—
525. **Des Peintres.** (Eine Sport aus der Ursorte.) Sehr kräftig. Blume reizend schön, wunderbar gebaut, gut gefüllt, von schöner rosa Farbe. Eine richtige Centifolie, wie sie die Dichter besungen	30	80	—
526. **Unique blanche.** (Grimwood 1778.) Synonime: Unique de Provence, White Provence, Unica: Wuchs kräftig. Blume mittelgross, schön gebaut, prachtvoll reinweiss, wohlriechend. Reizend	30	80	—
527. **Tour de Malakoff.** (Soupert & Notting 1857.) Wuchs kräftig und sehr ausdauernd. Blume mittelgross, gut gefüllt, purpurroth zu violett und schieferfarben übergehend	30	80	—
528. **Centifolia.** (Centifolia communis, Centifolia de Hollande, Rosa hortensis, Cabbage Rose, Rose de Chou.) Eingeführt aus dem Orient im Jahre 1596. Die uralte Centifolienrose, welche von den Dichtern des Orients und des Occidents besungen wurde. Blume mittelgross, schön gefüllt, zartrosa, sehr wohlriechend. Strauch sehr wüchsig	30	80	—
1315. **Cristata.** Vermutlich eine natürliche Sportbildung der Ursorte, da nirgendswo Aufzeichnungen darüber vorhanden sind und diese Rose zufällig in einer Thurmspalte durch den Botaniker Pfister im Jahre 1827 in Freiburg gefunden wurde. Wuchs kräftig, reich bestachelt, Blattwerk fest und rauch. Blumen von der idealsten Knospenform, welche reich mit einem moosartigen ungemein zierlichem Besatze geschmückt sind. Farbe zartatlasrosa. Eine der idealsten Rosen welche wir kennen	30	80	200

Rosa Damascena.

Die Damascenerrosen gehören mit in die Kategorie der Centifolien. Ihre Heimat ist Syrien, wo sie sehr verbreitet sind. Sie wurden um das Jahr 1270 durch Thibault VI. Graf von Brie, bei seiner Rückkehr aus den Kreuzzügen nach Frankreich eingeführt. Diese Rosen besitzen kräftigen, aufrechten Wuchs mit geraden Zweigen, welche reichbestachelt und sehr blühbar sind.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
532. **Madame Hardy.** (Hardy 1832.) Synonim: Rose de Damas. Wuchs kräftig. Blume gross, sehr gefüllt, eine prächtige reinweisse Farbe besitzend, sehr schön!	30	80	—
1371. **Oeillet parfait.** (Foulard 1841.) Wuchs sehr kräftig, aufrecht. Blume mittelgross, schön gebaut, Farbe rosa mit lila und purpur Streifen geschmückt	30	80	—
1395. **Rosa trigintipetala Kazanlik.** Die echte Oelrose welche Prof. Dieck aus dem Thale Kazanlik bei uns einführte. Als Parkstrauch prächtig zu verwenden, da sehr kräftigen Wuchs besitzt. Blume gross, halbgefüllt rosa, sehr wohlriechend	30	80	—

Rosa sempervirens.

Die immergrünen Rosen. Diese Familie gehört mit zu den Schlingrosen, wo sie ihre nächsten Verwandten besitzt. Ihr Wuchs ist sehr kräftig, bringt enorm lange Triebe hervor, welche mit nicht abfallenden, auch im Winter grünenden Blättern besetzt sind. Diese Rosen können mit grosser Wirkung zur Bekleidung von Felsparthieen, Mauern oder Zäunen verwendet werden. Ihre Heimat ist Südeuropa und Nordafrika. Sie blühen in grossen Doldenbüscheln, ziemlich spät im Juli.

	Edelreis	Busch	Hochstamm
536. **Anatole de Montesquieu.** Wuchs kräftig. Blume klein, gefüllt, weiss	30	80	—
537. **Félicité et Perpétue.** (Jaques 1828.) Wuchs sehr langtreibig. Blume mittelgross, gefüllt, kugelig, in sehr reichen Dolden stehend. Farbe rosig weiss. Als Pyramidrose grossartig zu verwerthen	30	80	—
538. **Flore.** (Jaques 1828.) Wuchs kräftig. Blume mittelgross, gut gefüllt und schön gebaut. Farbe rosa mit kupfrigem Anflug	30	80	—
539. **Galand.** (Wels.) Wuchs kräftig. Blume klein, gefüllt, weiss leicht fleischfarben getuscht	30	80	—
540. **William Evergreen.** (William 1850.) Wuchs sehr kräftig. Blume mittelgross, gefüllt. Farbe weiss mit incarnatrosa Mitte	30	80	—

Unbeschnittene Rosen wachsen schlecht an.

Rosa Banksiae.

Die Bankrosen haben ein aussergewöhnlich starkes Wachsthum mit enorm langen Trieben, welche mit grossem Vortheil zur Bekleidung alter Baumstämme, Laubengänge etc. verwendet werden, welche sie in kurzer Zeit überziehen. Die Heimath ist das wärmere China, daher in kalten Gegenden leichter Schutz gegen zu starke Kältegrade von Nöthen.

	Preise in Hellern: Edelreis	Busch	Hoch-stamm
545. **Banksia lutea.** (Dampier 1823.) Wuchs sehr stark. Blume in Büscheln, klein, gefüllt, hellgelb und wohlriechend	30	80	—
546. **Anemonaeflora.** (Lindley 1845.) Wuchs enorm stark. Blüthen in Trauben erscheinend, klein, gefüllt, gleichen einer Anemone. Farbe reinweiss	30	80	—

Rosa Cinnamomea.

Die Zimmtrosen sind so ziemlich über den ganzen Erdball ausgebreitet und bilden schöne Sträucher mit meist einfachen Blüthen.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
548. **Californica fl. pl.** (Chamisso 1827.) Wuchs rankend. Blumen klein halbgefüllt, rosafärbig, sehr reichblühend. Original Type aus dem südlichen Californien	30	80	—
549. **Nutkana.** (Presl 1851.) Original Type aus dem Westen Nordamerikas. Strauch gedrungen mit bläulichem Blattschmuck. Blumen gross, einfach, rosafarben. Im Herste schöne dunkelrothe Früchte ansetzend	30	80	—
550. **Fendleri.** (Crépin.) Eine wilde Rose aus Californien, die in die Woodsiiklasse eingereiht ist. Der Wuchs ist aufrecht und gefällig. Triebe rothbraun mit violett bereift. Blumen einfach, klein nur 4 cm. im Durchmesser, weisslich rosa, mit in der Mitte gefalteten Blumenblättern	30	80	—

Rosa lutea.

Die Kapuzienerrosen sind in Persien und im ganzen Orient sehr verbreitet. Der Wuchs ist sehr kräftig, aufrecht, die Zweige sind braun und glänzend, die Blüthen tief gold- oder kapuzinergelb. Als Parksträucher von sehr guter Wirkung.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1373. **Parkfeuer.** (Lambert 1906.) Blume mittelgross, einfach, glühend glänzend scharlach, feuriger wie Gruss an Teplitz	30	80	—
1374. **Lutea bicolor.** (Curtis.) Türkische oder Wiener Rose. (Jaune bicolor). Eine der schönsten wilden Rosen. Aus dem Orient eingeführt. Graziöser Strauch mit braunrothen glatten und scharfen Stacheln besetzten Zweigen, welche zur Blüthezeit mit ihrem eigenartig gefärbten Blüthenschmuck von malerischer Schönheit sind. Blume mittelgross, einfach, innen glänzend lackirt goldgelb, aussen sprühend purpurroth. Ein Parkstrauch von seltenem Reiz und idealer Schönheit. Auch als Heckenrose für dichtere Pflanzung grossartig zu verwenden. Die Hecken dürfen jedoch nicht alljährlich beschnitten werden	30	80	—
1375. **Jaune simple. Synonim Austrian Yellow.** Wuchs kräftig. Blumen mittelgross, einfach. Glänzend hellgelb. Zur Blüthezeit prachtvoll	30	80	—
1376. **Harrisoni.** (Harrison 1830.) Wuchs sehr kräftig, Blume mittelgross, halbgefüllt, prachtvoll tiefgoldgelb. Extra	30	80	—
1377. **Hispida.** Ein wunderhübscher Wildstrauch aus dem Orient. Die zierlichen Triebe sind mit breiten gelblichweissen anemonenartigen Blüthen vollkommen überdeckt. Sehr frühblühend. Reizende Parkzierde	30	80	—
1378. **Lutescens.** (Pursh.) Eine im Orient wild vorkommende Abart der R. Lutea. Bedeckt zur Blüthezeit die Triebe vollständig mit seinen gelben Blüthenbüscheln	30	80	—
1396. **Persian Yellow.** (Willock 1833.) Wuchs sehr kräftig. Äste glänzend braun. Blattwerk klein, zierlich und dunkelgrün. Blume gross, dicht gefüllt, goldgelb, von eigenthümlichen Geruch. Eine in Persien wildwachsende gefüllte Rose, welche als Parkstrauch prächtig zu verwenden ist. Auch als älterer Hochstamm von grossen Effect	30	80	—

Rosa rugosa.

Rauhblättrige Rosen. Diese ungemein widerstandsfähige Rosenfamilie bewohnt das nördliche Asien, die Mandschurei, Korea, Kamtschatka, die Kurilen und Japan. Die Büsche sind vollständig winterhart, selbst in Sibirien, und werden bis 2 Meter hoch, besitzen sehr hartes rauhes Laub und bringen zum Herbste prächtige Früchte. Für die landschaftlichen Anlagen von grossem Werthe.

	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1381. **Kaiserin des Nordens.** (Regel.) Synonime: Rugosa rubra plena, Hymalayensis. Wuchs gedrungen und robust. Äste reich mit filzartigem Überzug versehen. Blumen mittelgross, gut gefüllt, purpurviolett. Die blaueste d. h. violetteste Rose welche wir kennen	30	80	—

	Preise in Hellern		
	Edelreis	Busch	Hoch-stamm
1383. **Conrad. Ferd. Meyer.** (Müller 1900.) Wuchs kräftig, reich verzweigt, festbelaubt. Blumen sehr gross, von prachtvollem Bau, sehr gut gefüllt. Farbe lafranceartiges rosa. Schönste Rugose!	30	80	200
1384. **Rugosa alba simplex.** (Thunberg 1884.) Wuchs mässig und gedrungen. Blumen gross, einfach, reinweiss, wolriechend. Eine prächtige Rose für den Park	30	80	—
1388. **Rugosa rubra simplex.** (Thunberg 1784.) Synonime: Regeliana — Taïcoun — Wuchs sehr kräftig und willig. Äste rothbraun, Blattschmuck rauh und fest. Blüthen mittelgross, violett purpur, einfach, wohlriechend. Im Herbste reich mit rothen Früchten besetzt, welche zur Marmeladebereitung reichen Absatz finden. Als Heckenrose prächtig zu verwenden	30	80	—
1389. **Belle Poitevine.** (Bruant 1894.) Busch reich verästelt, sehr robust; die Triebe endigen in reichen Blüthendolden. Blume gross, gefüllt, prächtig rosafarben. Wohlriechend!	30	80	—
1391. **America.** Diese eigenartige Rose wächst wild in Nordamerika und unterscheidet sich sehr von den asiatischen Rugosaarten. Die Blumen sind gross, einfach, von leuchtend lackkarminrother Farbe. Sehr interessanter Strauch mit länglichen Früchten	30	80	—
1392. **Fimbriata.** Wuchs sehr stark. Petalen am Rand gefranzt, mittelgrosse halbgefüllte Blume blassrosig	30	80	—
1395. **Kazanlik.** Rosa damascena trigintipetala. (Dr. Dieck.) Die echte bulgarische Oelrose, welche Dr. Dieck aus dem Thale Kazanlik bei uns einführte. Blume halbgefüllt, rosa, sehr wohlriechend. Wuchs ungemein kräftig, reichblühend und winterhart	30	80	—
1397. **Pomifera.** Wuchs sehr robust. Äste mit weissgrauem Filz überzogen. Blumen einfach, gross, violettroth. Belaubung sehr fest und eigenartig. Zum Herbste erscheinen sehr grosse Hagebutten, welche ebenso gross, wie die kleinen Einsiedeäpfel sind, daher zu Conditorzwecken sehr begehrt. Als Parkstrauch sehr werthwoll!	30	80	—
1398. **Mad. Charles Frédéric Worth.** (Vve Schwartz 1890.) Busch sehr robust und kräftig, reich verzweigt. Blume sehr gross, gut gefüllt, karminrosigroth, wohlriechend. Ausgezeichneter Parkstrauch	30	80	—
1399. **Mad. Georges Bruant.** (Bruant 1887.) Busch sehr kräftig und reich verzweigt. Die Äste haben eine eigenartig weissgrüne Farbe, sind mit scharfen Stacheln reichbesetzt. Die Knospen sind ideal lang gestreckt von selten reiner, weisser Farbe. Blüht ununterbrochen. Prachtvoll!	30	80	—
Diverse wilde Rosen.			
512. **Glutinosa.** (Shibthorp & Smith). Caninae. Eine typische Rose aus dem Inneren Asiens. Blätter dicht an den straffen Trieben sitzend, leicht eingekrümmt und mit einem aromatisch duftenden Harzüberzug bekleidet. Blume einfach klein	30	80	—
1346. **Rubrifolia livida.** (Dr. Swainson 1894.) Eine prachtvolle rothblättrige winterharte Parkrose, welche mit ihrem metallischrothem Laube wunderbar zu Contrasten verwendet werden kann	30	80	—
1347. **Suaveolens.** (Pursh). Caninae-rubiginosa. Eine in Europa einheimische wilde Rose mit rothen Trieben und schöner Belaubung. Blumen einfach, sehr wohlriechend rosafärbig	30	80	—
1351. **Seraphini.** (Viviani.) In den maritimen Alpen und in Sizilien wild wachsende typische Art. Bau der Pflanze sehr originell. Wuchs sehr langsam, Zweige ausserordentlioh reich bestachelt. Laub sehr klein, graziös, glänzend grün. Blume minimal	30	80	—
1352. **Soulieana.** (Crépin) In Tibet heimische Wildrose. Wuchs sehr stark, enorme Büsche bildend, fast rankend. Zweige hellgrün, erinnern an unsere Canina. Blumen einfach schneeweiss im Herbste mit orangegelben Früchten geziert	30	80	—
1353. **Dumetorum.** (Thuillier.) Eine typische Caninasorte Frankreichs. Wuchs sehr buschig und hochwerdend. Dicht verzweigt, reichbelaubt, einfach blühend	30	80	—
1355. **Jundzilli.** (Besser.) Eine typische Rose aus Armenien. Wüchsiger Strauch mit 6—7 cm breiten einfachen rosa Blüthen	30	80	—
1356. **Minima.** Eine eigenartige an Bourbonrosen erinnernde Sorte mit zarter Belaubung und dunkelrosigen Blüthen	30	80	—
1357. **Tomentosa.** (Smith). Caninae. Eine in Europa wildwachsende Rosenart mit schlanken Trieben und mit leicht befilztem Laubschmuck. Blume einfach	30	80	—
1358. **Pissardii.** (Carrière). Eine in Persien wildwachsende Moschataart. Die Blumen sind schalenförmig, halbgefüllt, rosafärbig und stehen in zierlichen Rispen fast den ganzen Sommer über in Blüthe	30	80	—

Die wilden Rosen sind prachtvolle Parksträucher.

TOPFTREIBROSEN.

Meine sämtlichen hohen und niedrigen Topftreibrosen sind mehrjährige in Töpfen eingewurzelte Exemplare, die für die Wintertreiberei ordnungsgemäss vorbereitet wurden.

☛ **Der Versand der Topftreibrosen kann nur nach meiner eigenen, freien Sortenwahl geschehen; doch berücksichtige ich bereitwilligst alle Wünsche betreffs Farbe und Wuchs.** ☚

Die im Herbste bezogenen Topftreibrosen schlage man in einem geschützten Raume (wo es auch etwas einfrieren darf) in feuchten Sand oder in feuchte Erde mit den Töpfen ein, wo sie bis Neujahr verbleiben. Man soll die Zimmertreiberei der Rosen nie vor Neujahr beginnen, denn sie ergibt selten gute Erfolge.

Niedrige Topftreibrosen in Buschform.

Preise der niederen Topftreibrosen:
1 Stück K **1.50**, 10 Stück K **14.—**, 100 Stück K **130.—**.

Hochstämmige Topftreibrosen.

Die hochstämmigen Topftreibrosen sind alle auf Sämlingsstämme okuliert, deren Höhe vom Topf bis zur Krone 60—90 Cm. beträgt. Dies ist die beste Form und eignen höhere Stämme sich weniger zur leichten Handhabung in der Treiberei

Preise der hochstämmigen Topftreibrosen:
1 Stück K **3.—**, 10 Stück K **28.—**, 100 Stück K **270.—**

☛ Bei Topftreibrosen wird die Emballage berechnet und gehen selbe stets unfrankirt. ☚



Meyers Wildlinge im Alter von 3 Jahren.

Rosen-Wildlinge.

Die stete Nachfrage nach geeigneten Rosenunterlagen und die permanenten Klagen über die aus den Wäldern gegrabenen Rosen-Wildstämme (Hetschen) haben mich veranlasst, speciell der Anzucht der Rosa canina aus Samen ein grösseres Feld einzuräumen und ziehe ich seit geraumer Zeit meinen sämtlichen Bedarf an Piquierware, starker Wurzelhalsveredelungsware und ebenso meine sämtlichen Hochstämme für die Erzeugung der Hochstammrosen-Kronenbäumchen direkte aus hiesig geerntetem Rosa canina Samen heran. Die samenliefernden Rosa canina Mutterstöcke rekrutieren sich aus einer sachgemässen Auslese von erprobten und jahrelang geprüften Wildrosen, wie solche jene Wildlinge von: Brög, Kokulinsky, Mayer, Gillemot, Olbrich und mehrere eigene darstellen. Eine gute Unterlage ist die Grundbedingung zur Erzielung lebensfähiger, gesunder Rosenpflanzen.

Offeriere folgende Wildlingsstärken:

I. Rosa canina Piquierware.

Der Versand geschieht im Herbste und zeitig im Frühjahre. Zur Weiterkultur berechnete Sämlinge. Diese jungen Sämlinge im Feber—März gepflanzt, sind im Juli okulationsfähig oder wenn man sie nicht okulirt, so ergeben sie bis zum Herbste eine fingerdicke Qualität für die Winterveredelung.

100	Stück	Sämlinge	3—4 m/m	Durchmesser, eventuell darüber	K	**2.50**
1000	«	«	3—4 «	« — — — — — —	«	**22.—**
10000	«	«	3—4 «	« — — — — —	«	**200.—**

II. Rosa canina fertige Wurzelhalsveredelungsware.

Der Versand geschieht nur im Oktober—November. Zur Eintopfung für die Winterveredelung oder zur Anzucht der Sämlingsstämme zu verwenden.

100	Stück	Sämlinge	6—7 m/m	Durchmesser,	event.	darüber	K **5.—**
1000	«	«	6—7 «	«	«	«	« **45.—**
10000	«	«	6—7 «	«	«	«	« **400.—**

III. Rosa canina Sämlingsstämme für Hochstamm-Rosen.

Der Versand geschieht nur im November. Aus Samen gezogene Hochstamm-Unterlagen. Diese Stämme sind die 1—2-jährigen gut ausgereiften Triebe von 4—6-jährigen Wildlingspflanzen, besitzen alle über 160 c/m Höhe, tadelloses Wurzelvermögen und kerzengerade Stämme. Alle Sämlingsstämme kommen fix und fertig geputzt und an den Wurzeln beschnitten zum Versand, so dass selbe sofort nach Erhalt gepflanzt oder eingetopft werden können.

1	Stück	Sämlings-Hochstammunterlage	160 c/m	hoch — — —	K	**—.80**
10	«	«	160 «	« — —	«	**7.—**
100	«	«	160 «	« — — —	«	**65.—**
1000	«	«	160 «	« — —	«	**600.—**

Mein reichillustrierter Hauptcatalog über sämtliche gärtnerischen Bedarfsartikeln, wie: Samen, Knollen, Pflanzen aller Art, Bäume, Coniferen, Sträucher etc. etc. wird auf Wunsch franko und gratis zugesendet.

Meyer'sche Rosa canina Samen.

Von Rosa canina Samen ernte ich für meinen eigenen Bedarf nur mehr die Früchte der Meyer'schen Zukunfts-Canina. Diese Unterlagensorte hat sich im südungarischen Klima ganz hervorragend bewährt und alle anderen Unterlagensorten in den Hintergrund gedrängt. Sie entwickelt Stämme wie keine zweite und ist der Ungezieferplage in geringerem Maasse unterworfen wie alle anderen.

Samen von dieser Unterlage ist noch nirgends erhältlich, offeriere daher heuer eine tadellose, sicherkeimende Qualität:

		20 Gr.	1 Kg.	10 Kg.
Frischer Samen	K	**—.80**	**5.—**	**45.—**
Stratifizierter Samen	«	**1.60**	**10.—**	**90.—**

Der stratifizierte Rosensamen keimt sofort nach dem Anbau, der nicht eingelagerte, d. h. frisch geerntete erst ein Jahr später.

Der Versand des Rosensamens beginnt Mitte November und dauert bis Mitte Feber.

Setzlinge von der Meyer'schen Canina.

Piquierwaare 2—3 m/m stark 100 Stück K **5.—** 1000 Stück K **45.—**
Stärkere Qualität 4—5 m/m « 100 « « **8.—** 1000 « « **70.—**

Diverses.

Rosenscheeren aus feinstem Stahl per Stück Kronen **4.— 5.— 6.—**
Oculier Messer nur Kunde'sches Fabrikat per Stück K **2.—** bis **4.20**
Bambusstäbe. Diese Stäbe sind ihrer Sauberkeit wegen sehr beliebt.

Lang c/m	Durchm. m/m	100 Stück K	10 Stück K	Lang c/m	Durchm. m/m	100 Stück K	10 Stück K
60	6—9	**3.—**	**—.35**	200	11—14	**10.—**	**1.10**
115	9—11	**4.—**	**—.45**	210	17—21	**18.—**	**1.90**
150	10—13	**8.—**	**—.85**	240	15—17	**16.—**	**1.70**
150	14—17	**12.—**	**1.30**	300	16—18	**22.—**	**2.30**

Raffiabast, prima Qualität 50 Ko. K **70.—**, ½ Ko. K **—.80**

Abziehsteine.

385. *Schmirgelfeile,* zum Vorschleifen 1 Stück K **1.40**
386. *Echte belgische Bruchstücke* 1 « « **—.50—1.20**
390. *Rubinitstein,* feinster 1 « « **2.—**

Etiketten, zum Stecken.

Länge in c/m	8	10	12	14	16	18
Preis per 100 Stück Kronen	**—.60**	**—.70**	**—.80**	**1.—**	**1.20**	**1.40**

Etiketten, zum Anhängen.

Länge in c/m	8	10	12	14
Preis per 100 Stück Kronen	**—.80**	**—.90**	**1.10**	**1.30**

Baumwachs, von Gáspár, ausgezeichnet.

1 Ko. Büchse K **3.—**
½ « « « **1.60**
300 gr. « « **1.20**
150 gr. Büchse K **—.70**
80 « « « **—.45**

Koncentrirter Rinderdünger.

Der beste Dünger für jede Pflanzenart.

Preise freibleibend ab hier. Säcke extra. 1000 Kg. K **80.—**, 50 Kg. K **5.—**, 5 Kg. **1.20**, 2 ½ Kg. **80** Heller.

Hornspähne, (gedämpfte), ein vorzügliches Düngemittel, sehr zu empfehlen. 100 Kg. K **50.—**, 50 Kg. K **26.—**, 5 Kg. K **3.80**, ½ Kg. **45** Heller.

INDEX.

I. Nach den Rosennummern geordnet.

643. Cath. Gerchen-Freundlich.
648. Christine de Nouë.
651. Chevalier Angelo Ferrario.
652. Claire Jaubert.
654. Climbing Nyphetos.
658. Comtesse de Frigneuse.
659. Comte de Sembui.
660. Comtesse de Breteuil.
661. Comtesse de Caraman.
662. Comtesse Eva Starhemberg.
663. Comtesse Riza du Parc.
664. Comtesse de Vitzthum.
668. Comtesse Dusy.
669. Comtesse Horace de Choiseul.
670. Coquette de Lyon.
674. Devoniensis.
678. Duchesse d'Auerstaedt.
679. Duchesse Maria Salviati.
680. Duchesse Mathilde.
681. Dulce Bella.
682. Duc de Magenta.
683. Elie Beauvillain.
684. Edmond de Biauzat.
685. Etoile d'Angers.
686. Eduard von Lade.
687. Enchantress.
688. Ernst Metz.
690. Etendart de Jeanne d'Arc.
691. Eugenie Desgaches.
692. Etoile de Lyon.
695. Fürst Bismarck.
699. Georges Farber.
700. Gloire de Dijon.
702. Gloire de Deventer.
703. Grace Darling.
704. Homère.
706. Honorable Edith Gifford.
708. Joseph Métral.
709. Jean Ducher.
710. Jean Pernet.
711. Jules Finger.
712. Innocenta Pirola.
713. Jaune Nabonnand.
720. Isabella Sprunt.
721. La Chanson.
723. Le Montblanc.
724. Kaiser Wilhelm.
725. J. B. Varonne.
726. Lady Castlereagh.
729. Luciole.
730. Luteaflora.
731. Mad. A. Etienne.
732. Mad. Alexandrine Danowski.
733. Mad. Bérard.
735. Mad. Bravy.
736. Mad. Angèle Jacquier.
737. Mad. Augustine Bardiaux.
740. Mad. Bérnard.
741. Mad. Chedanne Guinoiseau.
742. Mad. Brassac.
743. Mad. Celina Noirey.
747. Kaiserin Friedrich.
748. Mad. Derepas Matrat.
749. Mad. Desseiligny.
753. Mad. Durieu.
754. Mad. Dubroca.
762. Mad. Eugène Verdier.
763. Mad. Georges Bouland.
764. Mad. Gevelot.
766. Mad. Hippolyte Jamain.
768. Mad. Honoré Defresne
770. Mad. Jeanne Cuvier.
771. Mad. John Taylor.
775. Mad. Josephine Mühle.
777. Mad. Jules Margottin.
779. Mad. la comt. de Panisse.
781. Mad. Louis Gravier.
782. Mad. Louis Laurans.
783. Mad. Louis Mulson.
786. Mad. Margottin.
793. Mad. Pauline Labonté.
796. Mad. Paul Marmy.
797. Mad. Olga.
798. Mad. Philèmon Cochet.
799. Mad. Philippe Kuntz.
800. Mad. Scipion Cochet.
802. Mad. Wagram, Comt. de Turenne.
803. Madelaine d'Aoust.
804. Madelaine Guillaumez.
808. Mlle. Marie Crepey.
811. Marcellin Roda.
815. Mad. Welche.
829. Mlle. Franziska Krüger.
834. Maria Duckhard.
836. Marie Caroline de Sartoux.
842. Marie Guillot.
847. Marie Scholtz.
848. Marie van Houtte.
850. Maréchal Niel.
851. Marquis de Sanima.
855. Marquise de Vivens.
856. Mad. Pierre Guillot.
861. Miss Marston.
862. Monsieur Albert Patel.
864. Monseigneur Touchet.
866. Mrs. James Wilson.
870. Nyphetos.
874. Natascha Medschersky.
879. Papa Gonthier.
890. Paul Nabonnand.
892. Perle des Jardins.
894. Perle de Lyon.
896. Princesse Beatrice.
898. Princesse de Radziwill.
900. Princesse de Sagan.
901. Princ. Marie de Roumâine.
902. Princesse de Sarsina.
903. Princesse Olga Altierii.
904. Reine de Portugal.
905. Reine Maria Henriette.
906. Reine Maria Pia.
908. Reine Nathalie de Serbie.
910. Raoul Chauvry.
916. Rovelli Charles.
917. Regulus.
920. Rose de Evian.
921. Rose Nabonnand.
924. Sappho.
925. Safrano.
928. Shirley Hibbert.
932. Sombreuil.
935. Souv. de F. Gaulain.
936. Souv. de Georges Sand.
937. Souv. de J. B. Guillot.
938. Souv. de Lady Ashburton.
939. Souv. de l'Amiral Courbet.
940. Souv. de Mad. Sablayrolles.
942. Souv. du Rosier. Rambeaux.
943. Souv. de Mad. Ludm. Schulz.
944. Souv. de Pierre Clemençon.
946. Souv. de Réné Bahaûd.
950. Souv. de Paul Neyron.
952. Souv. of Wooton.
956. Souv. de Thérèse Levet.
958. Souv. de Victor Hugo.
959. Souv. d'un ami.
960. Stephanie et Rudolphe.
963. Sunset.
968. Sylphide.
969. The Queen.
970. The Bride.
974. Triomphe de Luxembourg
986. Valentine Altermann.
989. Viscountesse Folkestone.
992. Viviand Morell.
993. White Pearl.
999. Zephir.
1000. Augustine Guinoisseau.
1002. American Beauty.
1012. Camoëns.
1015. Duchess of Albany.
1018. Distinction.
1020. Duc Engelbert d'Arenberg.
1021. Duc de Mortemart.
1025. Ferdinand Jamin.
1030. Gustave Regis.
1035. Lady Clanmorris.
1036. Lady Mary Fitzwilliam
1037. La France.
1038. La France de 1889.
1040. Mad. Augustine Hamont.
1041. Mad. Eugenie Boullet.
1042. Mad. Hortense Montefiore.
1043. Mlle. Helene Gambier.
1046. Mad. Joseph Desbois.
1050. Mad. Caroline Testout.
1051. Mad. Cunisset Carnot.
1055. Mons. Frederic Daupias.
1058. Mrs. Robert Garett.
1062. The Meteor.
1063. Triomphe de Pernet père.
1073. Pink Rover.
1092. Violoniste Emile Levèque.
1095. William Francis Bennet.
1101. Aimée Vibert.
1112. Bouquet d'or.
1117. Caroline Schmidt.
1121. Celine Forestier.
1124. Chromatella.
1136. L'Ideal.
1165. Ophirie.
1168. Prince Czetwertinski.
1170. Rève d'or.
1179. Triomphe des Noisette.
1190. William Allen Richardson
1192. Baronne de Meynard.
1194. Coquette des Blanches.
1195. Blanche Durrschmidt.
1196. Perle des Blanches.
1198. Mad. Alfred de Rougemont
1209. Climbing Clotilde Soupert.
1210. Clotilde Soupert.
1214. Eugenie Lamesch.
1222. Gloire de Polyantha.
1230. Katarine Zeimet.
1236. Madlle Marthe Cahuzac.
1245. Mignonette.
1250. Mad. Norbert Levavasseur
1251. Maman Levavasseur.
1252. Apfelblüthe.
1255. Mosella.
1260. Paquerette.
1262. Perle d'or.
1264. Petit Constant.
1265. Primula.
1274. Schneekopf.
1275. Sisi Ketten.
1306. Blanche Moreau.
1310. Capitaine Basroger.
1315. Cristata.
1316. Deuil de Paul Fontaine
1325. Jenny Lind.
1335. Mousseline.
1336. Oeillet panachée.
1345. Salet.
1346. Rubrifolia livida.
1347. Suaveolens.
1351. Seraphini.
1352. Soulieana.
1353. Dumetorum.
1355. Jundzilli.
1357. Tomentosa.
1358. Pissardii.
1362. Belle des jardins.
1370. Oeillet flamand.
1371. Oeillet parfait.
1372. Perle de Panachées.
1374. Lutea bicolor.
1375. Jaune Simple.
1376. Harrisoni.
1377. Hispida.
1378. Lutescens.
1379. Vorbergi.
1381. Kaiserin des Nordens.
1383. Conrad Ferd. Meyer.
1384. Rugosa alba simplex.
1388. Rugosa rubra simplex.
1389. Belle Poitevine.
1391. America.
1392. Fimbriata.
1395. Trigintipetala (Kazanlik).

1396. Persian Yellow.
1397. Pomifera.
1398. Mad. Charles Fréd. Worth.
1399. Mad. Georges Bruant.
1400. Turner's Crimson Rambler
1402. Báró Majthényi Natália.
1403. Beauty of the Prairies.
1404. Belle de Baltimore.
1406. Dawsoni.
1407. Dorothy Perkins.
1410. Mad. Lauriol de Barny.
1411. Alberic Barbier.
1412. Graf Zeppelin.
1413. Hiawatha.
1414. Lady Gay.
1415. Ranunculiflorae alba.
1417. Polyantha.
1418. Thoresbiana.
1425. Wichuraiana.
1429. Amneris.
1432. Corporal Nagy.
1434. Frau Albert Hochstrasser.
1435. Frau Lina Strassheim.
1436. Ernst Grandpierre.
1437. Erinnerung an Brood.
1438. Crimson Rambler semperfl.
1439. Blush Rambler.
1440. The Farquar-Rose.
1441. Anna Rübsamen.
1442. Cr. Rambler non plus ultra.
1443. Taunusblümchen.
1444. Gilda.
1445. Graziella.
1448. Kleiner Postillon.
1450. Leuchtstern.
1452. Loreley.
1454. Max Singer.
1456. Mercedes.
1457. Marco.
1458. Nymphe Tepla.
1459. Paul's Carmin Pillar.
1460. Rubin.
1465. Schneeball.
1466. Wara.
1468. Weisser Herumstreicher.
1470. Tricolor.
1471. Tausendschön.
1475. Veilchenblau.
1481. Cramoisi supèrieur.
1482. Hermosa.
1483. Ducher.
1485. Semperflorens rosea.
1486. Red Pet.
1487. La Neige.
1488. Mad. Eugenie Resal.
1489. Mad. Laurette Messimy.
1490. Viridiflora.
1491. Hermosa.
1492. White Pet.
1504. L'Etincelante.
1507. Mad. Edouard Michel.
1510. Marchioness of Dufferin.
1511. Margaret Dickson.
1515. Prince A. de Wagram.
1541. Duchesse of Edinbourgh.
1542. Elise Heymann.
1543. Etoile Polaire.
1544. Elisa Fugier.
1546. Grandduc Pierre de Russie.
1548. Gr. Duchesse Hilda de Bade.
1549. Grandeduchesse Olga.
1550. General Schablikine.
1554. Goubauld.
1556. Hatchik Effendi.
1560. Ma Capucine.
1563. Medea.
1567. Rosario Castel.
1571. Waban.
1580. Augustine Halem.
1582. Gr. Duc A. de Luxembourgh.
1583. Kaiserin Augusta Victoria.
1585. Mad. Joseph Bonnaire.
1586. Mad. Pernet Ducher.
1590. Mad. Charles Genoud.
1591. Mad. Pierre Cochet.
1601. Claude Jacquet.
1603. Dybowsky.
1604. Duke of Fife.
1605. Duchesse of Fife.
1607. Grand Duc Alexis.
1609. J. Prowe.
1613. Spenser.
1616. Vicks Caprice.
1621. Ami Stecher.
1623. Arthur Chiggiato.
1625. Berthe Thouvenot.
1627. Beauté Inconstante.
1633. Erzherzog Franz Ferdinand.
1635. François Ménard.
1640. Hovyn de Tronchère.
1642. Leon XIII.
1647. Louis Richard.
1648. Louise de Savoie.
1650. Lucie Faure.
1652. Mad. H. de Potworowska.
1653. Mad. Jacques Charreteon.
1654. Mad. Martin Cahuzac.
1655. Mad. Joseph Laperrière.
1658. Mlle Jeanne Philippe.
1659. Maman Cochet.
1661. Meta.
1665. Princesse Alice de Monaco.
1670. Professeur Ganiviat.
1674. Souv. de François Deák.
1680. The sweet little Queen of Holland.
1700. Achille Cesbron.
1701. Baron de St. Albert.
1703. Captain Hayward.
1707. Lucien Duranthon.
1711. March. of Londonderry.
1715. Paul's Early Blush.
1719. Duc d'Uzes.
1721. Gr. Duc M. Alexandrovits.
1730. Alliance Franco-Russe.
1738. Bridesmaid.
1740. Colonel Juffé.
1749. Dr. Ad. Schlumberger.
1752. Graziella.
1754. Henriette Thiel.
1756. Leonie Osterrieth.
1761. Mad. Ed. Helfenbein.
1762. Mad. Ernestine Verdier
1764. Mlle Emma Vercellone.
1766. Souv. de Bélicant Gibey.
1767. Souv. de la Princesse Alex. Swiatop.-Czetwertinski.
1770. Aimée Cochet.
1772. Climbing Caroline Testaut.
1773. Edmond Deshayes.
1775. American Belle.
1777. Hyppolite Barreau.
1778. Mad. Viger.
1779. Mad. Jean Favre.
1780. Mlle Germaine Trochon.
1781. Marquise Litta de Breteuil.
1782. Princess May.
1784 Mad. Charles Monnier.
1785. Mad. Claude Guillemaud.
1787. Mad. Leconte.
1789. Mlle de Meux.
1790. Marie Isakoff.
1804. Gruss an Teplitz.
1809. Marchioness of Devonshire.
1811. Merveille des Blanches.
1814. Mrs. R. G. Sharman Crawf.
1821. Baronne C. de Rochetaille
1824. Claire Godard.
1825. Auguste Comte.
1831. Françis Dubreuil.
1835. Louis Levèque.
1837. Mad. Adolphe Dahair.
1842. Mélina Peyrousson.
1851. Mad. Francois de Kerjégu.
1854. Marq. de Pontoi-Pontcarre.
1856. Mrs. E. Mawley.
1857. Queen Olga of Greece.
1858. Princesse Ourousoff.
1864. Vicomtesse R. de Savigny.
1865. Charlotte Gillemot.
1866. Clara Watson.
1871. Souv. de Mad. Eug. Verdier.
1872. Souv. de Président Carnot.
1880. Mons. Faivre d'Arcier.
1901. Bacchus.
1907. François Coppée.
1908. Graf Fritz Metternich.
1919. T. B. Haywood.
1931. Baronne Fanny van d. Noot.
1934. Comtesse Sophy Torby.
1935. Comtesse Lili Kinsky.
1942. Madame von Siemens.
1945. Mad. de Selves.
1947. Marie Soleau.
1948. Mad. la gen. Paul de Benoist.
1949. Duchesse de Valombrosa.
1952. Mia Silvansky.
1953. Mrs. B. R. Cant.
1954. Noël Jourdain.
1956. White Maman Cochet.
1962. Belle Siebrecht.
1966. Mad. Tony Baboud.
1994. Irish Beauty.
1995. Irish Glory.
2000. Admiral Dewey.
2001. Baron Girod de l'Ain.
2002. Baron T'Kint de Rodenbeke
2004. Capt. Christy à fleurs rouges.
2005. Comt. G. L. de Montebello.
2006. Doyen Theodore Cornet.
2007. Frau Carl Druschki.
2009. Rev. Alan Chaeles.
2010. Schneerose.
2011. Souv. d'Andrée Raffy.
2012. Souv. d'Albert la Blotais.
2013. Andenken an Joh. Diering.
2016. Coquette bordelaise.
2018. Hugh Watson.
2024. Lethé.
2025. Mad. Jean Everdets.
2042. Rosa Verschuren.
2045. Ruhm der Gartenwelt.
2050. Alexandra.
2051. Captain Philipp Green.
2052. Comtesse de Bardi.
2053. Corallina.
2054. Emilie Gonin.
2055. Général Galliéni.
2056. Georges Schwartz.
2058. Grande Duchesse Anastasie.
2059. Joao Borges Vieira.
2060. Julius Fabiánics de Misefa.
2061. Mad. Berkeley.
2062. Mad. C. P. Strassheim.
2063. Mad. Errera.
2064. Mad. Jules Gravereaux.
2067. Souv. de Camille Massat.
2068. Souv. de Cath. Guillot.
2069. Souv. de Mad. W. Robinson.
2071. Souv. de Mad. L. Weber.
2072. Albert Hoffmann.
2073. Amédée Giat.
2074. Comte Amédé de Foras.
2075. Docteur Guelliot.
2078. Grossherzog Ernst Ludwig.
2080. Souv. de Pierre Notting.
2081. Comtesse de Saxe.
2083. Mad. Jules Barandou.
2085. Georges de Cadoudal.
2087. Henri Marrel.
2089. Mad. Heintz.
2090. Principessa di Napoli.
2092. Mrs. Alfred Byass.
2095. Comt. Alexandra Kinsky.
2100. Beatrix Comt. de Buisseret.
2102. Ferdinand Batel.
2103. France et Russie.
2104. Franz Deegen.
2105. Friedrich Harms.
2106. Frau Dr. Burghardt.
2107. Gardenia.
2108. Hofgarten Direct. Græbener.

2109. Jeanne Speltinckx.
2110. Johanna Sebus.
2111. Joseph Schwartz.
2112. La Favorite.
2113. La Tosca.
2114. Liberty.
2115. Mad. Edmée Metz.
2116. Mad. Jules Grolez.
2117. Mad. J. P. Soupert.
2118. Mad. Mina Barbanson.
2119. Mad. Ravary.
2120. Marie Louise Poiret.
2121. Obergärtner Franz Josst.
2123. Papa Lambert.
2124. Papa Reiter.
2125. Pharisær.
2126. Rosomane Gravereaux.
2127. Shandon.
2128. Souv. de Jean Ketten.
2129. Tennyson.
2130. Frau Peter Lambert.
2132. Marianne Pfitzer.
2133. Max Hessdörfer.
2134. Prince de Bulgarie.
2135. Abbé André Reitter.
2136. Baron Lade.
2137. Comt. Eugenie de Zogheb.
2141. Comteses Gairns.
2142. Farbenkönigin.
2143. Dean Hole.
2144. Dr. Troendlin.
2145. William Notting.
2147. Edelstein.
2148. Mad. Steffen.
2149. Marie Henry.
2150. Königin Carola.
2152. Hermann Raue.
2154. Mad. Eugenie Jombart.
2155. Mad. Léon Pain.
2157. Mrs. Conway Jones.
2158. Andenken an M. v. Fröhlich.
2159. Angel Peluffo.
2160. Etoile de France.
2161. David Harum.
2162. Direktor W. Cordes.
2163. Graf Fritz Hochberg.
2164. Gruss an Sangerhausen.
2165. Irene.
2166. Jeanne Masson.
2168. Mrs. David M'Kee.
2170. Prins Hendrik.
2171. Reine Marguerite d'Italie.
2172. Mad. S. Mottet.
2173. Sénateur Saint-Romme.
2175. Gustave Grunerwald.
2182. Dr. O'Donnel Browne.
2184. Edu Meyer.
2185. Ellen Willmot.
2187. Frau Lilla Rautenstrauch.
2188. Friedrichsruh.
2189. General Mac Arthur.
2191. Grossherzogin Alexandra.
2193. Instituteur Sirday.
2196. Louis Chabrier.
2198. Hofgärtner Singer.
2200. Barbarossa.
2203. Friquet.
2204. Lady Roberts.
2205. Georg Arends.
2216. Ecarlate.
2217. Fr. Bürmermeister Kirchstein.
2220. Gestreifte Caroline Testout.
2222. Herzog Friedr. II. v. Anhalt.
2224. Mme. I. W. Budde.
2225. Marquise de Sinéty.
2226. Sarah Bernhardt.
2227. Triumph.
2228. Warrior.
2230. Richmond.
2231. Alsterufer.
2232. Otto von Bismarck.
2233. E. v. Schwichow.
2234. Dora Hansen.
2235. Leuchtfeuer.
2236. Entente Cordiale.
2237. Elise von Steinkeller.
2238. Helene Wattine.
2239. Herzog Carl Eduard.
2240. Jonkheer J. L. Mock.
2241. Jubiläumsrose.
2242. Kaiser Wilhelm II.
2243. Margaret Molyneux.
2244. Marie Delesalle.
2245. Mama Looymans.
2246. Natalie Böttner.
2247. Theresa.
2248. White Killarney.
2249. Laurent Carle.
3000. Soleil d'or.
3001. Lyon Rose.
3002. Arthur R. Goodwin.
3005. Juliet.
3006. Johannisfeuer.

II. Alphabetisch geordnet.

(Die Nummern in ( ) bezeichnen die Seitenzahl.)

Abbé André Reitter (60) 2135
Abraham Zimmermann (18) 3
Achille Cesbron (27) 1700
Adam (29) 604
Admiral Dewey (55) 2000
Adrienne Christophle (29) 606
Aimée Cochet (45) 1770
Aimée Vibert (47) 1101
Alba odorata (65) 516
Alberic Barbier (52) 1411
Albert Hoffmann (56) 2072
Alexandra (55) 2050
Alexis Lepère (18) 6
Alfred Colomb (18) 17
Aliance Franco Russe (40) 1730
Alsace Lorraine (18) 18
Alsterufer (62) 2231
Ambrogio Maggi (18) 12
Amédée Giat (56) 2073
America (68) 1391
American Beauty (43) 1002
American Belle (45) 1775
Amiral de Joinville (18) 14
Ami Stecher (38) 1621
Amneris (52) 1429
Anatole de Montesquieu (66) 536
Andenken an Joh. Diering (55) 2013
Andenken an M. von Fröhlich (60) 2158
André Fresnoy (18) 20
André Schwartz (29) 610
Anemonæflora (67) 546
Angel Peluffo (60) 2159
Anna Alexief (18) 16
Anna Rübsamen (53) 1441
Antoine Chantin (18) 21
Apfelblüthe (49) 1252
Archiduchesse Maria Immaculata (29) 618
Archiduc Joseph (29) 615
Arthur Chiggiato (38) 1623
Arthur R. Goodvin (63) 3002
Auguste Comte (40) 1825
Augustine Guinoisseau (43) 1000
Augustine Halem (44) 1580
Auguste Wattine (29) 619
Bacchus (27) 1901
Banksia lutea (67) 545
Barbarossa (55) 2200
Báró Majthényi Natália (51) 1402
Baron Bonstetten (18) 31
Baron de Meynard (48) 1192
Baron E. de St. Albert (27) 1701
Baron Girod de l'Ain (55) 2001
Baron Lade (60) 2136
Baron Taylor (18) 34
Baron T'Kint de Rodenbeke (55) 2002
Baronne Berge (29) 623
Baronne C. de Rochetaillé (40) 1821
Baronne d'Erlanger (29) 625
Baronne de Prailly (18) 36
Baronne Fanny van der Noot (41) 1931
Baronne Henr. de Loew (29) 622
Beauté inconstante (39) 1627
Beauthy of the Prairies (51) 1403
Beatrix Comtesse de Buisseret (57) 2100
Belle de Baltimore (51) 1404
Belle de Jardins (50) 1362
Bellefleur d'Anjou (29) 628
Belle Lyonnaise (29) 632
Belle Poitevine (68) 1389
Belle Siebrecht (46) 1962
Ben Cant (18) 38
Berthe Thouvenot (39) 1625
Blanche Durschmidt (48) 1195
Blush Rambler (53) 1439
Blanche Morreau (49) 1306
Bon Amour (29) 634
Bon Silene (29) 633
Bougère (29) 637

Fimbriata (68)	1392
Fisher & Holmes (21)	124
Flore (66)	538
Flower of Fairfield (52)	1438
Foliis tricoloribus (21)	132
France et Russie (57)	2103
Francis Dubreuil (41)	1831
François Coppée (27)	1907
François Lacharme (21)	128
François Ménard (39)	1635
Franz Deegen (57)	2104
Frau Albert Hochstrasser (52)	1434
Frau Bürgermeiste Kirchstein (62)	2217
Frau Carl Druschki (55)	2007
Frau Dr. Burghardt (57)	2106
Frau Lilla Rautenstrauch (62)	2187
Frau Lina Strassheim (52)	1435
Frau Peter Lambert (59)	2130
Friedrich Harms (57)	2105
Friedrichsruh (62)	2188
Friquet (62)	2203
Fürst Bismarck (31)	695
Galland (66)	539
Gardenia (57)	2107
General Appert (21)	146
General de la Martinière (21)	151
General Gallieni (56)	2055
General Jacqueminot (21)	150
General Korolkow (21)	145
General Mac Arthur (62)	2189
General Schablikine (38)	1550
Geoffroy de St. Hilaire (21)	152
Georg Arends (62)	2205
Georges de Cadoudal (57)	2085
Georges Farber (31)	699
Georges Rousset (21)	154
Georges Schwartz (56)	2056
Gestreifte Caroline Testout (62)	2220
Gilda (52)	1444
Gloire de Deventer (31)	702
Gloire de Dijon (31)	700
Gloire de l'Exposition de Bruxelles (21)	148
Gloire de Margottin (21)	153
Gloire de Polyanthes (48)	1222
Gloire Lyonnaise (21)	160
Goubault (38)	1554
Grace Darling (31)	703
Graf Fritz Hochberg (60)	2163
Graf Fritz Metternich (27)	1908
Graf Zeppelin (52)	1412
Grandduc Adolf de Luxembourg (44)	1582
Grandduc Alexis (26)	1607
Grandduc Michael Alexandrowitsch (27)	1721
Grandduc Pierre de Russie (38)	1546
Grandduchesse Anastasie (56)	2058
Grandduchesse Hilda (38)	1548
Grandduchesse Olga (38)	1549
Grand Mogul (21)	155
Graziella (52)	1445
Graziella (40)	1752
Grossherzog Ernst Ludwig (56)	2078
Grossherzogin Alexandra (62)	2191
Gruss an Sangerhausen (60)	2164
Gruss an Teplitz (27)	1804
Gustave Correau (21)	161
Gustave Grunerwald (61)	2175
Gustave Piganeau (21)	149
Gustave Regis (43)	1030
Hans Makart (22)	171
Harrisoni (67)	1376
Hatschik Effendi (38)	1556
Heinrich Schultheiss (21)	167
Helene Wattnie (62)	2238
Henri Marell (57)	2087
Henriette Thiel (40)	1754
Her Majesty (22)	170
Hermann Raue (60)	2152
Hermosa (50)	1482
Hermosa rouge (51)	1491
Herzog Carl Eduard (62)	2239
Herzog Friedrich II. von Anhalt (62)	2222
Hiawatha (52)	1413
Hispida (67)	1377
Hofgärtner Singer (62)	2198
Hofgarten-Director Graebener (57)	2108
Homère (31)	704
Honourable Edith Gifford (31)	706
Horace Vernet (22)	172
Hovyn de Tronchère (39)	1640
Hugh Watson (55)	2018
Humilis (65)	504
Hyppolithe Jamain (22)	168
Hyppolithe Barreau (46)	1777
I. B. Varonne (32)	725
Innocenta Pirola (31)	712
Instituteur Sirday (62)	2193
I. Prowe (27)	1609
Irene (60)	2165
Isabella Nabonnand (31)	716
Isabella Sprunt (32)	720
Jaune Simple (67)	1375
Jean Cherpin (22)	178
Jean Ducher (31)	709
Jean Liabaud (22)	177
Jean Pernet (31)	710
Jean Soupert (22)	180
Jeanne Masson (60)	2166
Jeanne Nabonnand (31)	713
Jeanne Speltinckx (57)	2109
Jenny Lind (49)	1325
Joao Borges Vieira (56)	2059
Johanna Sebus (57)	2110
Johannisfeuer (63)	3006
John Bright (22)	182
Jonkheer J. L. Mock (63)	2240
Josef Métral (31)	708
Joseph Schwarz (59)	2111
Jubiläumrose (63)	2241
Jules Finger (22)	187
Jules Finger (31)	711
Jules Lemaitre (22)	186
Juliet (63)	3005
Julius Fabianics de Misefa (56)	2060
Jundzilli (68)	1355
Kaiser Wilhelm (32)	724
Kaiser Wilhelm II. (63)	2242
Kaiserin Aug. Victoria (44)	1583
Kaiserin des Nordens (67)	1381
Kaiserin Friedrich (32)	747
Katherine Zeimet (48)	1230
Kleiner Postillon (52)	1448
Königin Carola (60)	2150
Kronprinzessin Victoria (28)	466
La Chanson (32)	721
Lady Castlereagh (32)	726
Lady Clanmorris (43)	1025
Lady Gay (52)	1414
Lady Mary Fitzwilliam (43)	1036
Lady Roberts (62)	2204
La Favorite (59)	2112
La France (43)	1037
La France de 1889 (43)	1038
La Neige (51)	1487
La Pudeur (28)	470
La Rosière (22)	218
La Souveraine (22)	202
La Tosca (59)	2113
Laurent Carle (63)	2249
Le Juif-Errant (22)	204
Le Loiret (22)	219
Le Montblanc (32)	723
Leonie Osterieth (40)	1756
Leon XIII. (39)	1642
Le Roitelet (28)	471
Lethé (55)	2024
L'Etincelante (25)	1504
Leuchtfeuer (62)	2235
Leuchtstern (53)	1450
Liberty (59)	2114
L'Ideal (47)	1136
Loreley (52)	1452
Lord Frederick Cavendish (22)	210
Louise de Savoie (39)	1648
Louis Chabrier (62)	2196
Louis Levêque (41)	1835
Louise Margottin (28)	472
Louis Philippe Al. d'Orleans (22)	212
Louis Richard (39)	1647

Louis van Houtte (22)	225
Lucien Duranthon (27)	1707
Lucie Faure (39)	1650
Luciole (32)	729
Lutea bicolor (67)	1374
Luteaflora (32)	730
Lutescens (67)	1378
Lyonnaise (22)	230
Lyon Rose (63)	3001
Mabel Morisson (22)	238
Ma Capucine (38)	1560
Mad. Adolphe Dahair (41)	1837
Mad. Adelaide Côte (22)	233
Mad. A. Etienne (32)	731
Mad. Alesandime Danowski (32)	732
Mad. Alfred de Rougemont (48)	1198
Mad. Alice van Geert (22)	235
Mad. Angèle Dispot (22)	236
Mad. Angèle Jacquier (32)	736
Mad. Angelique Veysset (44)	1049
Mad. Anna de Besobrasoff (22)	237
Mad. Anna Gerold (22)	239
Mad. Augustine Bardiaux (32)	737
Mad. Augustine Hamont (44)	1040
Mad. Bérard (32)	733
Mad. Berkeley (56)	2061
Mad. Bernard (32)	740
Mad. Boll (23)	240
Mad. Brassac (32)	742
Mad. Bravy (32)	735
Mad. Caroline Testout (44)	1050
Mad. Celina Noirey (32)	743
Mad. Charles Fréderic Worth (68)	1398
Mad. Charles Genoud (47)	1590
Mad. Charles Meurice (23)	251
Mad. Charles Monnier (46)	1784
Mad. Chedanne Guinoseau (32)	741
Mad. Claude Gillemaud (46)	1785
Mad. C. P. Strassheim (56)	2062
Mad. Cunisset Carnot (44)	1051
Mad. Derepas Matrat (32)	748
Mad. Desbordeaux (23)	242
Mad. Desseilligny (32)	749
Mad. de Selves (41)	1945
Mad. Devert (23)	243
Mad. Dubost (28)	473
Mad. Dubroca (32)	754
Mad. Durieu (32)	753
Mad. Edmée Metz (59)	2115
Mad. Ed. Michel (25)	1507
Mad. Edmond Laporte (28)	474
Mad. E. Helfenbein (40)	1761
Mad. Elisa Tasson (23)	244
Mad. Ernestine Verdier (40)	1762
Mad. Errera (56)	2063
Mad. Eugène Appert (23)	246
Mad. Eugène Boullet (44)	1041
Mad. Eugène Jombart (60)	2154
Mad. Eugène Resal (51)	1488
Mad. Eugène Verdier (32)	762
Mad. Fillion (23)	247
Mad. Fraṛçais de Keriégu (41)	1851
Mad. Gabrièle Luizet (23)	245
Mad. Georges Boulard (33)	763
Mad. Georges Bruant (68)	1399
Mad. Gevelot (33)	764
Mad. Grondier (23)	248
Mad. Hardy (66)	532
Mad. H. de Potworowska (39)	1652
Mad. Heintz (57)	2089
Mad. Helene Gamber (44)	1043
Mad. Henry (60)	2149
Mad. Hippolyte Jamain (33)	766
Mad. Honoré Defresne (33)	768
Mad. Hortense Montefiore (44)	1042
Mad. Hunnebel (23)	249
Mad. Jacques Charreton (39)	1653
Mad. Jean Everaets (55)	2025
Mad. Jeanne Cuvier (33)	770
Mad. Jean Favre (46)	1779
Mad. John Twombly (23)	250
Mad. John Taylor (33)	771
Mad. Joseph Bonnaire (44)	1585
Mad. Joseph Desbois (44)	1046
Mad. Josephine Mühle (33)	775
Mad. Joseph Laperriére (39)	1655
Mad. J. P. Soupert (59)	2117
Mad. Jules Barandou (57)	2083
Mad. Jules Gravereaux (56)	2064
Mad. Jules Grolez (59)	2116
Mad. Jules Margottin (33)	777
Mad. J. W. Budde (62)	2224
Mad. la baronne de Rothschild (23)	267
Mad. la comtesse de Panisse (33)	779
Mad. la générale Decaen (23)	254
Mad. la générale Paul de Benoist (41)	1948
Mad. Laurette Messimy (51)	1489
Mad. Lauriol de Barny (51)	1410
Mad. Leconte (46)	1787
Mad. Léon Pain (60)	2155
Mad. Levèque (23)	256
Mad. Louise Mulson (33)	783
Mad. Louis Gravier (33)	781
Mad. Louis Laurans (33)	782
Mad. Marcel Fauneau (23)	257
Mad. Margottin (33)	786
Mad. M. Cahuzac (39)	1654
Mad. Massot (28)	479
Mad. Melanie Vigneron (23)	258
Mad. Mina Barbanson (59)	2118
Mad. Norbert Levavasseur (49)	1250
Mad. Olga (33)	797
Mad. Paul Marmy (33)	796
Mad. Pauline Labonté (33)	793
Mad. Pernet Ducher (45)	1586
Mad. Philemon Cochet (33)	798
Mad. Philippe Kuntz (33)	799
Mad. Pierre Cochet (47)	1591
Mad. Pierre Guillot (34)	856
Mad Ravary (59)	2119
Mad. Scipion Cochet (33)	800
Mad. S. Mottet (61)	2172
Mad. Sophie Fropot (23)	259
Mad. Steffen (60)	2148
Mad. Suzanne Chavagnon (23)	260
Mad. Tony Baboud (46)	1966
Mad. Victor Verdier (23)	300
Mad. Viger (46)	1778
Mad. Villy (23)	261
Mad. von Siemens (41)	1942
Mad. Wagram. Comt. de Turenne (33)	802
Mad. Welche (34)	815
Madelaine d'Aoust (33)	803
Madelaine Guillaumez (33)	804
Madelaine Nonin (23)	262
Mlle Berger (28)	481
Mlle. Blanche Laffite (28)	482
Mlle. de Meux (46)	1789
Mlle. Emma Vercellone (40)	1764
Mlle. Franziska Krüger (34)	829
Mlle. Germaine Trochon (46)	1780
Mlle. Helene Gambier (44)	1043
Mlle. Jeanne Philippe (39)	1658
Mlle. Louise Boyer (23)	263
Mlle. Louise Chretien (23)	264
Mlle. Marguerite Manen (23)	265
Mlle. Marie Crepey (33)	808
Mlle. Marie Magat (23)	266
Mlle. Martha Cahuzac (48)	1236
Magna Charta (24)	324
Malmaison rouge (28)	477
Mama Looymans (63)	2245
Maman Cochet (39)	1659
Maman Levavasseur (49)	1251
Marchioness of Devonshire (27)	1809
Marchioness of Dufferin (25)	1510
Marchioness of Londonderry (27)	1711
Marcelin Roda (33)	811
Marco (53)	1457
Marie Duckhard (34)	834
Marie Page (34)	845
Maréchal Niel (34) (51)	850
Margaret Dickson (25)	1511
Margaret Molyneux (63)	2243
Marianne Pfitzer (59)	2132
Marie Baumann (23)	311
Marie Caroline de Sartoux (34)	836
Marie Delesalle (63)	2244



Mühle's Mustersortiment
der 25 allerschönsten
Busch-Rosen

Preis 18 Kronen.

Weissblühende.

330. Merveille de Lyon.
1583. Kaiserin Aug. Victoria.
2007. Frau Carl Druschki.

Rosablühende.

1037. La France.
1050. Mme. Caroline Testout.
2116. Mad. Jules Grolez.

Dunkelrosablühende.

342. Paul Neyron.
1038. La France de 1889.
2004. Capitain Christy à fleurs rouges.

Hochrothblühende.

17. Alfred Colomb.
300. Mad. Victor Verdier.
2114. Liberty.

Schwarzrothblühende.

124. Fisher & Holmes.
354. Prince Camille de Rohan.
439. Van Houtte.

Lichtgelbblühende.

632. Belle Lyonnaise.
848. Marie Van Houtte.
2064. Mad. Jules Gravereaux.

Dunkelgelbblühende.

850. Maréchal Niel.
892. Perle des jardins.
2080. Souv. de Pierre Notting.

Orangegelbblühende.

960. Stephanie et Rodolphe.
1112. Bouquet d'or.
2105. Friedrich Harms.

Gestreiftblühende.

357. Pride of Reigate.


ÁRPÁD MÜHLE
ROSEN-GROSSKULTUREN
TEMESVÁR